Fort- und Weiterbildungen

Programm 2021

Seminare • Workshops • Schulungen

Bildungs-Akademie
Johannes-Diakonie Mosbach

Unternehmenskultur und Organisationsentwicklung S. 15 – 125

Kundenorientierung S. 127 – 154

Qualifizierung für spezifische Zielgruppen S. 155 – 173

Angebote der Fachschule für Sozialwesen S. 175 – 182

Zeitliche Reihenfolge, Referenten, Trainer und Moderatoren S. 183 – 205

Wir sind für Sie da 10
Wichtige Informationen 12

A Unternehmenskultur und Organisationsentwicklung 15

1 Seelsorge und Diakonie 16

Im Zeichen des Kronenkreuzes – Diakonie – Diakonischer Grundkurs 16
Komm und sieh – Biblische Grundlagen und geschichtliche Entwicklungen unserer diakonischen Arbeit 17
Dem Sterben ein Zuhause geben – Wertschätzend und angstarm Menschen mit mehr oder weniger Behinderungen in der letzten Lebensphase begleiten 18
140 Jahre Johannes-Diakonie — ein Blick in ihre Geschichte und Zukunft 19
Biblische (und andere) Geschichten erzählen – Methodenwerkstatt mit Übungen zum freien Erzählen 20
Da kann ja jeder kommen – Kirchliche Sozialraumorientierung der Johannes-Diakonie 21

2 Zukunftsfähigkeit 23

Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) 23
Sag es einfach – Leichte Sprache 24
COVID-19 – Vom Chaos zur Stabilität 25
Pädagogische Herausforderungen in der Assistenz 26

3 Personalentwicklung 27

Das Haus der Personalentwicklung 27
Durch die Personalentwicklung bereitgestellte Maßnahmen zur Bewältigung von Herausforderungen 28
Mit Laufbahn- und Karriere-Coaching die Herausforderungen der Arbeitswelt meistern 29
Die AECdisc® Potenzialanalyse – Persönlichkeits-, Verhaltens- und Motivationsfaktoren 30
Zeit zur Orientierung: Leitung übernehmen, was kommt da auf mich zu? 31
Führungskräfteentwicklung 32
Neu in der Leitungsrolle: Wo finde ich Unterstützung? Wer kann mir mit Rat und Tat zur Seite stehen? 32
Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten 33
Hospitation und Besichtigungen 34
Team- und Fallsupervision 35
Einzel- und Gruppencoaching – Mediation 35
Teamtage und Leitungsklausuren 35

4 Führungskräfteentwicklung 37
Weiterbildung Leitung in sozialen Organisationen ... 38 – 40
Weiterbildung Leitung stationärer Einrichtungen ... 41 – 43
Weiterbildung Pflegedienstleitung gemäß § 71 Abs. 3 SGB XI ... 44 – 46
Weiterbildung Wohnbereichsleitung ... 47 – 49
Organisation: Aufbau und Ablauf ... 50
Belegungsmanagement ... 51
Risikobasierter Ansatz im Qualitäts- und Beschwerdemanagement ... 52
Agile Methoden im Projektmanagement – eine Einführung ... 53
Einführung BWL ... 54
Controlling ... 55
Finanzmanagement ... 56
Grundlagen Rechnungswesen ... 57
Kosten- und Leistungsrechnung ... 58
Pflegesatz- und Entgeltverhandlungen ... 59
Mit den Aufsichtsbehörden auf Augenhöhe ... 60
Leitbild, Ethik und soziale Verantwortung ... 61
Präsentationskompetenz ... 62
Moderation und Gesprächsführung ... 63
Emotional Intelligent Führen: What a Feeling! ... 64
Konfliktmanagement und Mediation ... 65
Unternehmensführung ... 66
Mitarbeiterführung ... 67
Teamentwicklung: wirksam kooperieren ... 68
Gesundheit als Führungsaufgabe – Betriebliches Gesundheitsmanagement ... 69
Meine Führungsrolle reflektieren – Aus der Distanz den Blick auf den eigenen Führungsalltag richten ... 70
Sozialgesetzgebung ... 71
Haftungsrecht und Compliance ... 72
Rechtssicher führen ... 73
Betreuungsrecht ... 74
Das baden-württembergische Heimordnungsrecht (WTPG) im Spannungsfeld der Eingliederungshilfe ... 75
Kompetent beraten ... 76
Führen in der VUCA-Welt – wie Sie Ihre Führungsrolle meistern ... 77
Angehende Führungskräfte gesucht! ... 78
Arbeitsrecht ... 79
Sich durchsetzen auf konstruktive Art ... 80
Betriebswirtschaft, Rechnungswesen und Führung ... 81
Multiprofessionelle Teams managen ... 82
Ziele sichern Mitarbeiterzufriedenheit – Das Mitarbeitergespräch ... 83
Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung ... 84
Gefährdungsbeurteilung: Praxisbeispiele ... 85

MOVE – Motivierende Kurzintervention am Arbeitplatz – ein 3-tägiges und zertifiziertes Seminar zum Erlernen von Gesprächstechniken im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung ... 86
Gesprächsführung mit Angehörigen ... 87

5 Fachkräfteentwicklung 89
Praxisanleiter – Berufspädagogische Qualifizierung gemäß § 4 PflAPrV ... 89
Praxisanleiter-Refresher-Kurs – Pflichtfortbildung für Praxisanleitende Berufspädagogische Qualifizierung gemäß § 4 PflAPrV ... 90
Supervisions- und Auftanktage ... 91
Klassisches Projektmanagement ... 92
QM der Zukunft – der kontinuierliche Verbesserungsprozess als Sprungbrett? ... 93
Betreuungsrecht ... 94
Haftungsrecht und Aufsichtspflicht ... 95
Freiheitsentziehende Maßnahmen ... 96
Weiterbildung Fachkraft im Ambulant Betreuten Wohnen ... 97 – 98
Grundlagen des Ambulant Betreuten Wohnens (ABW) ... 99
Theorie und Praxis der Sozialraumorientierung ... 100
Recht auf Risiko?! Umgang mit selbstschädigendem Verhalten in der Assistenz ... 101
Qualitätsmanagement: Schulung zur Fachkraft Qualitätsmanagement der Johannes-Diakonie ... 102
Qualitätsmanagement: Schulung zum Internen Auditor der Johannes-Diakonie ... 103
Qualitätsmanagement: Auffrischung der Kenntnisse für Interne Auditoren der Johannes-Diakonie ... 104
Qualitätsmanagement: Remote-Audits – aus der Ferne auditieren ... 105
Qualitätsmanagement: Die Methode Audit mal anders gedacht – neue Anregungen für Auditoren ... 106
Gesucht: Der einfachste und schnellste Weg zum Ziel – Prozessoptimierung als ständiger Begleiter von Veränderung ... 107
Qualitätsmanagement-Jahresschulung der Johannes-Diakonie Praxiswissen für Interne Audits ... 108
Qualitätsmanagement Kompakt ... 109
Workshop für Nachtschwärmer ... 110

6 Angebote für Alle 111
Einführungstag für neue Mitarbeitende ... 111
Systemisch Denken und Handeln in der pädagogischen Arbeit ... 112
Den richtigen Ton zum richtigen Zeitpunkt – Gespräche konstruktiv führen ... 113
Vor lauter Pech habe ich immer Glück – Erfolgreicher durch bewusste Selbstentwicklung ... 114
Arbeitsmethodik und Selbstorganisation ... 115
Veränderungen erfolgreich gestalten ... 116

Umgang mit Ärger ... 117
Wellness für die Seele – Fokus auf die Achtsamkeit mit mir selbst ... 118
Die Kunst, gut für sich zu sorgen ... 119
Entspannter bei der Arbeit – Stress reduzieren, Energie tanken ... 120
Selbstmitgefühl und Achtsamkeit ... 121
Älterwerden im Beruf: Erfahrungen nutzen, konstruktiv handeln ... 122
Qualitätsmanagement in der Johannes-Diakonie ... 123
23. Fachtagung der Fachschule für Sozialwesen der Johannes-Diakonie
Menschen mit Komplexer Behinderung –
Was brauchen sie für ein gelingendes Leben? ... 124 – 125, 181 – 182

B Kundenorientierung 127

7 Herausforderndes Verhalten 128
Gewaltfreie Pflege und Betreuung ... 128
Umgang mit schwierigen Klienten ... 129
Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen – Grundkurs ... 130
Traumafolgestörungen erkennen – verstehen – behandeln ... 131
Professionelle Deeskalationsmöglichkeiten für alle Mitarbeitenden ... 132
Professionelle Deeskalationsmöglichkeiten – Basistraining ... 133
Professionelle Deeskalationsmöglichkeiten – Auffrischungstag ... 134

8 Entwicklungsförderung und Kommunikation 135
Autismus-Spektrum-Störung (ASS) und Unterstützte Kommunikation (UK) ... 135
Sexualisierte Gewalt – erkennen und handeln ... 136

9 Pflege und basale Förderung 137
Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement ... 137 – 138
Pflegefachwissen kompakt – was eine Pflegefachkraft heute wissen muss ... 139
Gesprächsführung mit Angehörigen ... 140
Grundkenntnisse der Pflege – Lernen durch Anleitung und Mitarbeit ... 141
Medizinisch-pflegerische Notfallsituationen „Was tun, wenn ... ?“ ... 142

10 Medizin und Therapie 143
Bindung und ihre Bedeutung in Beratung und Therapie ... 143
„Zu dumm, um verrückt sein zu dürfen?!“ (E. Hohn) Zum Konzept der Dualen Diagnose
von psychischen Störungen bei Menschen mit geistiger Behinderung ... 144
Diabetes mellitus ... 145
Medikamentenlehre: Arzneimittel — Grundlagen ... 146
Medikamentenlehre: Arzneimittel-Refresherkurs ... 147

Medikamentenlehre: Jährliche Unterweisung über den sachgerechten Umgang mit Medikamenten nach § 6 Abs. 1 Nr. 10 LHeimG 148

11 Ernährung 149
Ernährungsberatung 149
Gesund und lecker kochen – So einfach geht's! 150
Orga-Card-Schulung 151

12 Senioren 153
Älter werdende Menschen mit geistiger Behinderung 153
Demenz – oder ist es doch nur das Alter? Erlebensorientierte Betreuung und Pflege bei Menschen mit Behinderung und demenziellen Veränderungen 154

C Qualifizierung für spezifische Zielgruppen 155

13 Sicherheit, Hygiene und Sofortmaßnahmen 156
Erste Hilfe — Spezifische Pflegemodule gemäß Fortbildungsverpflichtung nach § 132a SGB V 156
Ausbildung in betrieblicher Erster-Hilfe gemäß den Vorschriften der Berufsgenossenschaften 157
Fortbildung in betrieblicher Erster-Hilfe gemäß den Vorschriften der Berufsgenossenschaften 158
MPG-Schulung (Medizinproduktegesetz) 159
Patientenfixierung für Betreuungs- und Pflegepersonal 160
Schulungen im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) – Erstbelehrung 161
Schulungen im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) – Erstbelehrung in einfacher Sprache 162

14 EDV und Technik 163
Basiswissen im Umgang mit dem Computer (Teil 1 und 2) 163
Basiswissen im Umgang mit dem Computer – Vertiefung (Teil 1 und 2) 164
10-Finger-Computerschreiben (Teil 1 und 2) 165
Word 2016 166
Excel 2016 – Grundlagen 167
Outlook 2016 – Grundlagen 168
Outlook 2016 – Fortgeschrittene 169
Intranet – Unser Mitarbeitendenportal – Basisschulung für alle Mitarbeitenden 170
Das Mitarbeitendenportal der Johannes-Diakonie
Gestalten und Verwalten von Teamseiten mit SharePoint 171
Intranet – Unser Mitarbeitendenportal
Gestalten und Verwalten von Intranetseiten mit SharePoint 172

Inhalt

Nachrichten von sam*
Tipps und Tricks rund um das online-basierte Unterweisungsprogramm 173

D Angebote der Fachschule für Sozialwesen 175

Fortbildung zur „geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung“ (gFAB).....178
Mentorenqualifikation.....179 – 180
23. Fachtagung der Fachschule für Sozialwesen der Johannes-Diakonie
Menschen mit Komplexer Behinderung –
Was brauchen sie für ein gelingendes Leben?.....124 – 125, 181 – 182

Zeitliche Reihenfolge 2021, Referenten, Trainer und Moderatoren 183

Ausgewählte Seminare sind auch als Inhouse-Schulung buchbar. Bitte sprechen Sie uns bei Interesse an.

Unser Inklusives Angebot *Da kann ja jeder kommen!* finden Sie als Beileger in diesem Programm.

Bildungs-Akademie
Johannes-Diakonie Mosbach

Johannes-Diakonie
Bildungs-Akademie
Neckarburkener Straße 2 – 4
74821 Mosbach
www.johannes-diakonie.de

Fortbildungsorganisation:

Diana Kaiser
Telefon: 06261 88-390
E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de

Katharina Mester
Telefon: 06261 88-390
E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de

Doris Ziegler
Telefon: 06261 88-884
E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

Referentin für Personal-entwicklung/Fortbildung:

Isabelle Schönberger
Telefon: 06261 88-606
E-Mail: isabelle.schoenberger@johannes-diakonie.de

Leitung Bildungs-Akademie:

Kerstin Wolff
Telefon: 06261 88-344
E-Mail: kerstin.wolff@johannes-diakonie.de

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Er liebte das Meer und ganz besonders die Ostsee. Wenn Albert Einstein, der wohl einflussreichste Denker des 20. Jahrhunderts, Entspannung brauchte, zog es ihn an den Strand. 1928 verbrachte er den Sommer in dem damals noch beschaulichen Fischerdorf Scharbeutz. In einem Liegestuhl ruhte er, gehüllt in sein Lieblingskleidungsstück, einem gestreiften Bademantel. Er konnte stundenlang dasitzen unter alten Buchen und aufs Meer hinausblicken. Den seelischen Horizont erweitern.
Wir wissen natürlich nicht, was er sich dabei gedacht oder vorgestellt haben mag, vielleicht auch einmal gar nichts. Vielleicht war es einfach eine Erholung von den Anstrengungen des Denkens. Womöglich hat Einstein in diesen ruhigen Tagen im Sommerlicht für sich entdeckt, dass nicht nur das Universum, sondern auch das Leben selbst relativ ist. Dass sich alles bedingt und voneinander abhängt: das Nachdenken und das Nichtdenken. Die Strenge der Wissenschaft und die Freiheit der Vorstellungskraft.
Vielleicht wäre es selbst für diesen außergewöhnlichen Geist gar nicht möglich gewesen, den großen Rätseln des Universums auf die Spur zu kommen, ohne auch ein Gespür für die Mysterien des Seins zu haben. „Das Schönste, was wir erleben können, ist das Geheimnisvolle", sollte er später einmal feststellen.
Und „Logik wird dich von A nach B bringen. Fantasie wohin du willst." Klingt so ein Astrophysiker? Einstein konnte beides sein: Erforscher der kosmologischen Gesetze und Philosoph des Lebens. Und, wer weiß – vielleicht verdanken wir einige seiner klugen Einsichten eben diesen Mußestunden in Liegestühlen an verschiedenen Ostseestränden.
Und nun laden wir Sie herzlich zu uns in die Bildungs-Akademie ein, um innezuhalten, den Gedanken freien Lauf zu lassen, zu schauen wohin sie führen und um neue Weggabeln zu entdecken.

Herzlich Ihre
Kerstin Wolff
Leiterin Bildungs-Akademie

Wer kann teilnehmen?

Die Angebote im Fort- und Weiterbildungsprogramm 2021 der Bildungs-Akademie orientieren sich zwar am Bedarf der Mitarbeitenden der Johannes-Diakonie, richten sich aber auch an Interessierte aus anderen Unternehmen. Sie sind kein Mitarbeiter der Johannes-Diakonie, möchten aber gerne an einer Veranstaltung teilnehmen?

An nebenstehendem Zeichen können Sie erkennen, welche unserer Angebote auch für Interessierte offen sind, die nicht bei uns mitarbeiten. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

Wie melden Sie sich an?

Ihre Anmeldung erbitten wir bevorzugt per E-Mail oder per Telefon. Sie finden Ihre Ansprechpartnerin mit Telefonnummer direkt bei der jeweiligen Veranstaltung.

Für Mitarbeitende der Johannes-Diakonie gelten neben unseren Anmeldebedingungen die aktuell gültige Dienstvereinbarung.

Sie brauchen Unterstützung?

Fast alle Schulungsräume sind barrierefrei zugänglich. Falls ein barrierefreier Zugang für Sie von Bedeutung ist, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Auch wenn Sie Unterstützung brauchen, rufen Sie uns einfach rechtzeitig vor der Veranstaltung an oder mailen Sie uns; wir helfen Ihnen gerne weiter.

Unsere Dienstvereinbarung zur Fortbildung

(nur für Mitarbeitende der Johannes-Diakonie)

Die Johannes-Diakonie fördert berufliche Qualifizierung in Abhängigkeit vom Ausmaß der betrieblichen Interessen. Das genaue Verfahren regelt die entsprechende Dienstvereinbarung. Diese finden Sie im Intranet, oder Sie erhalten diese von der Fortbildung oder von Ihren Vorgesetzten.

Wenn Sie sich angemeldet haben, aber doch nicht teilnehmen können…

Bitte sagen Sie uns umgehend Bescheid. Wenn wir rechtzeitig informiert sind, können wir noch für Ersatz sorgen. Ein kostenloser Rücktritt ist bis spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich.
Bei einer späteren Abmeldung behalten wir uns vor, die Teilnahmegebühr in voller Höhe in Rechnung zu stellen.

Selten, aber es kommt vor: Wann wir Veranstaltungen absagen...

Sollte die erforderliche Mindestteilnehmerzahl bis zum Anmeldeschluss nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen.
Gerne nehmen wir Sie gegebenenfalls auf eine Warteliste, um bei Erreichung der Mindestteilnehmerzahl die Veranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr wird fällig nach Rechnungserhalt.
Mitarbeitenden der Johannes-Diakonie wird bei genehmigten Veranstaltungen der Teilnahmebeitrag nicht persönlich in Rechnung gestellt, sondern über die entsprechende Kostenstelle abgebucht. Im Übrigen gelten unsere AGB, siehe www.bildungs-akademie-mosbach.de unter „Teilnahmebedingungen".

Unsere Veranstaltungsorte

Mosbach
Neckarburkener Str. 2 – 4
74821 Mosbach

Bildungshaus Neckarelz
Martin-Luther-Str. 14
74821 Mosbach-Neckarelz

Berufsfachschulen für Pflege, Altenpflege und Altenpflegehilfe
Tannenweg 8
74821 Mosbach-Neckarelz

TCRH Mosbach
Luttenbachtalstr. 30
74821 Mosbach-Neckarelz

Schwarzach
Schwarzacher Hof
74869 Schwarzach

Neckarbischofsheim
Fachschule für Sozialwesen der Johannes-Diakonie
Schwimmbadweg 2
74924 Neckarbischofsheim

** alle Angaben sind ohne Gewähr*

Wir sind zertifiziert

Auch in 2020 wurde die Bildungs-Akademie nach DIN ISO 9001:2015 in der Zertifizierung bestätigt.

Bildungszeitgesetz

Bildungszeitgesetz
Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat uns im Juli 2015 als zertifizierten Weiterbildungsanbieter nach dem Bildungszeitgesetz des Landes Baden-Württemberg anerkannt. Damit können Berufstätige von ihrem Arbeitgeber pro Jahr bis zu fünf Tage zusätzlich Bildungsurlaub erhalten. Wir gehören damit zu den ersten Bildungsanbietern des Landes, die diese Anerkennung erworben haben.

Wer kann Bildungszeit nehmen?
Der Anspruch auf Bildungszeit besteht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Auszubildende sowie für Studierende, deren Beschäftigungs- beziehungsweise Ausbildungsverhältnis seit mindestens zwölf Monaten besteht.
Das Antragsformular und weitere Ausführungen zum BzG BW finden Mitarbeitende der Johannes-Diakonie auf unserer Bildungsseite im Intranet.

Bildungs- und Talentmanagement 2017/2018

Wir sind ausgezeichnet als exzellentes Vorbild für strategisches Bildungs- und Talentmanagement in Deutschland. Bei der Teilnahme am Deutschen Bildungspreis 2017 zeigten wir, was wir können, von der Bedarfsanalyse, über Planung und Umsetzung unserer Maßnahmen bis zu Controlling, Dienstleistersteuerung und Führungskräftebetreuung!

A Unternehmenskultur und Organisationsentwicklung

1 Seelsorge und Diakonie

Im Zeichen des Kronenkreuzes – Diakonie
Diakonischer Grundkurs

Diakonie – Was ist das?
Diakonie – Wo bin ich und warum?

Im Grundkurs gewinnen wir einen Einblick in die Geschichte der Gründung unserer Einrichtung vor über 140 Jahren. Aus welchem Geist heraus wurde die Einrichtung für Menschen mit Behinderung gegründet? Warum hat sich das Gründungskomitee in Karlsruhe für Mosbach als Standort entschieden?
Wir befassen uns mit dem „dunkelsten Kapitel unserer Geschichte", und wir fragen danach, was es für unsere Arbeit heute bedeutet, uns am christlichen Menschenbild zu orientieren.

Ziele und Inhalte

- Geschichte der Johannes-Diakonie
- „Das dunkelste Kapitel unserer Geschichte"
- Das christliche Menschenbild

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende aller Bereiche
Teilnehmerzahl	mindestens 8, maximal 15 Personen
Methoden	Vortrag, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten
Leitung/ Moderation	Pfarrer Richard Lallathin
Dauer	1 Tag, 08.20 – 17.00 Uhr
Termin	17.03.2021
Anmeldeschluss	05.03.2021
Ort	Gemeinschaftsraum in der Johanneskirche, Mosbach
Kosten	intern 35 €
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@ johannes-diakonie.de

intern

1 Seelsorge und Diakonie

Komm und sieh – Biblische Grundlagen und geschichtliche Entwicklungen unserer diakonischen Arbeit

Der Bezug diakonischer Arbeit zum christlichen Glauben und zur Kirche ist heute nicht mehr unmittelbar einleuchtend und sichtbar. Seit wann gibt es „Diakonie"? Braucht Diakonie den christlichen Glauben? Wie sieht das „christliche Menschenbild" aus und ist es alltagstauglich? Kann der christliche Glaube ein Qualitätsmerkmal sein? Ist das „christliche Profil" im Wettbewerb der Anbieter sozialer Leistungen (noch) gefragt?
In diesem Seminar gibt es die Gelegenheit, sich diesen Fragen zu stellen.

Ziele und Inhalte

- Das neue Leitbild der Johannes-Diakonie
- Biblische Grundlagen der Diakonie
- Wesentliche Inhalte des christlichen Glaubens
- Die Geschichte diakonischer Arbeit seit dem 19. Jahrhundert
- Die „dunklen Kapitel" unserer Geschichte: Die T4-Aktion 1940 und das Thema Gewalt in der Erziehung in den 50er bis 70er Jahren
- Aussagen des christlichen Glaubens zu gegenwärtigen diakonierelevanten Fragestellungen, insbesondere zur Inklusion

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte aller Ebenen und Bereiche
Teilnehmerzahl	mindestens 8, maximal 15 Personen
Methoden	Vortrag, Gruppen- und Einzelarbeiten
Leitung/ Moderation	Pfarrer Richard Lallathin
Dauer	2 Tage, 08.20 – 17.00 Uhr
Termin	10. – 11.03.2021
Anmeldeschluss	19.02.2021
Ort	Gemeinschaftsraum in der Johanneskirche, Mosbach
Kosten	intern 70 €
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern

1 Seelsorge und Diakonie

Dem Sterben ein Zuhause geben – Wertschätzend und angstarm Menschen mit mehr oder weniger Behinderungen in der letzten Lebensphase begleiten

Bei jedem Menschen lösen Verlusterfahrungen und Tod Ängste und Sorgen aus. In jedem Menschen sind auch Kräfte vorhanden, die wir stärken können, um mit solchen Grenzerfahrungen hilfreich umzugehen. Dabei ist es notwendig, sich fachlich mit auch sehr praktischen Fragen des letzten Lebensabschnitts auseinanderzusetzen.
Bei Bedarf kann in der Gruppe ein aufbauender und vertiefender Workshop zu einem späteren Termin vereinbart werden.

Ziele und Inhalte

- Weshalb das Sterben heute so schwierig erscheint
- Wie sieht menschenwürdiges Sterben aus?
- Was geschieht beim Sterben?
- Besonderheiten der Pflege bei Menschen mit Behinderung
- Kommunikation mit Schwerkranken und Sterbenden
- Umgang mit Verstorbenen und hilfreiche Rituale
- Begleitung trauernder Angehöriger, Mitbewohner und Mitarbeiter
- Abschiede: Vom Sterben und Trauern lernen
- ...und weitere Themen der Teilnehmenden

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende aus allen Wohnformen und Arbeitsbereichen, in denen Trauer, Tod und Abschied immer wieder zum Thema werden	*Ort*	Gemeinschaftsraum in der Johanneskirche, Mosbach
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 14 Personen	*Bemerkungen*	Bei Bedarf kann in der Gruppe ein aufbauender und vertiefender Workshop zu einem späteren Termin vereinbart werden.
Leitung/ Moderation	Doris Schroth, Krankenschwester, Ethikdozentin, Supervisorin	*Kosten*	470 €
Dauer	2 Tage, 09.00 – 16.30 Uhr	*Anmeldung und Informationen*	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Termin	29. – 30.09.2021		
Anmeldeschluss	27.08.2021		

intern + extern

1 Seelsorge und Diakonie

140 Jahre Johannes-Diakonie — ein Blick in ihre Geschichte und Zukunft

Seminar und „Tage der Besinnung" für die Mitglieder der Andachtskreise und andere Interessierte

Ziele und Inhalte

Vor über 140 Jahren wurde die Johannes-Diakonie in Karlsruhe als Einrichtung für Menschen mit Behinderung gegründet. Sie war eine späte Frucht der „Inneren Mission", die Johann Hinrich Wichern (1808-1881) unter dem Leitwort „Der Glaube muss in der Liebe tätig sein" mit auf den Weg brachte.
Anhand ausgewählter Dokumente aus der Gründungszeit der Inneren Mission und der Jahresberichte der Johannes-Diakonie spüren wir dem geistigen und geistlichen Umfeld nach, in dem evangelisch-soziale Arbeit bei uns geschah. Und wir fragen, welchen Beitrag wir in Zukunft mit unserer kirchlichen Arbeit zum Profil der Johannes-Diakonie leisten können.
Unser Seminar ist eingebettet in das geistliche Leben der Schwestern/Diakonissen aus dem Straßburger Mutterhaus in ihrem Centre Communautaire de Hohrodberg. Neben der theologischen Arbeit prägen auch die spirituellen Elemente der Tagesgestaltung unser Beisammensein und lassen es zu „Tagen der Besinnung" werden.

Infos

Zielgruppe	Mitglieder der Andachtskreise, Mitarbeitende mit Interesse am gottesdienstlich-geistlichen Leben in der Johannes-Diakonie	*Ort*	Centre Communautaire du Hohrodberg/Colmar in Frankreich
Teilnehmerzahl	maximal 10 Personen	*Kosten*	intern 120 €
Leitung/ Moderation	Pfarrerin Wiltrud Schröder-Ender Pfarrer Richard Lallathin Pastoralreferent Stephan Eckert	*Anmeldung und Informationen*	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Dauer	3 Tage		
Termin	15. – 17.06.2021		
Anmeldeschluss	26.03.2021		

intern

1 Seelsorge und Diakonie

Biblische (und andere) Geschichten erzählen – Methodenwerkstatt mit Übungen zum freien Erzählen

Geschichten zu erzählen ist die älteste Menschheitskunst. Seit Menschen reden können, haben sie sich erzählt, was sie erlebt, gedacht, geträumt haben. Alle Religionen haben heilige Geschichten, die erzählt werden; Märchen, Legenden erzählen von Lebenserfahrung, von Glück und Leid. Die Bibel ist voll an wunderbaren und heilsamen, spannenden und tröstenden Geschichten.
Im Erzählen erreichen wir Welten, die wir real nicht erreichen, sind am Hof König Davids, am See Genezareth mit Jesus.

Ziele und Inhalte

- „Trau dich, frei zu reden" – Übungen
- Erzählregeln
- Tipps zur Erarbeitung einer Erzählung
- eigene Praxisversuche im Ambiente der Klosterkirche Lobenfeld

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende aller Bereiche
Teilnehmerzahl	mindestens 8, maximal 15 Personen
Methoden	Vortrag, Gruppenarbeit, Einzelarbeit
Leitung/ Moderation	Pfarrerin Wiltrud Schröder-Ender
Dauer	1 Tag, 8.00 – 17.00 Uhr
Termine	1) 20.04.2021 2) 22.06.2021
Anmeldeschluss	1) 02.04.2021 2) 07.06.2021
Ort	Kloster Lobenfeld, Klosterstraße 110, 74931 Lobbach-Lobenfeld
Kosten	intern 30 €
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern

1 Seelsorge und Diakonie

Da kann ja jeder kommen – Kirchliche Sozialraumorientierung der Johannes-Diakonie

Seit ihrer Gründung vor über 140 Jahren hat die Johannes-Diakonie ihre Arbeit mit und für Menschen mit Behinderung als stellvertretenden Dienst für die Kirche und die Ortsgemeinden verstanden. Mit der Professionalisierung der sozialen Arbeit seit den 60er-Jahren des 20. Jahrhunderts und dem damit einhergehenden Ausbau der Behinderteneinrichtungen zu Rehabilitationszentren und Komplexeinrichtungen wurde der Abstand zu den Sozialräumen der Gesellschaft – und damit auch zu den Kirchengemeinden – größer. Die im Rahmen der Inklusion eingeleitete Regionalisierung der bisherigen Leistungsangebote rückt soziale Arbeit wieder näher in die Sozialräume. Diese Nähe ist zunächst eine geographische. Die Chance, die diese Nähe bietet, will aber auch gestaltet werden. Richard Lallathin, seit Anfang 2021 mit der Begleitung kirchlicher Gemeinwesenarbeit an den regionalen Standorten der Johannes-Diakonie beauftragt, wird Beispiele gelungener kirchlich-diakonischer Sozialraumorientierung vorstellen und mit den Teilnehmern Modelle gelingender Inklusionsarbeit entwickeln.

Ziele und Inhalte

- Kurzer Überblick über die Entwicklung der Behindertenarbeit
- Inklusion als konstitutives Element des Evangeliums und der kirchlichen Arbeit
- Bisherige Erfahrungen gelungener kirchlicher Sozialraumorientierung
- Entwicklung von Modellen
- Absprache über die weitere Arbeit

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende aller Ebenen und Bereiche, vor allem aus den regionalen Standorten
Teilnehmerzahl	mindestens 8, maximal 15 Personen
Methoden	Vortrag, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten
Leitung/ Moderation	Pfarrer Richard Lallathin
Dauer	1 Tag, 8.20 –17.00 Uhr
Termin	20.10.2021
Anmeldeschluss	08.10.2021
Ort	Gemeinschaftsraum in der Johanneskirche, Mosbach
Kosten	intern 35 €
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern

2 Zukunftsfähigkeit

Das Bundesteilhabegesetz (BTHG)

Chancen und Risiken – was kommt da auf uns zu? Das Bundesteilhabegesetz ist zum 1. Januar 2017 in Kraft getreten. In der Johannes-Diakonie wurde ein Projekt zur Umsetzung der Ziele und Maßnahmen des BTHG ins Leben gerufen. Daran beteiligt werden alle Bereiche der Einrichtung. In regelmäßigen Informations- und Einbeziehungskaskaden soll, orientiert am jeweils aktuellen Stand, in der Johannes-Diakonie über das Gesetz und dessen Auswirkungen informiert werden. Dies beinhaltet neben vielen anderen Bereichen das Leistungsrecht, Bedarfsfeststellungsverfahren und die Umsetzung der Trennung von Grundsicherung und Teilhabeleistungen ab 2020.
In unterschiedlichen Fortbildungsmaßnahmen und Informationsveranstaltungen sollen sowohl Mitarbeitende, als auch Bewohner und Beschäftigte der unterschiedlichen Werkstätten zu diesem Themenkomplex weitergebildet und informiert werden.
Dieses Seminar vermittelt allen Interessierten einen aktuellen Überblick zum BTHG und behandelt die folgenden Inhalte:

Ziele und Inhalte

- Hintergrund und Ziele
- Struktur und wesentliche Inhalte/Neuerungen
- Mögliche Konsequenzen für Betroffene, Angehörige, Leistungserbringer, Leistungsträger
- Zeitplan der Umsetzungsschritte
- Zentrale Schwerpunkte, Auswirkungen auf die Johannes-Diakonie
- Aktueller Stand und Vorgehensweise der Johannes-Diakonie

Infos

Zielgruppe	alle Interessierten
Teilnehmerzahl	mindestens 10 Personen
Methoden	Vortrag und Diskussion
Leitung/ Moderation	Rosemarie Jany, Stabstelle Planung und Konzepte, Johannes-Diakonie
Dauer	1 Tag, 09.00 – 15.00 Uhr
Termin	11.03.2021
Anmeldeschluss	05.02.2021
Ort	Konferenzraum 2, fideljo, Mosbach
Kosten	intern 255 €
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern

2 Zukunftsfähigkeit

Sag es einfach – Leichte Sprache

Sprache ist der Schlüssel zur Entdeckung der Welt. Sie kann aber auch eine Barriere sein. Denn wenn Sprache nicht verständlich ist, stehen viele Menschen wie vor einer verschlossenen Tür. Leichte Sprache erleichtert Menschen mit Unterstützungsbedarf den Zugang zu wichtigen Informationen. Sie hilft, Barrieren abzubauen und leistet damit einen bedeutenden Beitrag zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Viele Behörden, Medien und öffentliche Einrichtungen informieren inzwischen in Leichter Sprache über ihre Angebote. Träger öffentlicher Gewalt sind laut Behindertengleichstellungsgesetz verpflichtet, Informationen vermehrt in Leichter Sprache bereitzustellen. In der eintägigen Veranstaltung lernen Sie Regeln und Anwendung der Leichten Sprache sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Einfachen Sprache kennen. In praktischen Übungen werden Texte in Leichte Sprache übersetzt und Möglichkeiten der verbalen Kommunikation in Leichter Sprache erkundet. Die Teilnehmenden haben im Rahmen des Seminars zudem die Möglichkeit, mitgebrachte Texte in Leichte Sprache zu übertragen. Außerdem erhalten Sie eine Übersicht mit weiterführenden Quellen zum Thema Leichte Sprache.

Ziele und Inhalte

- Leichte Sprache oder Einfache Sprache? Ziele und Unterschiede
- Leichte Sprache ist nicht leicht. Oder doch? Die Regeln im Überblick
- Übungen für das Schreiben in Leichter Sprache
- Verbale Kommunikation in Leichter Sprache
- Einsatzmöglichkeiten der Leichten Sprache in Ihrem Arbeitsbereich

Infos

Zielgruppe	alle interessierten Mitarbeitenden; insbesondere aus der Öffentlichkeitsarbeit, den Offenen Hilfen und den Sozialdiensten
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 14 Personen
Methoden	Vortrag, gemeinsame Analysen, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten
Leitung/ Moderation	Andreas Lang, Referent Unternehmenskommunikation, Johannes-Diakonie
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr
Termin	05.05.2021
Anmeldeschluss	26.03.2021
Ort	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Kosten	255 €
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern + extern

2 Zukunftsfähigkeit

COVID-19 – Vom Chaos zur Stabilität

Unsicherheit ist derzeit extrem und allgegenwärtig. Die Herausforderungen waren vor COVID-19 schon hoch und werden nun mit dem Virus unüberschaubar. Wie soll das bloß weitergehen? Sie lernen in diesem Workshop, in all dem einen tieferen Sinn zu erkennen, können damit Strukturen kreieren, um mit den Auswirkungen, den Aufs und Abs, dem Hin und Her zurechtzukommen. Gemeinsam erarbeiten wir einen gesellschaftlichen sowie Ihren persönlichen, privaten und beruflichen Nutzen aus der derzeitigen gesellschaftlichen Situation. Sie schaffen Klarheit und Stabilität und gehen gestärkt in die Zukunft.

Ziele und Inhalte

- Von der Auswirkung zum Ursprung, gesellschaftlich, persönlich und spirituell
- Sinnhaftigkeit innerhalb und außerhalb des Vertrauten
- Funktionsraum, Erkenntnisraum
- Work-Life-Integration
- Humanenergie-, Zufriedenheits-, Glücksmanagement
- Die Kunst der emotionalen Abgrenzung
- Der Umgang mit bewusster und unbewusster Angst
- Emotionale und mentale Stärke
- Das Arbeiten mit Erreichungs- und Vermeidungszielen – Was Ihnen wann weiterhilft
- Veränderung leicht gemacht – Die kritische Masse
- Rituale und Techniken zur Umsetzung und zum Dranbleiben

Infos

Zielgruppe	alle Interessierten	*Anmeldeschluss*	12.02.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 8, maximal 14 Personen	*Ort*	Großer Saal, Bildungshaus Neckarelz
Methoden	Seminar, Workshop	*Kosten*	470 €
Referent	Rainer Hatz, Coach, Mentaltrainer	*Anmeldung und Informationen*	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@ johannes-diakonie.de
Dauer	2 Tage, 9.00 – 17.00 Uhr		
Termin	29. – 30.03.2021		

intern + extern

2 Zukunftsfähigkeit

Pädagogische Herausforderungen in der Assistenz

Mit den Entwicklungen durch das Bundesteilhabegesetz hat sich auch das Verständnis zur Begleitung der leistungsberechtigten Menschen gewandelt: Aspekte einer selbstbestimmten Lebensgestaltung, soziale Teilhabe sowie persönliche Wünsche bekommen eine hohe Bedeutung.
Dieser Paradigmenwechsel wirkt nachhaltig auf pädagogische Herangehensweisen und bringt neue Ausrichtungen und Anforderungen in den beruflichen Alltag.

Ziele und Inhalte

- Assistenz gegenüber Fürsorge
- Personenzentrierung und Unterstützung
- Förderung von Selbstbestimmtheit
- Lebensbereiche nach ICF
- Sozialraum Ansatz
- Planungen und Ziele
- Ressourcen- und Lösungsorientierung
- Wertschätzende Beziehungsgestaltung
- Professionelles und fachliches Handeln

Infos

Zielgruppe	Fachkräfte in Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderung
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 18 Personen
Methoden	Wissensimpulse, Vortrag, Austausch, Gruppen- und Einzelarbeit, Selbstreflexion
Leitung/ Moderation	Walter Handlos, Diplom-Sozialpädagoge
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr
Termin	12. – 13.04.2021
Anmeldeschluss	01.03.2021
Ort	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Kosten	470 €
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern + extern

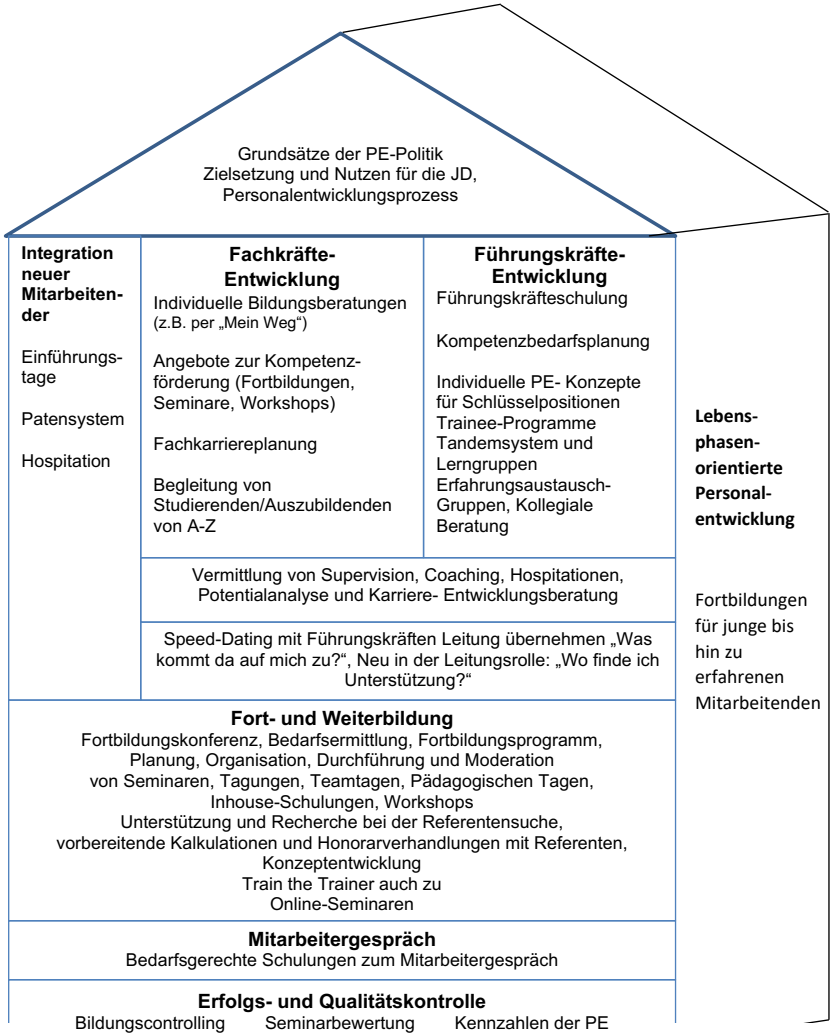
3 Personalentwicklung

Das Haus der Personalentwicklung

„Ich suche nach einer neuen Herausforderung.“ „Ich bin bereit für etwas Neues.“ „Ich möchte etwas bewirken.“ oder „Ich möchte mich weiterentwickeln.“
Diese Sätze hört man nicht nur in Bewerbungsgesprächen, sondern auch immer wieder in späteren Lebensphasen.
Die Motivation, sich weiterzuentwickeln, den eigenen Horizont zu erweitern, sich neue Kompetenzen anzueignen scheint eine starke Antriebsfeder im Berufsleben zu sein.
Durch die Auseinandersetzung mit unvertrauten Problemen und Situationen können Menschen wachsen und sich entwickeln.
Unsere Personalentwicklung bietet dazu neben unserem breiten Schulungsangebot auch die Rahmenbedingungen, in denen Herausforderungen bereitgestellt und angenommen werden können.
Die Abteilung Personalentwicklung/Fortbildung der Johannes-Diakonie bietet unterschiedliche, darunter auch ganz neue Unterstützungsmöglichkeiten für Mitarbeitende, die zum Beispiel über ihre berufliche Perspektive in der Johannes-Diakonie nachdenken, die sich auf eine Entscheidung zwischen einer Fachkarriere oder Führungslaufbahn vorbereiten wollen oder die nach aufbauenden Qualifizierungsmaßnahmen suchen. Genaueres erfahren Sie auf den nächsten Seiten.
Auf der folgenden Seite finden Sie in unserem „Haus der Personalentwicklung“ eine Orientierung über das Spektrum des Wirkens der Personalentwicklung in der Johannes-Diakonie.
Sie sind alle eingeladen, sich unabhängig von Ihrem Alter oder von Ihrem Erfahrungsschatz an das Team der Personalentwicklung und Fortbildung zu wenden. Es unterstützt Sie gerne bei der Suche nach passgenauen Angeboten für Ihre weitere berufliche und persönliche Entwicklung.

3 Personalentwicklung

Durch die Personalentwicklung bereitgestellte Maßnahmen zur Bewältigung von Herausforderungen



3 Personalentwicklung

Mit Laufbahn- und Karriere-Coaching die Herausforderungen der Arbeitswelt meistern

Ich will noch mal was anderes machen!
Wenn wir nach neuen Herausforderungen suchen, stellt sich die Frage: Welche Weiterbildung ergänzt denn ein bisheriges Profil sinnvoll? Soll ich studieren, plane ich eine Fach- oder Führungskarriere?
Wäre das die Gelegenheit für einen kompletten Umbruch? Oder darf es eine Nummer kleiner sein, etwa ein neues Projekt im bisherigen Umfeld?
Diese Fragen beantwortet ein Laufbahn- und Karriere-Coaching.

Schritt für Schritt wird hier erarbeitet:
- Was macht Menschen beruflich zukunftsfit?
- Welche Fähigkeiten und Erfahrungen sind schon da, wovon wird noch geträumt?
- Welche Job-Optionen ergeben sich aus den vorhandenen Kompetenzen und Interessen?
- Wie sehen die nächsten sinnvollen Schritte aus, wie bleibt man motiviert am Ball?

Wir empfehlen Ihnen diese Beratungsmöglichkeit, wenn Sie
- Ihre Talente selbst entdecken,
- Ihre Potenziale erschließen,
- Ihre eigene Berufsbiographie überdenken oder
- Ihren eigenen Entwicklungspfad für die Berufswelt von morgen entwerfen möchten.

Infos

Zielgruppe	alle Interessierten, die ihre Berufsbiografie überdenken und nach neuen Herausforderungen suchen
Methoden	Einzelgespräch
Leitung/ Moderation	Kerstin Wolff, Leitung Bildungs-Akademie Isabelle Schönberger, Referentin Personalentwicklung/Fortbildung, beide Johannes-Diakonie
Termine	nach Absprache
Kosten	100 €/Stunde
Anmeldung und Informationen	Kerstin Wolff Telefon: 06261 88-344 E-Mail: kerstin.wolff@johannes-diakonie.de

intern + extern

3 Personalentwicklung

Die AECdisc® Potenzialanalyse – Persönlichkeits-, Verhaltens- und Motivationsfaktoren

Die AECdisc® Potenzialanalyse gibt ein ganzheitliches Feedback zu den Potenzialen einer Person. Sie legt Verhaltenspräferenzen, Handlungsmotive, Talente sowie Entwicklungsfelder, Kommunikationsmuster und persönliche Herausforderungen einer Person oder einer Arbeitsstelle innerhalb eines Job-Benchmark-Prozesses offen. Somit ist sie für die Personalauswahl und -entwicklung, für gezielte Entwicklung des Vertriebs und des Managements, aber auch für Teambildung, Coaching und Karriereberatung ein hervorragendes und präzises Analyseinstrument.
Teams arbeiten besonders effizient, wenn alle Teammitglieder Aufgaben wahrnehmen, die ihren Neigungen und Stärken entsprechen. Mit Hilfe der AECdisc® Potenzialanalyse können Sie in Ihrem engsten Arbeitsumfeld bessere Beziehungen aufbauen und so den Wohlfühlfaktor Ihrer Arbeitsumgebung nachhaltig verbessern. Die Erkenntnisse, die eine AECdisc® Potenzialanalyse liefert, erleichtern es, Aufgaben innerhalb eines Teams zielgerichteter zu verteilen, weil Neigungen und Potenziale der Teammitglieder bekannt sind und zielgerichtet eingesetzt werden können.
Was soll der zukünftige Mitarbeiter, die Führungskraft oder das Team können? Welche Verhaltensweisen sind für eine bestimmte Aufgabe förderlich und welche Motivationsfaktoren kann das Unternehmen belohnen? Die AECdisc® Potenzialanalyse leistet dazu einen wertvollen Beitrag und gibt klare Antworten!

Nutzen Sie die Potenzialanalyse als Instrument zum Selbst-Erkennen von Erfolgsbausteinen und Entwicklungsfeldern.
- Was treibt mich an, was motiviert und interessiert mich beruflich?
- Was sind meine zukunftssichernden Stärken und Potenziale?
- Welche Kompetenzen habe ich im Laufe meiner Biographie entwickelt?

Infos

Zielgruppe	alle Interessierten
Methoden	Einzelgespräch
Leitung/ Moderation	Kerstin Wolff, Leitung Bildungs-Akademie Isabelle Schönberger, Referentin Personalentwicklung/Fortbildung, beide Johannes-Diakonie
Termine	nach Absprache
Kosten	200 €
Anmeldung und Informationen	Kerstin Wolff Telefon: 06261 88-344 E-Mail: kerstin.wolff@johannes-diakonie.de

intern + extern

3 Personalentwicklung

Zeit zur Orientierung: Leitung übernehmen, was kommt da auf mich zu?

Mitarbeitende, die nach einer beruflichen Perspektive in der Johannes-Diakonie suchen, setzen sich mit den konkreten Aufgabenstellungen einer Leitungsperson auseinander. Sie bekommen Antworten auf die Frage, was von Leitungspersonen auf fachlicher und persönlicher Ebene erwartet wird.
Im Gespräch, in denen unter anderem typische Situationen aus dem Alltag analysiert werden, erhalten die Teilnehmenden einen Eindruck davon, was es bedeutet „zu führen". Auch erhalten sie – auf freiwilliger Basis – per Potenzialanalyse ein Feedback von unabhängigen Personen, das ihnen wichtige Hinweise gibt, an welchen Stellen ihre Kompetenzen weiterentwickelt werden können und wie sie dies am besten erreichen.

Infos

Zielgruppe	alle Mitarbeitende
Teilnehmerzahl	mindestens 6, maximal 16 Personen
Methoden	Impulsvortrag, Einzel- und Gruppenarbeiten, Gesprächs- und Diskussionsrunden, freiwilliges Feedback
Leitung/ Moderation	Kerstin Wolff, Leitung Bildungs-Akademie, Isabelle Schönberger, Referentin für Personalentwicklung/ Fortbildung, beide Johannes-Diakonie
Dauer	0,5 Tage, 09.00 – 13.00 Uhr
Termin	auf Anfrage
Ort	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Kosten	120 €
Anmeldung und Informationen	Kerstin Wolff Telefon: 06261 88-344 E-Mail: kerstin.wolff@johannes-diakonie.de

intern + extern

3 Personalentwicklung

Führungskräfteentwicklung

Qualifikation zur Führungskraft: Welche Wege muss ich gehen?
Das müssen Sie wissen:
Sozial- und Kommunikationskompetenz haben in unserem Unternehmen einen besonders hohen Stellenwert. Die Pflege und Kultivierung des in unserem Hause praktizierten kooperativen Führungsstils und die zielorientierte Führungsweise sollen sichergestellt sein.
Deshalb gibt es folgenden Weg:
Sie werden nach einem Mitarbeitergespräch mit Ihrer/Ihrem Vorgesetzten vorgeschlagen oder Sie bewerben sich eigeninitiativ zur Aufnahme ins Programm.
Eine Potenzialanalyse ermittelt Ihre Stärken und Ihren Entwicklungsbedarf.
Dann wird mit Ihnen die Teilnahme an einem persönlichem Entwicklungsprogramm vereinbart. Dies kann zum Beispiel bestehen aus der Teilnahme an einer Führungskräfteschulung, der Zuweisung eines Mentoren (aus anderer Abteilung im Unternehmen), der Übernahme eines Projekts, einem Coaching oder der Teilnahme an speziell ausgewählten Seminaren.
Sie haben Interesse, Führungsverantwortung zu übernehmen? Dann melden Sie sich bitte bei uns. Wir informieren Sie über die nächsten Schritte.

Neu in der Leitungsrolle: Wo finde ich Unterstützung? Wer kann mir mit Rat und Tat zur Seite stehen?

Unerfahrene Leitungskräfte sind häufig vor schwierige Situationen gestellt. Sie sind dann auf der Suche nach jemandem, der für den beruflichen Alltag wertvolle Tipps geben kann. Es kann wichtig sein, jemanden zu kennen, den man um Rat fragen kann, wenn es schwierig wird und der die eigene Kompetenzentwicklung fördert. Wir vermitteln Leitungskräften, die neu in dieser Funktion sind, gerne die passenden Ansprechpersonen.

Ansprechpartnerinnen
Kerstin Wolff, Leitung Bildungs-Akademie und
Isabelle Schönberger, Referentin Personalentwicklung/Fortbildung,
beide Johannes-Diakonie

3 Personalentwicklung

Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten

Führungskräfte sehen sich täglich vor wechselnden Anforderungen gestellt. Dabei fehlt ihnen zunehmend der hilfreiche Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen.
Sie suchen nach einer Möglichkeit der Reflexion und Bearbeitung von bedeutsamen Fragestellungen und Situationen ihres Führungsalltags

Ziele und Inhalte

- Struktur und Abläufe
- Mitarbeiterführung
- Umgang mit Belastungen
- Angehörigenarbeit

Der Erfahrungsaustausch findet in einer Gruppe statt, die in regelmäßigem Abstand zusammenkommt. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns. Wir informieren Sie über die nächsten Termine.

Wissen ist teilbar: Kompetenzen und Fähigkeiten anderen zur Verfügung stellen

„Wer kennt sich aus mit ...?“ Diese Frage taucht im Arbeitsalltag oft auf. In der Johannes-Diakonie soll eine Ressourcenlandkarte Antworten liefern.
Die Ressourcenlandkarte soll interne Experten für bestimmte Themen erfassen.
Alle Mitarbeitenden sind eingeladen, an der Ressourcenlandkarte mitzuwirken.
Die Arbeitsgruppe trifft sich in unregelmäßigen Abständen.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns. Wir informieren Sie über die nächsten Termine.

3 Personalentwicklung

Hospitation und Besichtigungen

Andere Bereiche und deren Aufgaben kennenlernen

Für jeden Mitarbeitenden der Johannes-Diakonie besteht die Möglichkeit der Hospitation nicht nur in den Anfängen, sondern während seiner gesamten Betriebszugehörigkeit. Hospitation führt dazu, den Arbeitsalltag von anderen Mitarbeitenden kennenzulernen und auch die Aufgaben anderer schätzen zu lernen.

Der Besuch in einem anderen Bereich der Johannes-Diakonie bietet sich für Bereiche an, mit denen eine direkte Zusammenarbeit besteht:

- wo Mitarbeitende miteinander kooperieren,
- wo dieselben Menschen mit Behinderung betreut und gefördert werden oder
- wo eine Dienstleistung für einen anderen Bereich erbracht wird.

Dies kann in Form einer Besichtigung oder auch als Hospitation geschehen. Beide können auch als gegenseitige Besuche wahrgenommen werden.
Besichtigungstermine werden von den Bereichen ausgeschrieben (interne Medien wie Intranet, JD aktuell oder auch gesonderte Ausschreibungen), können aber auch auf direktem, kollegialem Wege vereinbart werden.
Möchten Sie einmal einen anderen Bereich kennenlernen? Wir vermitteln Ihnen den richtigen Ansprechpartner.

3 Personalentwicklung

Team- und Fallsupervision

Für die Sicherung und Verbesserung der Qualität beruflicher Arbeit ist gezielte Beratung notwendig, hilfreich und oft unerlässlich. Supervision fördert den professionellen Umgang mit schwierigen Klienten, dient der Verbesserung der Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, der Weiterentwicklung der beruflichen Rolle und auch der emotionalen Entlastung.
Wir vermitteln Ihnen Supervisoren nach Bedarf und kümmern uns um die finanziellen Konditionen. Die Vorgesetzten der Bereiche oder Sie persönlich im Auftrag Ihres Vorgesetzten knüpfen dann die entsprechenden Kontakte und treffen auch die organisatorischen Vereinbarungen. Es ist kein Fortbildungsantrag erforderlich.

Einzel- und Gruppencoaching – Mediation

Coaching ist ein zielorientierter Beratungsprozess bei beruflichen Herausforderungen. Dabei geht es um Begleitung und Unterstützung einer oder mehrerer Personen auf eine bestimmte Zielrichtung hin. Zielgruppe von Coaching sind vor allem Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte.
Mediation ist ein strukturiertes, freiwilliges Verfahren zur konstruktiven Beilegung eines Konfliktes, bei dem unabhängige „allparteiliche“ Dritte die Konfliktparteien in ihrem Lösungsprozess begleiten.
Wir vermitteln Ihnen Coaches nach Bedarf und kümmern uns um die finanziellen Konditionen. Die Vorgesetzten der Bereiche oder Sie persönlich im Auftrag Ihres Vorgesetzten knüpfen dann die entsprechenden Kontakte und treffen auch die organisatorischen Vereinbarungen. Es ist kein Fortbildungsantrag erforderlich.

Teamtage und Leitungsklausuren

Teamtage und Leitungsklausuren können intern oder extern stattfinden. Die Empfehlung von Tagungsorten und externer Fachkräfte, Referenten, Berater und Moderatoren kann über die Personalentwicklung/Fortbildung erfolgen. Sie berät Sie gern bezüglich der finanziellen Konditionen. Fortbildungsanträge sind für solche Klausurtage nicht notwendig.

4 Führungskräfteentwicklung

Leiten und Führen – mehr als eine einfache Aufgabe

Als Führungskraft tragen Sie eine besondere Verantwortung für Mitarbeitende und für die Klientel mit ihren Sorgen und Wünschen. Auch gilt es, den betriebswirtschaftlichen Erfolg sicherzustellen. Sie haben nicht nur das Unternehmen mit den Mitarbeitenden zu führen, sondern auch sich selbst. Unsere Weiterbildungen zur Leitungskraft legen deshalb den Schwerpunkt eindeutig auf das systemische Entwickeln der eigenen Führungspersönlichkeit.
Deshalb erhalten Sie in unseren Weiterbildungen viele Gelegenheiten, Ihr eigenes Führungsverhalten zu reflektieren und weiterzuentwickeln.
Unsere Module beruhen auf wirkungsvollen Methoden und Modellen. Damit Sie Ihre Ziele optimal erreichen, klären wir vorab individuell Ihren Bedarf, setzen auf viele praktische Anwendungen und begleiten Sie in all Ihren Fragen.

Einstieg jederzeit möglich
Die Thementage unserer Weiterbildungen werden zirkulär angeboten, so dass ein Einstieg jederzeit möglich ist. Sie bestimmen selbst über den Zeitpunkt Ihres Abschlusses. Alternativ können Sie auch nur die Themen besuchen, die für Sie von besonderem Interesse sind.

Baukastensystem
Unsere Weiterbildungen setzen sich aus verbindlichen und frei wählbaren kompakten Modulen zusammen. Die Wahlmodule bieten Ihnen eine individuelle und auf Ihre persönlichen Interessen zugeschnittene Weiterbildungsgestaltung. Wir beraten Sie bei der Auswahl der Module und bei Fragen zur Gestaltung Ihres Abschlusses.

Auf Augenhöhe miteinander und voneinander lernen
Sie begegnen in unseren Kursen motivierten Teilnehmenden aus den verschiedensten Fachbereichen und Disziplinen. Die Vielfalt an mitgebrachten Perspektiven führt zu spannenden Fragen und lädt Sie ein zu einem wertschätzenden miteinander und voneinander lernen.
Alle unsere Trainer begeistern durch ihre fachliche Expertise, die Leidenschaft für unsere Themen und die Liebe zu den Menschen. Wir trainieren auf Augenhöhe und bleiben auch als Lehrende immer Lernende.

Voraussetzungen zur Zertifikatserteilung
Begleitend zu den Lehrgangswochen erfüllen Sie verschiedene Aufgaben, die sich am Erlernten sowie an Ihren praktischen Tätigkeitsfeldern orientieren.

Neben der Teilnahme an den Modulen sind folgende Anforderungen zu erfüllen:
- Potenzialanalyse
- Hausarbeit (ca. 40 Unterrichtsstunden eigenständige Vorbereitung)
- Kolloquium (ca. 40 Unterrichtsstunden eigenständige Vorbereitung)

Empfohlen: Einzel-Coaching und Kollegiale Beratung

4 Führungskräfteentwicklung

Weiterbildung Leitung in sozialen Organisationen

Als Führungskraft tragen Sie eine besondere Verantwortung für Mitarbeitende und für die Klientel mit ihren Sorgen und Wünschen. Auch gilt es, den betriebswirtschaftlichen Erfolg sicherzustellen. Sie haben nicht nur das Unternehmen mit den Mitarbeitenden zu führen, sondern auch sich selbst. In dieser systemisch orientierten Weiterbildung erhalten Sie nicht nur kompaktes Wissen um Recht und Gesetz, Organisation und Betriebswirtschaft, sondern viele Gelegenheiten, Ihr eigenes Führungsverhalten zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Ziele und Inhalte

- Selbst- und Mitarbeiterführung
- rechtssicheres Handeln
- Grundkenntnisse Betriebswirtschaft
- neue Methoden des Projekt-, Prozess- und Veränderungsmanagements

Ein Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich.
Diese Weiterbildung setzt sich aus verbindlichen und frei wählbaren kompakten Modulen zusammen. Die Wahlmodule bieten Ihnen eine individuelle und auf Ihre persönlichen Interessen zugeschnittene Weiterbildungsgestaltung. Wir beraten Sie bei der Auswahl der Module und bei Fragen zur Gestaltung Ihres Abschlusses.

Voraussetzungen zur Zertifikatserteilung
Begleitend zu den Lehrgangswochen erfüllen Sie verschiedene Aufgaben, die sich am Erlernten sowie an Ihren praktischen Tätigkeitsfeldern orientieren.
Neben der Teilnahme an den Modulen sind folgende Anforderungen zu erfüllen: Potenzialanalyse, Hausarbeit (ca. 40 Unterrichtsstunden eigenständige Vorbereitung), Kolloquium (ca. 40 Unterrichtsstunden eigenständige Vorbereitung), Empfohlen: Einzel-Coaching und Kollegiale Beratung.

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende) verschiedenster Geschäftsbereiche und Fachdisziplinen	*Umfang*	460 Stunden
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen	*Kosten*	Gesamtkurs: 4.410 € Einzelne Kurstage: 255 € (inklusive Potenzialanalyse, 1 Coaching, Pausenverpflegung)
Methoden	Impulsvortrag, Einzel- und Gruppenarbeit und andere moderne Methoden der Erwachsenenbildung	*Anmeldung und Informationen*	Isabelle Schönberger Telefon: 06261 88-606 E-Mail: isabelle.schoenberger@johannes-diakonie.de
Leitung/ Moderation	vorwiegend hauptberuflich tätige Leitungskräfte in der Sozialbranche		

intern + extern

4 Führungskräfteentwicklung

Inhalte Weiterbildung Leitung in sozialen Organisationen

Modul 1: Organisatorische Kompetenz	**Stunden**
Organisation: Aufbau und Ablauf	20
Risikobasierter Ansatz in Qualitäts- und Beschwerdemanagement	30
Agile Methoden im Projektmanagement	20
Gesamt	**70**

Modul 2: Betriebswirtschaftliche Kompetenz	**Stunden**
Einführung BWL	20
Controlling	10
Finanzmanagement	10
Grundlagen Rechnungswesen	10
Kosten- und Leistungsrechnung	20
Personalmanagement	30
Kommunikation und Marketing	20
Gesamt	**120**

Modul 3: Führungskompetenz	**Stunden**
Leitbild, Ethik und soziale Verantwortung	10
Präsentationskompetenz	20
Moderation und Gesprächsführung	20
Konfliktmanagement und Mediation	20
Selbst- und Stressmanagement	20
Unternehmensführung	20
Mitarbeiterführung und Teamentwicklung	20
Betriebliches Gesundheitsmanagement	10
Meine Führungsrolle reflektieren	20
Kompetent beraten	10
Gesamt	**170**

Modul 4: Rechtliche Kompetenz	**Stunden**
Haftungsrecht und Compliance	10
Rechtssicher führen	20
Gesamt	**30**
Module 1 – 4	**390**

Wahlmodule	**70**
Module 1 – 4 + Wahlmodule gesamt	**460**

4 Führungskräfteentwicklung

Termine Weiterbildung Leitung in sozialen Organisationen

Datum	Seminar	Stunden
18.01.2021	Betriebliches Gesundheitsmanagement	10
20.01.2021	Risikobasierter Ansatz im Qualitäts- und Beschwerdemanagement	10
22.02.2021	Präsentationskompetenz (Teil 1)	10
23.02.2021	Konfliktmanagement und Mediation	10
24.02.2021	Konfliktmanagement und Mediation	10
22.03.2021	Präsentationskompetenz (Teil 2)	10
24.03.2021	Haftungsrecht und Compliance	10
19.04.2021	Mitarbeiterführung	10
20.04.2021	Einführung BWL	10
21.04.2021	Einführung BWL	10
17.05.2021	Teamentwicklung	10
21.06.2021	Moderation und Gesprächsführung	10
22.06.2021	Moderation und Gesprächsführung	10
23.06.2021	Controlling	10
12.07.2021	Organisation: Aufbau und Ablauf	10
13.07.2021	Organisation: Aufbau und Ablauf	10
14.07.2021	Leitbild, Ethik und soziale Verantwortung	10
20.09.2021	Rechtssicher führen	10
21.09.2021	Rechtssicher führen	10
22.09.2021	Finanzmanagement	10
18.10.2021	Die eigene Führungsrolle reflektieren	10
19.10.2021	Die eigene Führungsrolle reflektieren	10
20.10.2021	Grundlagen Rechnungswesen	10
15.11.2021	Kosten- und Leistungsrechnung	10
16.11.2021	Kosten- und Leistungsrechnung	10
13.12.2021	Unternehmensführung	10
17.01.2022	Unternehmensführung	10
18.01.2022	Agile Methoden im Projektmanagement	10
19.01.2022	Agile Methoden im Projektmanagement	10

Änderungen vorbehalten

4 Führungskräfteentwicklung

Weiterbildung Leitung stationärer Einrichtungen

(anerkannt gemäß der Landespersonalverordnung nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 LPersVO)

Als Führungskraft tragen Sie eine besondere Verantwortung für Mitarbeitende und für die Klientel mit ihren Sorgen und Wünschen. Auch gilt es, den betriebswirtschaftlichen Erfolg sicherzustellen. Sie haben nicht nur das Unternehmen mit den Mitarbeitenden zu führen, sondern auch sich selbst. In dieser systemisch orientierten Weiterbildung erhalten Sie nicht nur kompaktes Wissen um Recht und Gesetz, Organisation und Betriebswirtschaft, sondern viele Gelegenheiten, Ihr eigenes Führungsverhalten zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Ziele und Inhalte

- Selbst- und Mitarbeiterführung
- rechtssicheres Handeln
- Grundkenntnisse Betriebswirtschaft
- neue Methoden des Projekt-, Prozess- und Veränderungsmanagements

Ein Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich.

An wen richtet sich diese Weiterbildung?

Das Angebot richtet sich insbesondere an Personen, die sich auf die Leitung einer stationären Einrichtung vorbereiten wollen oder bereits als solche tätig sind und ihr Wissen vertiefen möchten; Personen mit Hochschulabschluss oder einem staatlich anerkannten Abschluss in einem kaufmännischen Beruf oder in der öffentlichen Verwaltung.
Für Fachkräfte im Gesundheits- und Sozialwesen der Johannes-Diakonie ist der Besuch der Weiterbildung zur Ausübung der Funktion als Einrichtungsleitung obligat.

Voraussetzungen zur Zertifikatserteilung

Begleitend zu den Lehrgangswochen erfüllen Sie verschiedene Aufgaben, die sich am Erlernten sowie an Ihren praktischen Tätigkeitsfeldern orientieren.
Neben der Teilnahme an den Modulen sind folgende Anforderungen zu erfüllen: Potenzialanalyse, Hausarbeit (ca. 40 Unterrichtsstunden eigenständige Vorbereitung), Kolloquium (ca. 40 Unterrichtsstunden eigenständige Vorbereitung), empfohlen: Einzel-Coaching und Kollegiale Beratung.

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	*Umfang*	460 Stunden
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen	*Kosten*	Gesamtkurs: 4.410 € Einzelne Kurstage: 255 € (inklusive Potenzialanalyse, 1 Coaching, Pausenverpflegung)
Methoden	Impulsvortrag, Einzel- und Gruppenarbeit und andere moderne Methoden der Erwachsenenbildung	*Anmeldung und Informationen*	Isabelle Schönberger Telefon: 06261 88-606 E-Mail: isabelle.schoenberger@johannes-diakonie.de
Leitung/ Moderation	vorwiegend hauptberuflich tätige Leitungskräfte in der Sozialbranche		

intern + extern

4 Führungskräfteentwicklung

Inhalte Weiterbildung Leitung stationärer Einrichtungen

Modul 1: Organisatorische Kompetenz	**Stunden**
Organisation: Aufbau und Ablauf	20
Belegungsmanagement	10
Risikobasierter Ansatz in Qualitäts- und Beschwerdemanagement	30
Agile Methoden im Projektmanagement	20
Versorgungs- und Hygienemanagement	10
Gesamt	**90**

Modul 2: Betriebswirtschaftliche Kompetenz	**Stunden**
Einführung BWL	20
Controlling	10
Finanzmanagement	10
Grundlagen Rechnungswesen	10
Kosten- und Leistungsrechnung	20
Personalmanagement	30
Pflegesatz- und Entgeltverhandlungen	10
Mit den Aufsichtsbehörden auf Augenhöhe	10
Kommunikation und Marketing	20
Gesamt	**140**

Modul 3: Führungskompetenz	**Stunden**
Leitbild, Ethik und soziale Verantwortung	10
Präsentationskompetenz	20
Moderation und Gesprächsführung	20
Konfliktmanagement und Mediation	20
Selbst- und Stressmanagement	20
Unternehmensführung	20
Mitarbeiterführung und Teamentwicklung	20
Betriebliches Gesundheitsmanagement	10
Meine Führungsrolle reflektieren	20
Kompetent beraten	10
Gesamt	**170**

Modul 4: Rechtliche Kompetenz	**Stunden**
Sozialgesetzgebung	10
Haftungsrecht und Compliance	10
Rechtssicher führen	20
Betreuungsrecht	10
WTPG (Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz)	10
Gesamt	**60**
Module 1 – 4 gesamt:	**460**

4 Führungskräfteentwicklung

Termine Weiterbildung Leitung stationärer Einrichtungen

Datum	Seminar	Stunden
18.01.2021	Betriebliches Gesundheitsmanagement	10
19.01.2021	Pflegesatz- und Entgeltverhandlungen	10
20.01.2021	Risikobasierter Ansatz im Qualitäts- und Beschwerdemanagement	10
22.02.2021	Präsentationskompetenz (Teil 1)	10
23.02.2021	Konfliktmanagement und Mediation	10
24.02.2021	Konfliktmanagement und Mediation	10
22.03.2021	Präsentationskompetenz (Teil 2)	10
23.03.2021	Mit den Aufsichtsbehörden auf Augenhöhe	10
24.03.2021	Haftungsrecht und Compliance	10
19.04.2021	Mitarbeiterführung	10
20.04.2021	Einführung BWL	10
21.04.2021	Einführung BWL	10
17.05.2021	Teamentwicklung	10
18.05.2021	Betreuungsrecht	10
19.05.2021	Sozialgesetzgebung	10
21.06.2021	Moderation und Gesprächsführung	10
22.06.2021	Moderation und Gesprächsführung	10
23.06.2021	Controlling	10
12.07.2021	Organisation: Aufbau und Ablauf	10
13.07.2021	Organisation: Aufbau und Ablauf	10
14.07.2021	Leitbild, Ethik und soziale Verantwortung	10
20.09.2021	Rechtssicher führen	10
21.09.2021	Rechtssicher führen	10
22.09.2021	Finanzmanagement	10
18.10.2021	Die eigene Führungsrolle reflektieren	10
19.10.2021	Die eigene Führungsrolle reflektieren	10
20.10.2021	Grundlagen Rechnungswesen	10
15.11.2021	Kosten- und Leistungsrechnung	10
16.11.2021	Kosten- und Leistungsrechnung	10
17.11.2021	Belegungsmanagement	10
13.12.2021	Unternehmensführung	10
15.12.2021	WTPG	10
17.01.2022	Unternehmensführung	10
18.01.2022	Agile Methoden im Projektmanagement	10
19.01.2022	Agile Methoden im Projektmanagement	10

Änderungen vorbehalten

4 Führungskräfteentwicklung

Weiterbildung Pflegedienstleitung

(gemäß § 71 Abs. 3 SGB XI)

In der stationären Pflege sind gut weitergebildete Leitungskräfte wichtiger denn je. Sie verbessern schnell die (finanzielle) Situation einer Einrichtung: niedrige Personalfluktuation, kostensparende Abläufe bei hoher Pflegequalität, zufriedene Kunden, Bewohner und Angehörige.
Die Leitung des Pflegedienstes trägt zunehmend Management-Verantwortung. Sie übernimmt unter anderem Personalführungsaufgaben, entwirft Konzepte und unterstützt damit die Einrichtungsleitung bei der Strategieentwicklung.
Der Lehrgang vermittelt deshalb vor allem die Kompetenzen Personalführung und Kommunikation, Kooperation mit dem MDK und der Heimaufsicht, Anwendung von Rechtsvorschriften und Betriebswirtschaft.

Ein Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich.
Diese Weiterbildung setzt sich aus verbindlichen und frei wählbaren kompakten Modulen zusammen. Die Wahlmodule bieten Ihnen eine individuelle und auf Ihre persönlichen Interessen zugeschnittene Weiterbildungsgestaltung. Wir beraten Sie bei der Auswahl der Module und bei Fragen zur Gestaltung Ihres Abschlusses.
Begleitend zu den Lehrgangswochen erfüllen Sie verschiedene Aufgaben, die sich am Erlernten sowie an Ihren praktischen Tätigkeitsfeldern orientieren.
Neben der Teilnahme an den Modulen sind folgende Anforderungen zu erfüllen:
Potenzialanalyse, Hausarbeit (ca. 40 Unterrichtsstunden eigenständige Vorbereitung), Kolloquium (ca. 40 Unterrichtsstunden eigenständige Vorbereitung), empfohlen: Einzel-Coaching und Kollegiale Beratung

Infos

Zielgruppe	Pflegefachkräfte, die sich auf die Leitung des Pflegedienstes einer stationären Einrichtung vorbereiten wollen oder bereits als solche tätig sind und ihr Wissen vertiefen möchten
Voraussetzungen zum Erwerb des Zertifikats	abgeschlossene Ausbildung als Altenpfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger oder Kinderkrankenpfleger oder Heilerziehungspfleger, Nachweis über zwei Jahre einschlägige Berufserfahrung innerhalb der letzten acht Jahre
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen
Methoden	Impulsvortrag, Einzel- und Gruppenarbeit und andere moderne Methoden der Erwachsenenbildung
Leitung/ Moderation	Unterricht vor allem durch hauptberuflich tätige Leitungskräfte in der Sozialbranche
Umfang	460 Stunden
Kosten	Gesamtkurs: 4.410 € Einzelne Kurstage: 255 € (inklusive Potenzialanalyse, 1 Coaching, Pausenverpflegung)
Anmeldung und Informationen	Isabelle Schönberger Telefon: 06261 88-606 E-Mail: isabelle.schoenberger@johannes-diakonie.de

intern + extern

4 Führungskräfteentwicklung

Inhalte Weiterbildung Pflegedienstleitung

Modul 1: Organisatorische Kompetenz	**Stunden**
Belegungsmanagement	10
Risikobasierter Ansatz im Qualitäts- und Beschwerdemanagement	30
Agile Methoden im Projektmanagement	20
Versorgungs- und Hygienemanagement	10
Multiprofessionelle Teams managen	20
Gesamt	**90**

Modul 2: Betriebswirtschaftliche Kompetenz	**Stunden**
Einführung BWL	20
Controlling	10
Kosten- und Leistungsrechnung	20
Personalmanagement	30
Pflegesatz- und Entgeltverhandlungen	10
Mit den Aufsichtsbehörden auf Augenhöhe	10
Gesamt	**100**

Modul 3: Führungskompetenz	**Stunden**
Leitbild, Ethik und soziale Verantwortung	10
Präsentationskompetenz	20
Moderation und Gesprächsführung	20
Konfliktmanagement und Mediation	20
Selbst- und Stressmanagement	20
Mitarbeiterführung	10
Betriebliches Gesundheitsmanagement	10
Teamentwicklung	10
Meine Führungsrolle reflektieren	20
Kompetent beraten	10
Gesprächsführung mit Angehörigen	10
Gesamt	**160**

Modul 4: Rechtliche Kompetenz	**Stunden**
Sozialgesetzgebung	10
Haftungsrecht und Compliance	10
Rechtssicher führen	20
Betreuungsrecht	10
Gesamt	**50**

Modul 5: Pflegemanagement	**Stunden**
Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement (Seminarblock 1)	20
Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement (Seminarblock 2)	30
Konzeptentwicklung	10
Gesamt	**60**
Gesamtstunden:	**460**

4 Führungskräfteentwicklung

Termine Weiterbildung Pflegedienstleitung

Datum	Seminar
18.01.2021	Betriebliches Gesundheitsmanagement
19.01.2021	Pflegesatz- und Entgeltverhandlungen
20.01.2021	Risikobasierter Ansatz im Qualitäts- und Beschwerdemanagement
22.02.2021	Präsentationskompetenz (Teil 1)
23.02.2021	Konfliktmanagement und Mediation
24.02.2021	Konfliktmanagement und Mediation
22.03.2021	Präsentationskompetenz (Teil 2)
23.03.2021	Mit den Aufsichtsbehörden auf Augenhöhe
24.03.2021	Haftungsrecht und Compliance
19.04.2021	Mitarbeiterführung
20.04.2021	Einführung BWL
21.04.2021	Einführung BWL
10.05.2021	Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement (Seminarblock 1)
11.05.2021	Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement (Seminarblock 1)
17.05.2021	Teamentwicklung
18.05.2021	Betreuungsrecht
19.05.2021	Sozialgesetzgebung
08.06.2021	Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement (Seminarblock 2)
09.06.2021	Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement (Seminarblock 2)
10.06.2021	Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement (Seminarblock 2)
21.06.2021	Moderation und Gesprächsführung
22.06.2021	Moderation und Gesprächsführung
23.06.2021	Controlling
14.07.2021	Leitbild, Ethik und soziale Verantwortung
20.09.2021	Rechtssicher führen
21.09.2021	Rechtssicher führen
13.10.2021	Kompetent beraten
18.10.2021	Die eigene Führungsrolle reflektieren
19.10.2021	Die eigene Führungsrolle reflektieren
15.11.2021	Kosten- und Leistungsrechnung
16.11.2021	Kosten- und Leistungsrechnung
17.11.2021	Belegungsmanagement
02.12.2021	Multiprofessionelle Teams managen
03.12.2021	Multiprofessionelle Teams managen
18.01.2022	Agile Methoden im Projektmanagement
19.01.2022	Agile Methoden im Projektmanagement

Änderungen vorbehalten

4 Führungskräfteentwicklung

Weiterbildung Wohnbereichsleitung

Als Leitung eines eigenen Bereichs tragen Sie eine besondere Verantwortung: Da sind die Menschen mit einem speziellen Pflege- und Betreuungsbedarf, die Mitarbeitenden mit ihren Sorgen, Nöten und Wünschen, da gibt es Erwartungen von Angehörigen und Vorgesetzten und nicht zuletzt auch die Auflagen des MDK. Sie haben nicht nur den Bereich mit den Mitarbeitenden zu führen, sondern auch sich selbst. Deshalb erhalten Sie in dieser Weiterbildung vor allem viele Gelegenheiten, Ihr eigenes Führungsverhalten zu reflektieren und weiterzuentwickeln

Ziele und Inhalte

- Kommunikation und Feedbackkultur
- Grundlagen der Teamentwicklung
- Umgang mit Führung und Führungsansprüchen
- rechtliche Fallstricke vermeiden
- Qualität sichern und erhalten

Ein Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich
Diese Weiterbildung setzt sich aus verbindlichen und frei wählbaren kompakten Modulen zusammen. Die Wahlmodule bieten Ihnen eine individuelle und auf Ihre persönlichen Interessen zugeschnittene Weiterbildungsgestaltung. Wir beraten Sie bei der Auswahl der Module und bei Fragen zur Gestaltung Ihres Abschlusses.

Voraussetzungen zur Zertifikatserteilung
Begleitend zu den Lehrgangswochen erfüllen Sie verschiedene Aufgaben, die sich am Erlernten sowie an Ihren praktischen Tätigkeitsfeldern orientieren.
Neben der Teilnahme an den Modulen sind folgende Anforderungen zu erfüllen:
Potenzialanalyse, Hausarbeit (ca. 40 Unterrichtsstunden eigenständige Vorbereitung), Kolloquium (ca. 40 Unterrichtsstunden eigenständige Vorbereitung), empfohlen: Einzel-Coaching und Kollegiale Beratung

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende), insbesondere im Bereich der stationären Altenhilfe	*Umfang*	200 Stunden
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen	*Kosten*	Gesamtkurs: 1.920 € Einzelne Kurstage: 255 € (inklusive aller Materialien und Pausenverpflegung)
Methoden	Impulsvortrag, Einzel- und Gruppenarbeiten und andere moderne Methoden der Erwachsenenbildung	*Anmeldung und Informationen*	Isabelle Schönberger Telefon: 06261 88-606 E-Mail: isabelle.schoenberger@johannes-diakonie.de
Leitung/ Moderation	Unterricht vor allem durch hauptberuflich tätige Leitungskräfte in der Sozialbranche		

intern + extern

4 Führungskräfteentwicklung

Inhalte Weiterbildung Wohnbereichsleitung

Modul 1: Organisatorische Kompetenz		**Stunden**
Mit den Aufsichtsbehörden auf Augenhöhe		10
Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement		50
Qualitäts- und Beschwerdemanagement		30
Betriebliches Gesundheitsmanagement		10
Gewaltfreie Pflege und Betreuung		10
Multiprofessionelle Teams managen		20
Gesamt	**erforderlich: mindestens 80**	

Modul 2: Führungskompetenz		**Stunden**
Selbstmitgefühl und Achtsamkeit		10
Umgang mit Ärger		10
Meine Führungsrolle reflektieren		20
Stress- und Selbstmanagement		20
Gesamt	**erforderlich: mindestens 40**	

Modul 3: Kommunikationskompetenz		**Stunden**
Konfliktmanagement und Mediation		20
Mitarbeiterführung		10
Teamentwicklung		10
Den richtigen Ton zum richtigen Zeitpunkt		20
Gesprächsführung mit Angehörigen		10
Kompetent beraten		10
Gesamt	**erforderlich: mindestens 40**	

Modul 4: Rechtliche Kompetenz		**Stunden**
Rechtssicher führen		20
Haftungsrecht und Aufsichtspflicht		10
Betreuungsrecht		10
Gesamt	**erforderlich: mindestens 40**	

Gesamtstunden:	**200**

4 Führungskräfteentwicklung

Termine Weiterbildung Wohnbereichsleitung

Beispielhafter Verlauf bei Einstieg: 16.03.2021

Datum	Seminar
16.03.2021	Haftungsrecht und Aufsichtspflicht
23.03.2021	Mit den Aufsichtsbehörden auf Augenhöhe
19.04.2021	Mitarbeiterführung
10.05.2021	Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement (Seminarblock 1)
11.05.2021	Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement (Seminarblock 1)
18.05.2021	Betreuungsrecht
08.06.2021	Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement (Seminarblock 2)
09.06.2021	Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement (Seminarblock 2)
10.06.2021	Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement (Seminarblock 2)
14.06.2021	Gesprächsführung mit Angehörigen
01.07.2021	Den richtigen Ton zum richtigen Zeitpunkt
02.07.2021	Den richtigen Ton zum richtigen Zeitpunkt
20.09.2021	Rechtssicher führen
21.09.2021	Rechtssicher führen
28.09.2021	Selbstmitgefühl und Achtsamkeit
01.10.2021	Umgang mit Ärger
18.10.2021	Meine Führungsrolle reflektieren
19.10.2021	Meine Führungsrolle reflektieren
02.12.2021	Multiprofessionelle Teams managen
03.12.2021	Multiprofessionelle Teams managen

Änderungen vorbehalten

4 Führungskräfteentwicklung

Organisation: Aufbau und Ablauf

Im Rahmen des Seminars werden den Teilnehmenden neben den Grundlagen zu Organisationsmöglichkeiten (zum Beispiel Aufbau-, Ablauforganisation, Hierarchiebildung etc.) von Betrieben auch moderne Ansätze aus der neueren Theorie vermittelt. Hier wird insbesondere auch auf einen einschlägigen Praxisbezug geachtet, so dass alle behandelten Thematiken auch in der Realität auf ihre Anwendbarkeit hin diskutiert werden. Ein weiterer Schwerpunkt betrifft die Ethik im Rahmen von Organisationsentscheidungen sowie Aufgabenverteilung und deren Auswirkungen auf die verschiedenen Ebenen einer Organisation.

Ziele und Inhalte

- Grundlagen, moderne Organisationsformen
- Führungsorganisation
- Stakeholder, Manager und Ethik
- Management in einer sich wandelnden Umwelt
- Grundlegende Herausforderungen bei der Organisationsgestaltung
- Gestaltung der Organisation: Autorität und Kontrolle
- Organisationsgestaltung und Strategien im internationalen Kontext

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	*Ort*	Seminarraum 1. OG, Bildungshaus Neckarelz
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen	*Kosten*	470 €
Methoden	Vortrag mit Übungen und Fallbeispielen	*Anmeldung und Informationen*	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
Leitung/ Moderation	Prof. Dr. Ralf Daum, DHBW Mannheim		
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	12. – 13.07.2021		
Anmeldeschluss	26.05.2021		

intern + extern

4 Führungskräfteentwicklung

Belegungsmanagement

Warum gibt es eigentlich ein Belegungsmanagement? Wenn man die notwendige Anzahl von Pflegeheimplätzen bauen würde, dann müssten die doch immer voll sein!
Ja, wenn das bloß so einfach wäre. Häufig führt ein unkontrollierter Bauboom zu einem regionalen Überangebot an Plätzen. Der kann dann wiederum nur durch überregionale Belegung ausgeglichen werden. Wir wollen die Beispiele der Teilnehmenden und die des Dozenten zusammentragen und Vor- und Nachteile intensiv diskutieren. Es gibt nämlich keinen Königsweg. Manchmal sind Einrichtungen sehr gut ausgelastet, obwohl die Rahmenbedingungen eher schlecht sind, baulich bessere Einrichtungen klagen wiederum über eine schlechte Auslastung.

Ziele und Inhalte

- Reicht „verkaufen“ aus oder ist Belegungsmanagement mehr?
- Wie lang im Vorlauf baue ich Kundenbeziehungen auf?
- Was weiß ich über meine Kunden?
- Wie verändern sich Bedürfnisse in der Zukunft?

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	*Ort*	Seminarraum 1. OG, Bildungshaus, Neckarelz
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen	*Kosten*	255 €
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppen- und Einzelarbeiten, Fallbeispiele	*Anmeldung und Informationen*	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
Leitung/ Moderation	Michael Henze, Diplom Betriebswirt (BA)		
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	17.11.2021		
Anmeldeschluss	29.09.2021		

intern + extern

4 Führungskräfteentwicklung

Risikobasierter Ansatz im Qualitäts- und Beschwerdemanagement

Inzwischen ist die Marktwirtschaft auch in Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen angekommen. Die angebotenen Leistungen sollen dem Wohl und der Zufriedenheit der Kunden dienen. Durch Minimierung verschiedener Risiko- und Einflussfaktoren auf unterschiedlichen Ebenen ist die Sicherstellung der Kundenzufriedenheit möglich. Daher ist Qualitätsmanagement von höchster Bedeutung. Anhand von alltagsnahen Beispielen werden Techniken und Methoden zur Qualitätssicherung und Risikominimierung vorgestellt.
Ein weiterer Schwerpunkt ist der Umgang mit Beschwerden. Einerseits verursacht Kritik bei allen Beteiligten im ersten Moment Irritation, Kränkung, Schamgefühl, Wut oder Enttäuschung. Andererseits bieten derartige Meinungsäußerungen auch die Chance für Verbesserungen, Neubewertungen oder Weiterentwicklungen.
Sowohl Kunden als auch Kostenträger sowie Beschäftigte und somit die ganze Einrichtung profitieren von einem professionellen Beschwerdemanagement. Nach modernen Konzepten geführte Einrichtungen mit fachlich kompetentem und freundlichem Personal vermitteln in der Öffentlichkeit ein positives Erscheinungsbild. Dies wiederum kann dabei helfen, Kunden zu binden, qualifizierte und motivierte Mitarbeitende zu gewinnen, Anerkennung zu erhalten und neue Projekte in Angriff zu nehmen.

Ziele und Inhalte

- Wie definiert man Qualität? Wozu ein QM-System?
- Normen für Qualitätsmanagementsysteme
- Der prozess- und risikobasierte Ansatz
- Methoden und Techniken im QM
- Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung in der täglichen Praxis
- Eckpunkte eines Beschwerdemanagements
- Die Beschwerdebearbeitung

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	*Termine*	20.01.2021, 10. – 11.02.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen	*Anmeldeschluss*	11.01.2021
		Ort	Online-Seminar
Methoden	Impulsvortrag, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten	*Kosten*	595 €
Leitung/ Moderation	Kerstin Mehlfeld, Gesundheitsökonom (M.A.)	*Anmeldung und Informationen*	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@ johannes-diakonie.de
Dauer	3 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		

intern + extern

4 Führungskräfteentwicklung

Agile Methoden im Projektmanagement – eine Einführung

Der fortlaufende Entwicklungsdruck und die Komplexität unserer heutigen Welt stellen Organisationen und die darin arbeitenden Menschen vor große Herausforderungen. Wir spüren, dass die Art und Weise, wie wir in Organisationen handeln, an vielen Stellen nicht mehr passt, dass Arbeitsweisen überholt erscheinen. Häufig erleben wir dann, dass wir den neuen Herausforderungen nicht mehr gewachsen sind.
Agiles Management versucht, diesen Herausforderungen mit alternativen Herangehensweisen zu begegnen.
Dieser Workshop soll zunächst einen Überblick über die Kerngedanken und wesentlichen Methoden agilen Arbeitens geben. Bei aller Euphorie, die Agilität in vielen Bereichen ausgelöst hat, wollen wir gleichfalls kritisch prüfen, was, wo, wie hilfreich und unterstützend im eigenen Arbeitsalltag sein kann.

Ziele und Inhalte

- Hintergründe, grundlegende Werte und Prinzipien agilen Arbeitens
- Agiles Arbeiten mit dem Führungsmonitor, Scrum, Kanban
- Kennenlernen von unterschiedlichen Entscheidungsverfahren
- Durchführung einer Scrum-Simulation
- Transferüberlegungen in den eigenen Arbeitskontext

Infos

Zielgruppe	interessierte Mitarbeitende und Führungskräfte (auch angehende)	*Anmeldeschluss*	21.04.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 16 Personen	*Ort*	Konferenzraum 2, fideljo, Mosbach
Methoden	Impulsreferat, Lehrgespräch, Gruppenarbeitsphasen, Einzelarbeit, Übung	*Kosten*	470 €
Leitung/ Moderation	Christoph Huber, ARGO-Institut für Unternehmensentwicklung	*Anmeldung und Informationen*	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	07. – 08.06.2021		

intern + extern

4 Führungskräfteentwicklung

Einführung BWL

Dieses Modul soll den Teilnehmenden grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse vermitteln, insbesondere mit Bezug zur Sozialwirtschaft. Schwerpunkte sind die Einordnung des Unternehmens als ökonomisches und soziales System, die Abgrenzung der Betriebswirtschaftslehre innerhalb der Wirtschaftswissenschaft sowie die Vermittlung grundlegender Modelle und Methoden. Anhand praktischer Beispiele aus der Behindertenhilfe werden die Dimensionen des Wertschöpfungsprozesses und die Unternehmensumwelt dargestellt. Zusätzlich wird ein erster Ausblick auf die Kernfunktionen des Managements und der Unternehmensführung sowie die hiermit verbundenen wirtschaftswissenschaftlichen Theorien vermittelt. Abschließend werden mit möglichen Rechtsformen sowie den unterschiedlichen Formen von Unternehmenszusammenschlüssen die Rahmenbedingungen für die zukünftigen Funktionen erläutert.

Ziele und Inhalte

- Allgemeine BWL – Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre
- Modelle und Methoden der BWL
- Grundlagen im Management und Unternehmensführung
- Verknüpfung der allgemeinen BWL zu den Anforderungen in der Behindertenhilfe

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	*Termin*	20. – 21.04.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 16 Personen	*Anmeldeschluss*	03.03.2021
Methoden	Vortrag, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten	*Ort*	Seminarraum 1. OG, Bildungshaus Neckarelz
Leitung/ Moderation	Tobias Albrecht, Zentrales Konzerncontrolling, Geschäftsführung Region Main-Tauber-Odenwald, Johannes-Diakonie	*Kosten*	470 €
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr	*Anmeldung und Informationen*	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de

intern + extern

4 Führungskräfteentwicklung

Controlling

Controlling ist ein zentraler Bestandteil des Unternehmens, wobei man Controlling nicht als Kontrolle verstehen darf, sondern als Navigation. Neben einer individuellen, aussagekräftigen Reportingstruktur ist vor allem die Kommunikation hier absolut elementar. Was steht hinter den Kosten? Was bedeutet diese Kennzahl? Was beinhaltet mein Budget? Kann ich noch Personal einstellen? Dies sind nur einige Fragen, die sich mit einem ordentlichen Controlling schnell und sicher beantworten lassen.

Ziele und Inhalte

- Was ist Controlling?
- Controllingsysteme
- Reportingstrukturen
- Controllinginstrumente
- Kennzahlen
- Controlling und Kommunikation
- Controlling in der Praxis

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	*Ort*	Seminarraum 1. OG, Bildungshaus Neckarelz
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen	*Kosten*	255 € intern + extern
Methoden	Vortrag, Übungen, Fallbeispiele	*Anmeldung und Informationen*	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de
Leitung/ Moderation	Prof. Dr. Ralf Daum, DHBW Mannheim		
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	23.06.2021		
Anmeldeschluss	05.05.2021		

4 Führungskräfteentwicklung

Finanzmanagement

Jede ergebnisverantwortliche Führungskraft beeinflusst mit ihren Entscheidungen finanzwirtschaftliche Größen und wird zusätzlich zu strategischen und marktbezogenen Erfolgen an finanzwirtschaftlichen Resultaten gemessen. Gerade Investitionen müssen finanzwirtschaftlich sinnvoll kalkuliert und nachvollziehbar sein. Der Druck auf ein Unternehmen zwingt so jeden Ergebnisverantwortlichen, die Steuerungsmechanismen und Instrumente des Finanzmanagements zu kennen und auch selbst anwenden zu können.

Ziele und Inhalte

- Finanziellen Überblick schaffen
- Kennzahlen analysieren
- Cash-flow-Analysen
- Stimmt meine Budgetierung?
- Finanzwirtschaftliche Analysen verstehen und auch selbst kreieren
- Steuerungsfaktoren beherrschen
- Performancemessung
- Kostentreiber kennen und steuern
- Mehr Komplexität – mehr Kosten!
- Die strategische Kostenposition definieren
- Investitionsanträge prüfen, wie sind Investitionsanträge einzureichen?
- Wie berechne ich eine Investition?
- Gefahren für finanzielle Zielerreichung erkennen

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	*Ort*	Seminarraum 1. OG, Bildungshaus Neckarelz
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen	*Kosten*	255 € intern + extern
Methoden	Vortrag, Übungen, Fallbeispiele	*Anmeldung und Informationen*	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
Leitung/ Moderation	Prof. Dr. Ralf Daum, DHBW Mannheim		
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	22.09.2021		
Anmeldeschluss	04.08.2021		

4 Führungskräfteentwicklung

Grundlagen Rechnungswesen

Der Jahresabschluss bildet ein wichtiges Informationsinstrument eines jeden Unternehmens an verschiedenste Adressaten. Sämtliche Geschäftsvorfälle sind unterjährig zu erfassen; sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden müssen zum Jahresende nach steuer- und handelsrechtlichen Vorschriften bewertet und in der Bilanz dargestellt werden. Notwendiges Hilfsmittel hierfür ist die doppelte Buchhaltung. Die Grundlagen der Finanzbuchführung sowie die Inhalte des Jahresabschlusses werden in diesem Seminar vermittelt.

Ziele und Inhalte

- Einführung in das externe Rechnungswesen
- Bestandteile des Jahresabschlusses
- Rechtliche Grundlagen und Systematik der Finanzbuchführung
- Ausgewählte Fallbeispiele zu wichtigen Geschäftsvorfällen
- Exkurs: Steuerrecht in Non-Profit-Organisationen

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	*Ort*	Seminarraum 1. OG, Bildungshaus Neckarelz
Teilnehmerzahl	mindestens 10 maximal 20 Personen	*Kosten*	255 €
Methoden	Vortrag, Fallbeispiele	*Anmeldung und Informationen*	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
Leitung/ Moderation	Prof. Dr. Anette Renz, DHBW Villingen-Schwenningen		
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	20.10.2021		
Anmeldeschluss	01.09.2021		

4 Führungskräfteentwicklung

Kosten- und Leistungsrechnung

Seine Kosten und Leistungen zu kennen, ist in der heutigen Unternehmenswelt von elementarer Bedeutung. Gerade auch Planungsprozesse, sei es für mehrere Jahre oder für bestimmte Projekte, müssen genau abgebildet und kalkuliert werden. Um dies in der Praxis umsetzen zu können, muss man das grundlegende betriebswirtschaftliche Handwerk kennen und anwenden können. Dieses Seminar verschafft den Teilnehmenden einen Überblick im Bereich der Kostenrechnung, zeigt ihnen Möglichkeiten und Besonderheiten in Planung und Kalkulation auf und ergänzt ihr Wissen durch spezifische kostenrechnerische Instrumentarien. Ein besonderer Fokus liegt hier in der praxisnahen Umsetzung und dabei auftretenden Problemen.

Ziele und Inhalte

- Einführung in das betriebliche Rechnungswesen
- Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung
- Grundlagen der Kostentheorie
- Grundprinzipien der Kostenverrechnung
- Kosten- und Leistungsartenrechnung – die Erfassung der Kosten und Leistungen im Unternehmen
- Kostenstellenrechnung – Kostentransparenz und Kostenkontrolle im Unternehmen
- Kosten- und Leistungsträgerrechnung – Kalkulation und kurzfristige Erfolgsrechnung
- Kosten- und Leistungsrechnungssysteme auf Teilkostenbasis – Einsatz der Kostenrechnung zur Verbesserung der Entscheidungsqualität im Unternehmen
- Prozesskostenrechnung
- Plankostenrechnung
- Ausgewählte Instrumente des Kostenmanagements

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	*Anmeldeschluss*	29.09.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen	*Ort*	Seminarraum 1. OG, Bildungshaus Neckarelz
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten	*Kosten*	470 €
Leitung/ Moderation	Prof. Dr. Anette Renz, DHBW Villingen-Schwenningen	*Anmeldung und Informationen*	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	15. – 16.11.2021		

intern + extern

4 Führungskräfteentwicklung

Pflegesatz- und Entgeltverhandlungen

Die Pflegesatz- und Entgeltverhandlungen sind ein zentraler Bestandteil der Finanzierungsform von unterschiedlichsten Teilbereichen des sozialen Bereichs (z. B. Behindertenhilfe hier SGB XII und SGB XI). Dabei geht deren Einfluss weit über den reinen ökonomischen Aspekt hinaus. So lassen sich auch taktische und planerische Komponenten im Zusammenhang mit den Pflegesatz- und Entgeltverhandlungen in der alltäglichen Arbeit wiederfinden. In diesem Seminar wird daher nicht nur der Fokus auf die Bestandteile und den Ablauf solch einer Verhandlung gelegt, sondern es werden insbesondere die Auswirkungen auf den laufenden Geschäftsbetrieb von spezifischen Ergebnissen und taktischen Manövern zusammen erarbeitet und kritisch diskutiert. Dafür wird u. a. eine exemplarische Entgeltverhandlung mit den Teilnehmern simuliert. Hier wird dann besonders auf die Vorbereitung beziehungsweise Unterstützungsmöglichkeiten vor und während einer Pflegesatzverhandlung eingegangen. Nach Abschluss dieses Seminars verfügen die Teilnehmer über die Grundkenntnisse und das Rüstzeug, um nicht nur eine Entgeltverhandlung begleiten zu können, sondern auch über das Wissen, was aus den Verhandlungsergebnissen für eine Einrichtung letzten Endes resultiert.

Ziele und Inhalte

- Grundkenntnisse rund um Pflegesatz- und Entgeltverhandlungen
- Bestandteile, Ablauf und Auswirkungen dieser Verhandlungen

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	*Ort*	Online-Seminar
Teilnehmerzahl	mindestens 10 maximal 20 Personen	*Kosten*	255 €
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten	*Anmeldung und Informationen*	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de
Leitung/ Moderation	Michael Henze, Diplom Betriebswirt (BA)		
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	19.01.2021		
Anmeldeschluss	11.01.2021		

intern + extern

4 Führungskräfteentwicklung

Mit den Aufsichtsbehörden auf Augenhöhe

Stationäre Einrichtungen der Behindertenhilfe und Altenhilfe werden von unterschiedlichen Aufsichtsbehörden, wie MDK und Heimaufsicht, überwacht, die die Qualität der erbrachten Leistungen sowie das QM der Einrichtung prüfen und bewerten. In unserem praxistauglichen Workshop lernen Sie, den Aufsichtsbehörden beim Kontrollbesuch „auf Augenhöhe" zu begegnen und bei Anlassprüfungen als auch bei Routineprüfungen souverän zu handeln. Hierzu gehören unter anderem, entsprechende Vorgabe- und Nachweisdokumente ad hoc parat zu haben und im Fachgespräch sachgerecht und fachlich fundiert zu argumentieren.

Ziele und Inhalte

- Gesetzliche Anforderungen und Rahmenbedingungen
  - Prüfungsinhalte durch den MDK und die Heimaufsicht
  - Übersicht häufiger Mängel
- Hausinterne Vorbereitungen und Erfahrungsberichte
- Der Vorortttermin
  - Einführungsgespräch
  - Begleitung der Prüfung
  - Nachbereitung
- Erarbeitung einer Prozessbeschreibung „Planung, Durchführung und Nachbereitung von Prüfungen durch die Aufsichtsbehörden"
- Zusammenfassung und Blitzlicht

Infos

Zielgruppe	(angehende) Führungskräfte aus der stationären Altenhilfe/ Eingliederungshilfe (SGB XI)	*Termin*	23.03.2021
		Anmeldeschluss	03.02.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 15 Personen	*Ort*	Seminarraum 1. OG, Bildungshaus Neckarelz
Methoden	Vortrag, Moderationsmethode, Gruppenarbeiten, Fallbesprechungen	*Kosten*	255 €
Leitung/ Moderation	Kerstin Engelter, Andrea Sulzbach, Firma Portalis	*Anmeldung und Informationen*	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de
Dauer	1 Tag, 09.00 – 15.00 Uhr		

intern + extern

4 Führungskräfteentwicklung

Leitbild, Ethik und soziale Verantwortung

Ethik als Theorie der Moral (sowie der Sitten) hat zwei Aufgaben: Zum einen dient sie der Vergewisserung eigenen Handelns unter den pluralistischen Bedingungen unserer Gegenwart. Zum andern hilft sie bei der Urteilsfindung in einem moralischen Konfliktfall. Dazu liefert sie bestimmte Begriffe, Argumente und Verfahren, die in dieser Veranstaltung anhand konkreter Beispiele vorgestellt und angewandt werden sollen.

Ziele und Inhalte

- Ethik und Moral
- Tugenden, Werte und Normen
- Ethische Urteilsfindung

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen
Methoden	Lehrgespräch, Gruppenarbeiten
Leitung/ Moderation	Prof. Dr. Volker Stümke, Professor für Systematische Theologie
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr
Termin	14.07.2021
Anmeldeschluss	26.05.2021
Ort	Seminarraum 1. OG, Bildungshaus Neckarelz
Kosten	255 €
Anmeldung und Informationen	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@ johannes-diakonie.de

intern + extern

4 Führungskräfteentwicklung

Präsentationskompetenz

Das Seminar behandelt die Einsatzbereiche und Zielsetzungen einer Präsentation und die Präsentationsvorbereitung, -durchführung und -nachbereitung. Die Teilnehmenden erhalten Informationen zur inhaltlichen Gliederung einer Präsentation und zur Präsentationsdramaturgie. Thematisiert werden der Medieneinsatz und die Visualisierung mit Textbildern, Grafiken und Symbolen, weiter die Stimmarbeit und Rhetorik und die Bedeutung nonverbaler Kommunikation: Körpersprache, Mimik und Gestik und der Umgang mit Lampenfieber.

Ziele und Inhalte

- Erwerb von vertieften Kenntnissen im Bereich Präsentations- und Kommunikationstechniken
- Kennenlernen von Formen und Techniken im Rahmen von Präsentationen
- Sicherer Einsatz moderner Präsentationsmedien und potentieller Visualisierungsmöglichkeiten
- Zielorientierte Steuerung sozialer Interaktionsprozesse
- Anwendung erworbener Kenntnisse auf reale Situationen der praktischen Tätigkeit

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	*Anmeldeschluss*	08.01.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 16 Personen	*Ort*	Seminarraum 1. OG, Bildungshaus Neckarelz
Methoden	Vortrag, Seminar, praktische Übungen, (Kurz-)Präsentationen, proaktive Teilnahme	*Kosten*	470 €
Leitung/ Moderation	Prof. Dr. Steffen Arnold, Studiengangsleiter Sozialwirtschaft, DHBW Villingen-Schwenningen	*Anmeldung und Informationen*	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termine	22.02.2021 und 22.03.2021		

intern + extern

4 Führungskräfteentwicklung

Moderation und Gesprächsführung

Gruppen gut zu steuern und zu moderieren als auch Gespräche souverän zu führen ist ein zentraler Teil des Führungsalltags. Sie als Führungskraft haben die Aufgabe, Meetings und Gespräche effizient und zielorientiert zu führen und Ergebnisse zu erarbeiten, die umsetzungsstark und sinnvoll sind. Durch gute Techniken und Fragen, Selbst- und Fremd-Empathie, eine ausreichende Selbstwahrnehmung und einem Verständnis von Gruppendynamiken gelingt es Ihnen, leichter ans Ziel zu gelangen.

Ziele und Inhalte

- Meine Rolle als Moderator
- Moderationstechniken
- Körper und Stimme nutzen
- Die Kunst der richtigen Frage
- Selbststeuerung und Selbstwahrnehmung in der Kommunikation
- Empathie, Aktives Zuhören und Körpersprache
- Gruppendynamiken verstehen
- Schwierige Gespräche angehen

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	*Anmeldeschluss*	05.05.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 16 Personen	*Ort*	Seminarräume, Bildungshaus Neckarelz
Methoden	Input, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Übungen	*Kosten*	470 €
Leitung/ Moderation	1) Anna Matzenauer, Systemische Trainerin 2) Jürgen Link, Unternehmensberater und Coach	*Anmeldung und Informationen*	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	21. – 22.06.2021		

intern + extern

4 Führungskräfteentwicklung

Emotional Intelligent Führen: What a Feeling!

Kröte oder Prinz? Emotionale Intelligenz (EQ) ist die Königsdisziplin im erfolgreichen Selbstmanagement, als Führungskraft und im Miteinander. Unser Hirn weiß mehr als wir denken, kann Emotionen (be-)greifbar machen, Denken und Handeln „EQ-mäßig" verknüpfen. Setzen Sie Potenzial frei, bewegen Sie festgefahrene Situationen und Beziehungen, klären Sie Konflikte leichter und erreichen Sie einfach mehr. Emotionale Intelligenz bezieht sich auf die eigene Person und auf andere. Im Seminar lernen Sie, was Emotionale Intelligenz (für Sie) ist und wie Sie diese nutzen können. Herz und Hirn hat Hand und Fuß ... Das macht Spaß! Ernsthaft!

Ziele und Inhalte

- Das Konzept der Emotionalen Intelligenz nach Daniel Goleman, Paul Ekman und andere
- Basisemotionen, Empathie und Mimikresonanz
- Hintergrundwissen aus der Neurowissenschaft und Neurobiologie
- Gefühle wahrnehmen, einschätzen und regulieren (eigene und bei anderen)
- Starke Emotionen nutzen und produktiv damit umgehen
- Eigene Verhaltensmuster erkennen und Handlungsoptionen erweitern

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	*Anmeldeschluss*	11.06.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 8, maximal 12 Personen	*Ort*	Aula, Berufsbildungswerk, Mosbach
Methoden	Kurze, kreative Theoriephasen, Experimente, Erfahrungsaustausch im Plenum, Bearbeitung eigener Fälle, reflexive Elemente.	*Kosten*	470 €
Referentin	Martina Müller, Systemische Business Coach (zertifiziert, ICA)	*Anmeldung und Informationen*	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Dauer	2 Tage, 09.00 – 16.00 Uhr		
Termin	07. – 08.07.2021		

intern + extern

4 Führungskräfteentwicklung

Konfliktmanagement und Mediation

Führung heißt Konflikte managen, denn Konflikte sind Teil des Arbeitsalltags und treten auch in guten Teams auf. Zudem können Konflikte eine Chance sein, Themen, Rollen und Arbeitsprozesse zu klären, also durchaus wertvoll sein. Lernen Sie als Führungskraft, mit Konflikten konstruktiv umzugehen oder diese durch eine Mediation zu schlichten. Durch die Theorie, aber vor allem das Üben mit Modellen der Konfliktlösung an konkreten Fällen aus Ihrem Alltag, wird Ihre Konfliktlösefähigkeit gestärkt.

Ziele und Inhalte

- Was ist ein Konflikt? Wie entstehen Konflikte?
- Welche Art von Konflikt liegt vor?
- Dem Konflikt als Führungskraft begegnen
- Die innere Einstellung entscheidet über das Konfliktverhalten
- Selbsteinfühlung und Fremdeinfühlung (GFK) als Basiskompetenz
- von der Konfrontation zur Kooperation: Die fünf Phasen der Mediation
- Modelle der Konfliktlösung gezielt einsetzen
- Umgang mit Abwehr und Eskalation
- Bearbeitung konkreter Konfliktfälle aus dem eigenen Umfeld

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	*Anmeldeschluss*	08.01.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 16 Personen	*Ort*	Seminarraum 1. OG, Bildungshaus Neckarelz
Methoden	Input, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Übungen	*Kosten*	470 €
Leitung/ Moderation	Anna Matzenauer, Systemische Trainerin	*Anmeldung und Informationen*	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@ johannes-diakonie.de
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	23. – 24.02.2021		

intern + extern

4 Führungskräfteentwicklung

Unternehmensführung

Das zweitägige Seminar umfasst normatives, strategisches, taktisches und operatives Management sowie Führungs- und Managementtheorien. Aufgezeigt wird der Einsatz strategischer Managementinstrumente (zum Beispiel Balanced Scorecard). Weitere Themen sind Change-Management, innovationsfördernde Unternehmensführung, Managementethik und wertorientierte Unternehmensführung.

Ziele und Inhalte

- Kennenlernen zentraler Einflussgrößen auf den Unternehmenserfolg
- Bewertung, Vergleich und Anwendung verschiedener Konzepte der Unternehmensführung
- Erwerb von Kenntnissen neuer Managementinstrumente und Aufzeigen aktueller Entwicklungen der Managementlehre
- Einüben von Methoden zur Initiierung und Steuerung von unternehmerischen Innovations- und Änderungsprozessen
- Kritisches Hinterfragen der eigenen Wertebasis

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	*Anmeldeschluss*	27.10.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen	*Ort*	Seminarraum 1. OG, Bildungshaus Neckarelz
Methoden	Vortrag, Seminar, Lehrgespräch	*Kosten*	470 €
Leitung/ Moderation	Prof. Dr. Steffen Arnold, Studiengangsleiter Sozialwirtschaft, DHBW Villingen-Schwenningen	*Anmeldung und Informationen*	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	13.12.2021 und 17.01.2022		

intern + extern

4 Führungskräfteentwicklung

Mitarbeiterführung

Sie haben Personalverantwortung, führen ein Team oder sind Projektleiter? Sie möchten Sicherheit gewinnen, wie Sie Ihre Mitarbeitenden wertschätzend führen und motivieren können? Sie möchten sie überzeugen und gemeinsam mit ihnen Ziele erreichen? Dieses Seminar unterstützt Sie darin, die Herausforderungen einer Führungskraft zu meistern. Sie lernen, unterschiedliche Techniken auszuprobieren und in Ihre Führungskompetenzen zu integrieren. Sie können Ihren Führungsstil bestimmen und Ihre Mitarbeitenden besser einschätzen. So können Sie situationsadäquat und souverän Ihren Führungsalltag bewältigen. Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihren eigenen Weg und Ihren individuellen Kompass zu finden, der Sie und Ihre Mitarbeitenden sicher zum Erfolg navigiert.

Ziele und Inhalte

- Persönlichkeit und Führungsverhalten bestimmen
- Identifikation Ihrer persönlicher Stärken und Entwicklungschancen als Führungskraft
- Werkzeuge wirksamer Führung einsetzen
- Kommunikation als Instrument der Mitarbeiterführung verstehen

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	*Anmeldeschluss*	03.03.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen	*Ort*	Seminarraum 1. OG, Bildungshaus Neckarelz
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten	*Kosten*	255 €
Leitung/ Moderation	Jürgen Link, Unternehmensberater und Coach	*Anmeldung und Informationen*	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	19.04.2021		

intern + extern

4 Führungskräfteentwicklung

Teamentwicklung: wirksam kooperieren

Teams, die gut zusammenwirken, haben eine direkte und klare Kommunikation und sorgen für gegenseitige Unterstützung. Sie zeichnen sich durch emotionale und sachliche Offenheit aus, arbeiten mit Struktur und Verbindlichkeit und verfolgen ihre Teamziele. Gegenseitiges Vertrauen, angemessenes Feedback und Anerkennung sorgen für eine entspannte, kollegiale Atmosphäre. Das alles entsteht nicht von selbst, sondern ist Teil einer Teamkultur, die erarbeitet werden muss.

Ziele und Inhalte

- Das erfolgreiche Team: Grundlagen der Teamentwicklung
- Teamrollen und ihre Bedeutung
- Umgang mit Führung und Führungsansprüchen – Wieviel Führung braucht mein Team?
- Methoden zur Situationsanalyse: Sind wir noch gemeinsam auf Kurs?
- Kommunikation und Feedbackkultur fördern

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	*Ort*	Seminarraum 1. OG, Bildungshaus Neckarelz
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen	*Kosten*	255 € intern + extern
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten	*Anmeldung und Informationen*	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de
Leitung/ Moderation	Jürgen Link, Unternehmensberater und Coach		
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	17.05.2021		
Anmeldeschluss	31.03.2021		

4 Führungskräfteentwicklung

Gesundheit als Führungsaufgabe – Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Leistungsfähigkeit und die Gesundheit Ihrer Mitarbeitenden stehen hier im Fokus. Sie werden bestimmt durch die individuelle körperliche Verfassung der Mitarbeitenden, die betrieblichen Prozesse und Abläufe sowie durch die Verhältnisse am Arbeitsplatz. Deshalb gilt es, diese Faktoren positiv zu gestalten. Gefordert sind hier neben den Mitarbeitenden und betrieblichen Experten auch Sie, die Führungskräfte. Der Betriebsarzt stellt Ihnen Wege und Möglichkeiten dar.

Ziele und Inhalte

- Arten der Prävention
- Kosten und Nutzen der Prävention
- Rückkehrgespräche
- Prozesse
- Rolle und Funktion der Führungskraft
- unterstützende Stellen und Möglichkeiten
- Umgang mit Erkrankten, Verhalten bei Alkoholmissbrauch
- Erkennen von psychischen Beeinträchtigungen bei Mitarbeitenden und Handlungsbedarf
- Umgang mit körperlichen Beeinträchtigungen bei Mitarbeitenden
- Betriebliches Eingliederungsmanagement

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	*Ort*	Online-Seminar
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen	*Kosten*	255 € intern + extern
Methoden	Impulsvortrag, Praxisbeispiele, Gespräch in der Gruppe	*Anmeldung und Informationen*	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de
Leitung/ Moderation	Dr. Peter Zubrod, Betriebsarzt, Johannes-Diakonie		
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	18.01.2021		
Anmeldeschluss	11.01.2021		

4 Führungskräfteentwicklung

Meine Führungsrolle reflektieren – Aus der Distanz den Blick auf den eigenen Führungsalltag richten

Führung ist eine komplexe Aufgabe und eine handwerkliche Kunst. Zwischen kollegialer Verbundenheit, gemeinsamem fachlichen Hintergrund, Unterstützung, Förderung und Forderung, Verantwortung übernehmen und Verantwortung delegieren, ... das Spektrum ist mannigfaltig und herausfordernd.
In diesem Seminar möchten wir gemeinsam diese Herausforderungen und Erwartungen genauer anschauen und prüfen, wie damit gut umgegangen werden kann. Das eigene Führungsverständnis und die zugrundeliegenden Haltungen, wie auch die konkreten Erfahrungen bilden die Basis der gemeinsamen Arbeit. Gelingendes wird gewürdigt und für Problematisches sollen Handlungsalternativen entwickelt werden.
Dieses Seminar will Anregungen geben und kollegiale Netzwerke unterstützen

Ziele und Inhalte

- typische Spannungsfelder zwischen Funktion in der Organisation, der Gestaltung der Rolle als Führungskraft identifizieren und den Umgang damit prüfen
- den eigenen Führungsalltag reflektieren, Gelingendes und Problematisches in den Blick nehmen
- das eigene Repertoire an Führungsinstrumenten und Herangehensweisen erweitern

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	*Anmeldeschluss*	01.09.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 16 Personen	*Ort*	Seminarräume, Bildungshaus Neckarelz
Methoden	Impulsvortrag, Übungen, Formen kollegialer Beratung und Fallarbeit	*Kosten*	470 €
Leitung/ Moderation	Christoph Huber, Larissa Sust, ARGO Institut für Unternehmensentwicklung	*Anmeldung und Informationen*	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@ johannes-diakonie.de
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	18. – 19.10.2021		

intern + extern

4 Führungskräfteentwicklung

Sozialgesetzgebung

Wohl kaum ein anderer Bereich unserer Volkswirtschaft ist so stark reguliert wie die Sozialwirtschaft.
Angefangen von der Frage, wer für soziale Leistungen aufzukommen hat bis hin zur räumlichen und personellen Ausstattung von Sozialwirtschaftlichen Organisationseinheiten begegnen uns zahlreichen Normen, die auf die Arbeit mit hilfebedürftigen Menschen einwirken. Für Führungskräfte sozialwirtschaftlicher Organisationseinheiten ist es daher unabdingbar, die Grundprinzipien unserer Sozialrechtsordnung zu kennen und sie auf alltägliche Probleme aus der Praxis anwenden zu können. Die Teilnehmenden werden erkennen, dass es sich beim Sozialrecht nicht um ein statisches Gebilde handelt, sondern um das Ergebnis eines politischen Meinungsbildungsprozesses, der je nach politischen Mehrheitsverhältnissen und wirtschaftlicher beziehungsweise demografischer Entwicklungen in Deutschland einem ständigen Wandel unterworfen ist.

Ziele und Inhalte

- Begriff und System des Sozialrechts
- Rechtsquellen des Sozialrechts
- Sozialleistungsträger
- Finanzierung des Sozialsystems

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	*Ort*	Seminarraum 1. OG, Bildungshaus Neckarelz
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen	*Kosten*	255 € intern + extern
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeiten	*Anmeldung und Informationen*	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de
Leitung/ Moderation	Prof. Dr. Markus Schoor, Professur Recht der Sozialwirtschaft, DHBW Villingen-Schwenningen		
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	19.05.2021		
Anmeldeschluss	31.03.2021		

4 Führungskräfteentwicklung

Haftungsrecht und Compliance

Es gehört nicht zum Alltag, aber es passiert immer wieder einmal: Wenn es „eng" wird, gibt man sein Bestes, und erst im Nachhinein wird man sich der Tragweite des Handels bewusst. Das Gefühl zu haben, verantwortlich zu sein, der Verantwortung aber nicht Genüge tun zu können, kann neben der tatsächlichen Arbeit ein überaus belastendes Moment werden. Die Kenntnisse über die Unternehmer- und Vorgesetztenpflichten sowie die Grundzüge des Haftungsrechts ermöglichen eine realitätsnahe Einschätzung und können entlasten.
Eberhard Krügler definiert: „Der Begriff Compliance steht für die Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen, regulatorischer Standards und Erfüllung weiterer, wesentlicher und in der Regel vom Unternehmen selbst gesetzter ethischer Standards und Anforderungen."

Ziele und Inhalte

- Definition und Einordnung von „Compliance": Der diakonische Corporate Governance Kodex
- Darstellung der wesentlichen Unternehmerpflichten: Gesundheits- und Brandschutz, Arbeitssicherheit, Hygienerichtlinien, Delegation von Unternehmerpflichten
- Pflichten gegenüber Mitarbeitenden und Kunden, Arbeitnehmerhaftung, Versicherungsschutz
- Delegationsverschulden/Übernahmeverschulden/Organisationsverschulden
- Übertragung der Grundsätze auf Erfahrungen der Teilnehmenden: Besprechung von aktuellen Problemstellungen

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	*Anmeldeschluss*	03.02.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen	*Ort*	Seminarraum 1. OG, Bildungshaus Neckarelz
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeiten	*Kosten*	255 €
Leitung/ Moderation	Kristina Schöpf, stellvertretende Leitung Zentralbereich Personal und Recht, Johannes-Diakonie	*Anmeldung und Informationen*	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	24.03.2021		

intern + extern

4 Führungskräfteentwicklung

Rechtssicher führen

Die Leistungserbringung in sozialwirtschaftlichen Organisationseinheiten ist traditionell sehr personalintensiv. Daher ist es gerade für Führungskräfte in der Sozialwirtschaft unabdingbar, die wesentlichen Grundprinzipien des Arbeitsrechts zu kennen und sie auf alltäglich auftretende Probleme und Fallkonstellationen anwenden zu können. Die Teilnehmenden erhalten ein umfassendes Bild über die Rechte und Pflichten von Arbeitnehmern, können rechtssicher in Konfliktfällen agieren und lernen, wie man Arbeitsverträge abschließt, inhaltlich gestaltet und wirksam beendet. Dabei kommen auch die Besonderheiten des kirchlichen Arbeitsrechts und des kollektiven Arbeitsrechts zur Sprache.

Ziele und Inhalte

Individuelles Arbeitsrecht
- Systematische Einordnung des Arbeitsrechts, Rechtsquellen
- Das Arbeitsverhältnis
- Fragerecht des Arbeitgebers, AGG, Besonderheiten bei kirchlichen Arbeitsverhältnissen
- Mangelhafte Arbeitsverhältnisse
- Der Arbeitsvertrag
- Arbeitszeitgesetz; Überarbeit; Urlaub
- Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis
- Haftung bei Pflichtverletzung des Arbeitnehmers
- Haupt- und Nebenpflichten des Arbeitgebers
- Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Außerordentliche und ordentliche Kündigung

Kollektives Arbeitsrecht
- Abgrenzung individuelles/kollektives Arbeitsrecht
- Koalitionsrecht; Tarifvertragsrecht
- Streik, allgemeine Grundsätze, Besonderheiten im kirchlichen Arbeitsrecht
- Betriebsverfassungsrecht
- Betriebsrat, Mitarbeitervertretung, Personalrat
- Form der Mitbestimmung auf betrieblicher Ebene

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	*Anmeldeschluss*	04.08.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen	*Ort*	Seminarraum 1. OG, Bildungshaus Neckarelz
Leitung/ Moderation	Prof. Dr. Markus Schoor, Professur Recht der Sozialwirtschaft, DHBW Villingen-Schwenningen	*Kosten*	470 €
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr	*Anmeldung und Informationen*	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
Termin	20. – 21.09.2021		

intern + extern

4 Führungskräfteentwicklung

Betreuungsrecht

In diesem Seminar lernen Sie zunächst Rechte und Pflichten und gesetzliche Grundlagen aus dem Betreuungsrecht kennen. In einem zweiten Teil erhalten Sie Informationen über einen speziellen Bereich des Betreuungsrechts: Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen.

Ziele und Inhalte

- rechtliche Betreuung – Grundlagen
- Aufgaben eines rechtlichen Betreuers und Aufgabenkreise
- Einwilligungsvorbehalt
- Handlungskompetenzen des Betreuers und des Betreuten
- Entlassung eines Betreuers
- Berufsbetreuer / ehrenamtlicher Betreuer
- Aufgaben Betreuungsverein/Betreuungsbehörde
- genehmigungspflichtige Maßnahmen, unter anderem freiheitsentziehende Maßnahmen
- Kontaktpflege zum Betreuten, Zusammenarbeit mit dem Betreuer
- Vorsorgevollmachten: Inhalte, Formulierungen, Handhabung
- Patientenverfügungen: Sterbehilfe, Rolle des Betreuers, Regelungen

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	*Anmeldeschluss*	31.03.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen	*Ort*	Seminarraum 2. OG, Bildungshaus Neckarelz
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten	*Kosten*	255 €
Leitung/ Moderation	Bärbel Juchler-Heinrich, Betreuungsverein NOK e. V.	*Anmeldung und Informationen*	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	18.05.2021		

intern + extern

4 Führungskräfteentwicklung

Das baden-württembergische Heimordnungsrecht (WTPG) im Spannungsfeld der Eingliederungshilfe

Mit dem WTPG nimmt der Staat seinen Auftrag zum Schutz von Menschen in fremder Obhut, die in sogenannten unterstützenden Wohnformen (für Menschen mit Unterstützungs- und Versorgungsbedarf wie für Menschen mit Behinderung) angeboten wird, wahr. Es dient im Bereich der Betreuung von Menschen mit Behinderung zudem der Umsetzung der Inhalte der UN-Behindertenrechtskonvention. Zweck des WTPG ist vorrangig, die Interessen von Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf oder mit Behinderung vor Beeinträchtigungen zu schützen, ihre Selbstständigkeit und Selbstbestimmung und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in und an der Gesellschaft zu fördern und eine dem allgemein anerkannten Stand der fachlichen Erkenntnisse entsprechende Qualität des Wohnens sowie der Pflege und Betreuung zu sichern. Beratung und Transparenz in Angelegenheiten der stationären Einrichtungen und ambulant betreuten Wohngemeinschaften sollen gefördert werden. Das WTPG bietet auch Möglichkeiten zur fachlichen Weiterentwicklung des ambulanten Bereichs. Vor dem Hintergrund der neuen fachpolitischen Entwicklungen wird das WTPG ein wichtiger Faktor bei der Weiterentwicklung sein.

Ziele und Inhalte

- Der Anwendungsbereich des WTPG: ambulante, teilstationäre und (insbesondere stationäre Einrichtungen und abWG, sogenannte unterstützende Wohnformen)
- Der Bewohnerschutz
- Die gesetzlichen Anforderungen an Einrichtungs- und Pflegedienstleitungen
- Die Überprüfungen durch die zuständigen Behörden und deren Befugnisse
- Die dazugehörigen Verordnungen (LPersVO, LHeimBauVO)
- Fragen und Probleme der Umsetzung des WTPG
- Konkrete Möglichkeiten des WTPG zur notwendigen fachlichen Weiterentwicklung (der Eingliederungshilfe- und -pflege)

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende), insbesondere Einrichtungs- und Pflegedienstleitungen sowie Verantwortliche für abWG	*Termin*	15.12.2021
		Anmeldeschluss	29.09.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen	*Ort*	Konferenzraum 2, fideljo, Mosbach
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch, Diskussion,	*Kosten*	255 €
Leitung/ Moderation	Volker Rieger, Rechtsanwalt	*Anmeldung und Informationen*	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		

intern + extern

4 Führungskräfteentwicklung

Kompetent beraten

Führungskräfte stehen beinahe täglich vor der Herausforderung, andere Menschen kompetent und erfolgreich zu beraten. Erfolgreich beraten setzt beim Beratungsgespräch eine perfekte Kommunikation mit dem Ratsuchenden voraus.
Diese Kommunikation findet auf zwei Ebenen statt: Auf der Ebene des Beraters und der des Ratsuchenden. Die Psychologie im Umgang mit Mitarbeitenden, Kollegen, Angehörigen und Kunden und speziell in Beratungsgesprächen ist besonders wichtig, um herauszufinden, was diese wirklich wollen und wünschen. Dies können Sie lernen.
Die Kunst, im richtigen Moment die richtige Frage zu stellen, ermöglicht es dem Berater, die Motive des anderen besser herauszufinden. Lernen Sie das. Denn wer diese Kunst beherrscht, wird die Kommunikation mit dem Gesprächspartner optimieren und erfolgreicher beraten.

Ziele und Inhalte

Das Seminar vermittelt die notwendigen Kompetenzen, um erfolgreich beraten zu können.
- fachliche, rechtliche, personale und kommunikative Beratungskompetenz
- spezielle Anforderungen verschiedener Zielgruppen
- Gestaltung des Settings
- Klärung der Rolle als Berater
- Analyse typischer Beratungsgespräche im beruflichen Alltag

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)
Teilnehmerzahl	mindestens 8, maximal 16 Personen
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten, Rollenspiele und Übungen
Leitung/ Moderation	Jürgen Link, Unternehmensberater und Coach
Dauer	1 Tag, 09.00 – 16.00 Uhr
Termin	13.10.2021
Anmeldeschluss	30.08.2021
Ort	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Kosten	255 €
Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@ johannes-diakonie.de

intern + extern

4 Führungskräfteentwicklung

Führen in der VUCA-Welt – wie Sie Ihre Führungsrolle meistern

Wir alle lesen es täglich in den Medien: Die sich ständig verändernden Rahmenbedingungen in unserer heutigen Arbeitswelt führen zu völlig neuen Herausforderungen in allen Unternehmensbereichen. Komplexität und Schnelllebigkeit sind an der Tagesordnung – wir leben in der VUCA-Welt! Doch was bedeutet das eigentlich? Und wie verändert sich dadurch der Alltag als Führungskraft? Das klären wir in diesem Seminar.
Das Akronym VUCA fasst die genannten großen Veränderungen der letzten Jahre in einem Wort zusammen. Es steht für die Volatilität, die Unsicherheit, die Komplexität und die Ambivalenz in unserer Arbeitswelt. Ziel von VUCA ist es, das nicht Erfassbare unserer schnellen, unsicheren, komplexen Welt fassbar zu machen.

Ziele und Inhalte

- VUCA – was steckt dahinter?
- Working Out Loud – die 5 Prinzipien
- Komplexität: Mehrere Definitionen und (k)eine Wahrheit
- Im Netzwerk wirksam sein
- Muster wahrnehmen, ausmustern, verstärken

Dieses Seminar will die Gelegenheit geben, sich den eigenen Führungsstil vor Augen zu führen, die Auswirkungen reflektieren, die man mit diesem Stil auf eine bestimmte (Führungs-) Kultur erzeugt und Ideen zur gewünschten eigenen Wirkung und Wirksamkeit in komplexen Umwelten mitgeben.

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	*Ort*	Konferenzraum 2, fideljo, Mosbach
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 16 Personen	*Kosten*	470 € intern + extern
Methoden	Gesprächs- und Diskussionsrunden, Kooperationen, Selbstpräsentation	*Anmeldung und Informationen*	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
Leitung/ Moderation	Kerstin Wolff, Leitung Bildungs-Akademie, Johannes-Diakonie		
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	14. – 15.07.2021		
Anmeldeschluss	18.06.2021		

4 Führungskräfteentwicklung

Angehende Führungskräfte gesucht!

Es tut sich was in der Johannes-Diakonie! Künftig werden weitere Führungskräfte benötigt und gleichzeitig suchen aufstrebende Mitarbeitende nach einer neuen Herausforderung. Höchste Zeit für ein Match! Bei dieser Veranstaltung können sich interessierte Mitarbeitende über neue Projekte und die künftig zu besetzenden Leitungsstellen informieren und die anwesenden Führungskräfte nach deren Alltag, Aufgaben und Herausforderungen befragen. Sie erfahren, was von Leitungspersonen auf fachlicher und persönlicher Ebene erwartet wird. In der Begegnung mit den jeweiligen Regionalleitungen und Geschäftsbereichsleitungen werden die kommenden Projekte inklusive der damit verbundenen Leitungsstellen vorgestellt. Zusätzlich stellen die Führungskräfte der E2 ihr Verständnis von Führung dar und erläutern ihre Erwartungen an zukünftige Führungskräfte. Leitungskräfte aus der E3 und E4 skizzieren ihren „Arbeitsalltag als Führungskraft".
Es wird Raum für Einzelgespräche zwischen möglichen Kandidaten und den Verantwortlichen geben. Interessierte Kandidaten können sich anschließend melden und werden dann in die nächsten Prozessschritte eingebunden.

Ziele und Inhalte

- Vorstellung kommender Projekte
- Vorstellung künftiger Leitungsstellen
- Der Arbeitsalltag einer Führungskraft
- Verständnis von Führung
- Erwartungen an Führungskräfte
- Nächste Schritte

Infos

Zielgruppe	Die Veranstaltung richtet sich an alle, die Interesse an einer Leitungsfunktion in der Johannes-Diakonie haben	*Termin*	24.02.2021
		Anmeldeschluss	31.01.2021
Teilnehmerzahl	maximal 40 Personen	*Ort*	Eventbereich, fideljo, Mosbach
Methoden	Impulsvorträge, Speed-Speaking	*Kosten*	kostenfrei
Leitung/ Moderation	Regionalleitungen, Geschäftsbereichsleitungen, Führungskräfte der Ebenen 3 und 4 der Johannes-Diakonie	*Anmeldung und Informationen*	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Dauer	0,5 Tage, 15.00 – 18.00 Uhr		

intern

4 Führungskräfteentwicklung

Arbeitsrecht

In diesem Seminar werden Kenntnisse des Individual- und Kollektivarbeitsrechtes vermittelt und vertieft. Außerdem wird das Bewusstsein für arbeitsrechtliche Fragestellungen gestärkt.

Ziele und Inhalte

- Vorvertragliches Stadium: Stellenausschreibung, Fragerecht des Arbeitgebers, Offenbarungspflicht des Bewerbers
- Arbeitsvertrag: Abgrenzung zum Werkvertrag, Inhalt des Arbeitsvertrags, Probezeit, Befristeter Arbeitsvertrag, Teilzeit, Urlaub
- Pflichten des Arbeitgebers und des Arbeitnehmers: Fürsorgepflicht, Treuepflicht, Haftung des Arbeitnehmers / des Arbeitgebers
- Arbeitsrechtliche Sanktionen: Abmahnung, Kündigung
- Änderungen im laufenden Arbeitsverhältnis: Direktionsrecht, Umsetzung/Versetzung, Änderungskündigung
- Besonderheiten des kirchlichen Arbeitsrechts: „Dritter Weg", Arbeitsvertragsrichtlinien
- Beteiligungsrechte der Mitarbeitervertretung

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 16 Personen
Leitung/ Moderation	Werner Koch, Zentralbereichsleitung Personal und Recht, Johannes-Diakonie
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr
Termin	23. – 24.06.2021
Anmeldeschluss	18.05.2021
Ort	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Kosten	470 €
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern + extern

4 Führungskräfteentwicklung

Sich durchsetzen auf konstruktive Art

Persönlichkeit stärken, selbstsicher handeln, Ziele verwirklichen – aber wie?
Wenn wir unsere Ideen und Interessen im Berufsleben realisieren wollen, können wir nicht allein auf Kompetenz, Engagement und die Qualität unserer Arbeit setzen. Wir brauchen positive Durchsetzungsstärke. Eine konstruktive Einstellung zu uns selbst, klare Ziele, kraftvolle Kommunikationsstrategien und eine Portion Beharrlichkeit führen dazu, dass unsere Ansichten und Leistungen beachtet und Entscheidungen in unserem Interesse getroffen werden.

Ziele und Inhalte

Die Teilnehmenden reflektieren ihre Denk- und Verhaltensmuster und erkennen ihre Ressourcen und Lernfelder. Sie steigern ihr Selbstvertrauen und bauen unbewusste Blockaden ab. Sie können ihre eigenen Ziele und Interessen kraftvoll vertreten und wirksam auf andere eingehen, um zu überzeugen. Sie wissen, wie sie konstruktiv Grenzen setzen, wenn es notwendig ist.

Voraussetzungen für Durchsetzungsfähigkeit schaffen
- Ursachen für innere Bremsen und Verunsicherung
- Selbstsicherheit stärken und zu sich stehen

Souverän den eigenen Weg verfolgen
- Weder Mauerblümchen noch Rambo: die eigene Rolle aktiv gestalten
- Harmoniefallen erkennen und Grenzen setzen

Sich in der Kommunikation behaupten
- Das Überzeugungsgespräch: Wie Sie andere ins Boot holen
- Das Abgrenzungsgespräch: Position beziehen und nein sagen
- Konstruktiv kritisieren: Konfrontationstechnik

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	*Dauer*	2 Tage, 9.00 – 17.00 Uhr
Teilnehmerzahl	mindestens 8, maximal 12 Personen	*Termin*	21. – 22.04.2021
Methoden	Impulsreferate, Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussionen, Übungen, Feedback, Coaching-Elemente. Die Teilnehmenden arbeiten an eigenen konkreten Situationen.	*Anmeldeschluss*	05.03.2021
		Ort	Aula, Berufsbildungswerk, Mosbach
		Kosten	470 €
Leitung/ Moderation	Susanne Dölz, Trainerin und Coach	*Anmeldung und Informationen*	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern + extern

4 Führungskräfteentwicklung

Betriebswirtschaft, Rechnungswesen und Führung

Führung und Betriebswirtschaft gehören heute ganz selbstverständlich auch in sozialwirtschaftlichen Unternehmen zusammen. In dieser Fortbildung geht es um wesentliche Grundlagen der Betriebswirtschaft und Steuerungskompetenzen.

Ziele und Inhalte

- Buchführung
- Zwecke und Vorschriften
- Vermögen und Schulden
- die Bilanz
- das Konto
- Aufwands- und Ertragsrechnung/G+V
- die Absetzung für Abnutzung (AfA)

Rechnungswesen

- Einführung in die Kosten- und Leistungsrechung (KLR)
- Begriffe des Rechnungswesens
- Abgrenzung (Begriffe Rechnungswesen/KLR)
- Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung
- Kostenrechnungssysteme

Controlling und Führung

- theoretische Grundlagen
- Besonderheiten des Controllings in sozialen Einrichtungen
- strategische und operative Instrumente
- Aufbau eines aussagefähigen Berichtswesens
- Strategien beim Aufbau eines Controlling-Systems
- Controlling-Konzeption

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	*Ort*	Online-Seminar
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 16 Personen	*Kosten*	intern 470 €
Methoden	Theorieimpuls, Gruppenarbeit, Diskussion	*Anmeldung und Informationen*	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Leitung/ Moderation	Robert Bachert, Diplom-Betriebswirt Rüdiger Felleisen, Controller, Johannes-Diakonie		
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	09. – 10.11.2021		
Anmeldeschluss	27.09.2021		

intern

4 Führungskräfteentwicklung

Multiprofessionelle Teams managen

Teams entwickeln sich fortlaufend, unabhängig davon, ob Veränderungsimpulse von „außen“ oder von „innen“ initiiert werden. Hinzu kommt, dass viele Teams mittlerweile interdisziplinär aufgestellt sind und somit eine gemeinsame Fachlichkeit entwickelt werden muss, um gelingend zusammenarbeiten zu können. Führungskräfte stehen deshalb immer wieder vor der Frage „Was läuft hier eigentlich?“ Im Seminar wird mit Hilfe unterschiedlicher Modelle ein Instrumentarium zur gezielten Wahrnehmung, Analyse, Deutung solcher Entwicklungen erarbeitet, um daraus Handlungsalternativen ableiten zu können.

Ziele und Inhalte

- Rollen in Teams und Organisationen identifizieren und mit ihnen umgehen
- Widerstände erkennen und mit Widerständen umgehen
- Besonderheiten von Veränderungsprozessen
- Mit unterschiedlichen Professionen und Generationen in einem Team als Führungskraft umgehen
- Gruppendynamischen Prozessen begegnen

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 16 Personen
Methoden	Impulsvortrag, Übungen, Fallarbeit
Leitung/ Moderation	Christoph Huber, ARGO-Institut für Unternehmensentwicklung
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr
Termin	02. – 03.12.2021
Anmeldeschluss	18.10.2021
Ort	Konferenzraum 2, fideljo, Mosbach
Kosten	470 €
Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@ johannes-diakonie.de

intern + extern

4 Führungskräfteentwicklung

Ziele sichern Mitarbeiterzufriedenheit – Das Mitarbeitergespräch

Viele Unternehmen stehen vor einer erforderlichen Neuorientierung und Neupositionierung. In der Konsequenz bedeutet dies, dass bei strategischen Entscheidungen die Mitarbeitenden durch Vermittlung und Vereinbarung von Zielen einbezogen werden müssen. So kann die strategische Ausrichtung in der Tagesarbeit dann auch umgesetzt werden. Führen mit Zielen ist ein unentbehrliches Instrumentarium für jede Führungskraft.
In einer individuellen Beratung rund um das Mitarbeitergespräch (MAG) werden all Ihre Fragen beantwortet.

Ziele und Inhalte

- Zielvereinbarung – warum?
- Prozess der Zielvereinbarung
- Gütekriterien für Ziele
- Struktur eines Zielvereinbarungsgesprächs
- Umsetzungshilfen

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	*Kosten*	60 €
Methoden	Impulse, Beratungsgespräch	*Anmeldung und Informationen*	Isabelle Schönberger Telefon: 06261 88-606 E-Mail: isabelle.schoenberger@johannes-diakonie.de
Leitung/ Moderation	Isabelle Schönberger, Referentin Personalentwicklung/Fortbildung, Johannes-Diakonie		
Dauer	1,5 Stunden		
Termin	nach Absprache		
Ort	nach Absprache		

intern + extern

4 Führungskräfteentwicklung

Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung

Die Schulung zur Anwendung des Verfahrens der Gefährdungsbeurteilung umfasst die Vorstellung des Verfahrens und der Einstufungskriterien. Sie zeigt rechtliche Grundlagen und die Verbindlichkeit auf. Das Seminar richtet sich an Führungskräfte, die das Verfahren der Gefährdungsbeurteilung kennenlernen möchten, es dient aber auch als Refresher zur Durchführung der Gefährdungsbeurteilung.

Ziele und Inhalte

- Wie erstelle ich eine Gefährdungsbeurteilung
- Besprechung der Beurteilungskriterien
- Ableitung von Unterweisungsinhalten

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	*Ort*	nach Absprache
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 25 Personen	*Kosten*	intern 120 €
Methoden	Impulsvortrag, Praxisbeispiele, Gespräch in der Gruppe	*Anmeldung und Informationen*	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Leitung/ Moderation	Dr. Peter Zubrod, Betriebsarzt der Johannes-Diakonie		
Dauer	0,5 Tage, 13.00 – 17.00 Uhr		
Termin	nach Absprache		

intern

4 Führungskräfteentwicklung

Gefährdungsbeurteilung: Praxisbeispiele

Die Schulung richtet sich an Führungskräfte, die bereits Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt haben. Vorhandene Gefährdungsbeurteilungen können mitgebracht werden, und anhand von Praxisbeispielen werden Fragen zu wichtigen Punkten besprochen. Änderungen im Bereich der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge werden vorgestellt.

Ziele und Inhalte

- Besprechen von Gefährdungsbeurteilungen
- Praxisbeispiele
- Antworten auf alle Fragen rund um die Gefährdungsbeurteilung
- Änderungen im Bereich der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende), die die Gefährdungsbeurteilung bereits durchgeführt haben und Fragen zu Einstufungskriterien und zur Bewertung haben
Voraussetzungen	Teilnahme am Seminar „Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung“ oder bereits erprobt in der Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 16 Personen
Methoden	Impulsvortrag, Praxisbeispiele, Gespräch in der Gruppe
Leitung/ Moderation	Dr. Peter Zubrod, Betriebsarzt der Johannes-Diakonie
Dauer	3 Stunden, 13.00 – 16.00 Uhr
Termin	nach Absprache
Ort	nach Absprache
Kosten	intern 120 €
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern

4 Führungskräfteentwicklung

MOVE – Motivierende Kurzintervention am Arbeitplatz – ein 3-tägiges und zertifiziertes Seminar zum Erlernen von Gesprächstechniken im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung

Eine erhebliche Anzahl von Beschäftigten konsumiert riskant Alkohol, Medikamente, Cannabis oder andere Suchtmittel. Hinzu kommen Betroffene von pathologischem Glücksspiel, Online-Sucht oder Essstörungen. Sie schaden damit sich und ihren Familien. Zugleich ist das Unternehmen möglicherweise durch höhere Fehlzeiten, belastetes Arbeitsklima oder Beeinträchtigungen des Images betroffen.
Als Führungskraft oder andere Kontaktperson im Unternehmen lernen Sie diese Situation konstruktiv zu bewältigen und damit dem betroffenen Mitarbeitenden zu helfen und die Fürsorgepflicht des Arbeitgebers ernst zu nehmen.
Sie lernen, wie Sie Beschäftigte in Informations- und Beratungsgesprächen motivieren können, ihr schädigendes Gesundheits- und Konsumverhalten zu verändern. Ein Ziel ist es, gesundheitliche Gefährdungen abzubauen und arbeitsfähig zu bleiben bzw. wieder zu werden.
Die in „MOVE" erlernten Fertigkeiten sind übertragbar auf viele weitere (schwierige) Gesprächsanlässe im betrieblichen Kontext, z. B. im BEM-Prozess oder im Rahmen von Konfliktgesprächen.
Das Konzept „MOVE" wurde 2014 mit dem Deutschen Weiterbildungspreis (3. Platz) ausgezeichnet.

Ziele und Inhalte

Sie werden ermutigt und qualifiziert,
- in Gesprächen mit Mitarbeitenden behutsam Veränderungen einzuleiten.
- die Bedeutung von Themen wie Ambivalenz, Widerstand und Empathie zu verstehen und damit konstruktiv umzugehen.
- spezifische Gesprächstechniken passgenau zu den Phasen der Verhaltensänderung zu nutzen.
- die Inhalte von „MOVE" für die betriebliche Suchtvereinbarung und für das Betriebliche Gesundheitsmanagement zu erkennen.
- weiterführende alltagsbezogene Hilfsmöglichkeiten kennen zu lernen.

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende), Personalverantwortliche, BEM-Beauftragte, betriebliche Beratungs- und Ansprechpersonen, Mitarbeitervertretende, Betriebsärzte, Ausbildende, Mitglieder aus Gesundheitszirkeln	*Dauer*	3 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr
		Termin	05. – 07.10.2021
		Anmeldeschluss	28.07.2021
		Ort	Aula, Berufsbildungswerk, Mosbach
Teilnehmerzahl	mindestens 14, max. 18 Personen		
Methoden	Impulsvorträge, Übungen, Diskussionen und Fallbesprechungen	*Kosten*	595 €
Leitung/ Moderation	André Frohnenberg, Move Trainer Yvonne Michel, Fachkraft für Suchtprävention	*Anmeldung und Informationen*	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern + extern

4 Führungskräfteentwicklung

Gesprächsführung mit Angehörigen

Freundliche Helfer oder unbequeme Nörgler?
Wenn Pflegeeinrichtungen Angehörige beschreiben, gehen die Aussagen oft auseinander. Mitarbeitende stoßen in manchen Fällen an ihre Grenzen und tun sich im Umgang mit Konflikten und Kommunikation schwer. Dadurch entstehen Hilflosigkeit und Unsicherheit beim Pflegepersonal, aber auch bei Angehörigen.
In diesem Seminar werden zielgerichtete Strategien und Hilfsmittel erarbeitet, die ein konstruktives Verhältnis zu den Angehörigen ermöglichen – zum Wohle der Bewohner.

Ziele und Inhalte

- Die Ebenen der Kommunikation: Worte, Inhalte sowie Klang der Stimme, Körpersprache, also Mimik, Gestik, Körperhaltung und Bewegung
- Betrachtungen zur Ursache und Vorbeugung von Konflikten
- Perspektivenwechsel: Angehörige als wichtige Ressource betrachten
- Umgang mit Konflikten
- Gestaltung von konstruktiven Gesprächssituationen
- Entwicklung strukturierter Angehörigenarbeit

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	*Anmeldeschluss*	29.04.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 12, maximal 20 Personen	*Ort*	Konferenzraum 2, fideljo, Mosbach
Methoden	Vortrag, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten	*Kosten*	255 €
Leitung/ Moderation	Renate Bielik, Pflegedienstleitung Haus Sonnenhalde, Johannes-Diakonie	*Anmeldung und Informationen*	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	14.06.2021		

intern + extern

5 Fachkräfteentwicklung

Praxisanleiter
Berufspädagogische Qualifizierung gemäß § 4 PflAPrV

Die Anleitung und Einarbeitung neuer Mitarbeitender und Auszubildenden sind zwei wesentliche Bausteine der Personal- und Organisationsentwicklung in sozialen Einrichtungen. Die berufsbegleitende Qualifizierung umfasst 300 Stunden entsprechend den aktuellen Regelungen der Bundesländer und der bundesweit anzuwendenden Ausbildungs- und Prüfungsverordnung(en). Die 300 Stunden beinhalten Selbststudienzeiten, 16 Stunden werden als Kollegiale Hospitation absolviert.

Ziele und Inhalte

Durch die Weiterbildung werden Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die dazu befähigen:
- die praktische Ausbildung von Auszubildenden zu begleiten,
- mit dem Lernort Berufsfachschule zu kooperieren,
- den Anleitungsprozess durchzuführen, das Ausbildungsgeschehen und die Lernenden zu beurteilen und zu bewerten,
- rechtliche und wirtschaftliche Aspekte im Rahmen der Anleitung zu berücksichtigen,
- Pflegekunden und deren Angehörige anleiten zu können.

Infos

Zielgruppe	Fachkräfte mit abgeschlossener Ausbildung zur Pflegefachkraft (Altenpfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger), die pädagogische Aufgaben in den Institutionen übernehmen wollen
Teilnehmerzahl	mindestens 12, maximal 20 Personen
Methoden	Gruppen- und Einzelarbeiten, Vorträge, Plan- beziehungsweise Rollenspiele
Leitung/ Moderation	Renate Lackner, Leiterin der Berufsfachschulen für Pflege, Altenpflege und Altenpflegehilfe der Bildungs-Akademie der Johannes Diakonie
Dauer	300 Stunden
Termine	17.05.2021 – 21.05.2021 21.06.2021 – 25.06.2021 12.07.2021 – 16.07.2021 13.09.2021 – 17.09.2021 11.10.2021 – 15.10.2021 01.11.2021 – 05.11.2021
Anmeldeschluss	01.03.2021
Ort	Berufsfachschulen für Pflege, Altenpflege und Altenpflegehilfe der Johannes-Diakonie
Kosten	2000 €
Anmeldung und Informationen	Heike Takacs Telefon: 06261 925-70 E-Mail: heike.takacs@johannes-diakonie.de

intern + extern

5 Fachkräfteentwicklung

Praxisanleiter-Refresher-Kurs – Pflichtfortbildung für Praxisanleitende Berufspädagogische Qualifizierung gemäß § 4 PflAPrV

Praxisanleitende stehen insbesondere vor dem Hintergrund der generalistischen Pflegeausbildung vor vielfältigen Herausforderungen. Mit dem Inkrafttreten des Pflegeberufegesetzes ist die jährliche 24-stündige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende seit dem 1. Januar 2020 verpflichtend (PflAPrV §4 Abs. 3).

Ziele und Inhalte

Ziel dieser Regelung ist es, bereits erworbene pflegepädagogische Handlungskompetenzen fortlaufend zu aktualisieren, zu vertiefen und zu erweitern.

1. Refresher Recht
- Kurze Einführung in das Pflegeberufegesetz
- Ausgewählte Aspekte des Haftungs- und Arbeitsrechts
- Delegations- und Durchführungsverantwortung
- Rechtssichere Dokumentation des praktischen Ausbildungsgeschehens

2. Refresher Praktische Anleitung
- Gesprächsführung
- Moderationstechniken und Präsentationsmethoden im Anleitungsprozess anwenden
- Instrumente der praktischen Anleitung

3. Bewerten und Beurteilen: Einführung
- Bedeutung und Wichtigkeit von Beurteilungen und Bewertungen
- Beurteilungskriterien und Notendefinitionen
- Mitwirken an der Erstellung von schriftlichen Beurteilungen

Infos

Zielgruppe	Praxisanleitende, die die 24-stündige berufspädagogische Fortbildung nach § 4 PflAPrV benötigen
Teilnehmerzahl	mindestens 12, max. 20 Personen
Methoden	Gruppen- und Einzelarbeiten, Vorträge, Plan- bzw. Rollenspiele
Leitung/ Moderation	Renate Lackner, Leiterin der Berufsfachschulen für Pflege, Altenpflege und Altenpflegehilfe der Bildungs-Akademie der Johannes Diakonie
Dauer	3 Tage, jeweils 08.30 – 16.00 Uhr
Termine	1) 14.04.2021 2) 12.05.2021 3) 07.07.2021
Anmeldeschluss	01.03.2021
Ort	Berufsfachschulen für Pflege, Altenpflege und Altenpflegehilfe der Johannes-Diakonie
Kosten	255 € pro Termin
Anmeldung und Informationen	Heike Takacs Telefon: 06261 925-70 E-Mail: heike.takacs@johannes-diakonie.de

intern + extern

5 Fachkräfteentwicklung

Supervisions- und Auftanktage

Der berufliche Alltag ist für viele Mitarbeiter anstrengender geworden – die Anforderungen steigen, die Bereitschaft zum aufmerksamen Zuhören scheint abzunehmen und viele fühlen sich ausgelaugt.
„Das muss doch klappen – ging doch früher auch!" Manche Mitarbeitende suchen händeringend nach Lösungen wie früher. Was aber tun wenn's diesmal nicht klappen will? „Liegt's an mir?" „Liegt es am sich verändernden Umfeld?" „Warum wird denn alles immer schwieriger?" „Ist doch alles fast nicht mehr zu schaffen!" Wir denken: Doch! – Aber eben anders.
Supervision kann Perspektiven verändern.

Ziele und Inhalte

- Klärung belastender Situationen
- Empfindsamer, aufmerksamer werden
- Besser hören und sehen was nicht gesagt wird – von mir und anderen

aber auch:

- Was macht Freude, was macht Mühe?
- Wie voll/leer ist mein Tank?
- Was und wo tanke ich, um neue Kraft und Lust für die Arbeit zu finden?
- Lösungsorientierte Handlungsstrategien erarbeiten, die zu mir passen
- und dadurch eine wohlwollende und aufmerksame Haltung mir und Anderen gegenüber erfahren

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende aus Pflege und Verwaltung
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 15 Personen
Methoden	supervisorische Fallbesprechungen, theoretische Impulse, Einzel- und Gruppenarbeit, Achtsamkeitsübungen und Selbstreflexion
Leitung/ Moderation	Doris Schroth, Ethikdozentin und Supervisorin Günter Schroth, Supervisor, Gemeindeberater der Badischen Landeskirche
Dauer	2 Tage, 9.00 – 16.00 Uhr
Termin	14. – 15.07.2021
Anmeldeschluss	11.06.2021
Ort	Gemeinschaftsraum, Johanneskirche, Mosbach
Kosten	470 €
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern + extern

5 Fachkräfteentwicklung

Klassisches Projektmanagement

Manchmal entspricht das Projektergebnis nicht den Erwartungen, wird zu spät oder nur mit erheblichem Mehraufwand erreicht: Ursachen? Vielleicht fehlten die erforderlichen Rahmenbedingungen, vielleicht wurde der Widerstand unterschätzt, vielleicht entsprach die praktizierte Vorgehensweise nicht den aktuellen Anforderungen, vielleicht...Das muss nicht geschehen! Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf den Themen Projektorganisation, Führung in und von Projektteams, operatives versus strategisches Projektmanagement, Planung von Projektterminen, Projektkosten und Projektressourcen, Projektcontrolling und computergestütztes Projektmanagement.
Mit diesen Kenntnissen können Sie beurteilen, wie schnell und mit welchem Aufwand Sie ihr Projekt mit einer auf das Notwendige reduzierten, aber guten Vorplanung realistisch zur Umsetzung bringen.

Ziele und Inhalte

- Definitionen, Rollen und Lenkungsgremien, Spannungsfeld: Projekt und Hierarchie
- Einführung (Erwartungen verschiedener interessierten Parteien, personelle Besetzung, Wahl der Vorgehensweise, Management von Projekten (= Multiprojektmanagement), Software-Werkzeuge)
- Erfolgsfaktoren
- Standards und Normen (Projektmanagement-Systeme)
- Projekt-Phasen (Konzeption und Realisierung)
- Neue Wissensgebiete (unter anderem Risiko-, Termin-, Kommunikationsmanagement)
- Praktische Beispiele/Fragestellungen

Infos

Zielgruppe	alle Mitarbeitenden aus allen Bereichen
Teilnehmerzahl	mindestens 8, maximal 16 Personen
Methoden	Vortrag, Gruppenarbeiten, Rollenspiele Impulsvorträge mit Diskussion, Fallbeispiele
Leitung/ Moderation	Steffen Schoder, Leitung Zentrales Qualitätsmanagement / besondere Projekte, Johannes-Diakonie
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr
Termin	23.04.2021
Anmeldeschluss	22.03.2021
Ort	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Kosten	255 € intern
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

5 Fachkräfteentwicklung

QM der Zukunft – der kontinuierliche Verbesserungsprozess als Sprungbrett?

Der kontinuierliche Verbesserungsprozess – oder auch: die Veränderung zum Besseren (= KAIZEN) ist kein eigenständiger Prozess, sondern Bestandteil der Arbeitsaufgabe eines jeden Mitarbeitenden. Ein optimaler Nährboden ist dabei eine mitarbeiterbeteiligende Unternehmenskultur, bei der die Führung die Mitarbeiter dazu befähigt, eigenständig und verantwortungsvoll in ihrem Aufgabenbereich zu handeln. Dazu bietet sich das Konzept und die Methodik des EFQM-Modells an. Mit dem Prinzip der Selbstbewertung, dem Erstellen eines Stärken-Schwächen-Profils und der Zusammenführung mit der Balanced Scorecard können Sie die Anwendbarkeit im Alltag einschätzen lernen.
Ein weiterer Schwerpunkt ist das Ideenmanagement: die Generierung, Sammlung und Auswahl geeigneter Ideen für Verbesserungen und Neuerungen. Ein modernes Ideenmanagement kombiniert hierbei das betriebliche Vorschlagswesen mit dem kontinuierlichen Verbesserungsprozess und bringt somit das Unternehmen auf Zukunftskurs.

Ziele und Inhalte

- Begriffsbestimmung KAIZEN
- Das Konzept und die Methodik des EFQM-Modells
- Erstellen eines Stärken-Schwächen-Profils
- Modernes Ideenmanagement

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte und Mitarbeitende, die den kontinuierlichen Verbesserungsprozess aktiv gestalten wollen, Verantwortliche im QM-System
Voraussetzungen	Lehrgang: Risikobasiertes Qualitätsmanagement
Teilnehmerzahl	mindestens 8, maximal 16 Personen
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten, Fallbeispiele
Leitung/ Moderation	Steffen Schoder, Leitung Zentrales Qualitätsmanagement / besondere Projekte, Johannes-Diakonie
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr
Termin	25.11.2021
Anmeldeschluss	25.10.2021
Ort	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Kosten	255 € intern
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

5 Fachkräfteentwicklung

Betreuungsrecht

In diesem Seminar lernen Sie zunächst Rechte und Pflichten und gesetzliche Grundlagen aus dem Betreuungsrecht kennen. In einem zweiten Teil erhalten Sie Informationen über einen speziellen Bereich des Betreuungsrechts: Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen

Ziele und Inhalte

- rechtliche Betreuung – Grundlagen
- Aufgaben eines rechtlichen Betreuers und Aufgabenkreise
- Einwilligungsvorbehalt
- Handlungskompetenzen des Betreuers und des Betreuten
- Entlassung eines Betreuers
- Berufsbetreuer / ehrenamtlicher Betreuer
- Aufgaben Betreuungsverein/Betreuungsbehörde
- genehmigungspflichtige Maßnahmen, unter anderem freiheitsentziehende Maßnahmen
- Kontaktpflege zum Betreuten, Zusammenarbeit mit dem Betreuer
- Vorsorgevollmachten: Inhalte, Formulierungen, Handhabung
- Patientenverfügungen: Sterbehilfe, Rolle des Betreuers, Regelungen

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende) und Mitarbeitende aus den Geschäftsbereichen Wohnen, Beschäftigung und Gesundheit
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 16 Personen
Leitung/ Moderation	Bärbel Juchler-Heinrich, Betreuungsverein NOK e. V.
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr
Termin	18.05.2021
Anmeldeschluss	31.03.2021
Ort	Seminarraum 1. OG, Bildungshaus Neckarelz
Kosten	255 €
Anmeldung und Informationen	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de

intern + extern

5 Fachkräfteentwicklung

Haftungsrecht und Aufsichtspflicht

**Es gehört nicht zum Alltag, aber es passiert immer wieder einmal:
Wenn es „eng" wird, gibt man sein Bestes, und erst im Nachhinein wird man sich der Tragweite des Handelns bewusst. Das Gefühl zu haben, verantwortlich zu sein, der Verantwortung aber nicht Genüge tun zu können, kann neben der tatsächlichen Arbeit ein überaus belastendes Moment werden. Die Kenntnis der Grundzüge des Haftungsrechts ermöglicht eine realitätsnahe Einschätzung und kann entlasten.**

Ziele und Inhalte

- Grundsätze des Haftungsrechts
- Grundzüge der zivil- und strafrechtlichen Haftung
- Delegationsverschulden/Übernahmeverschulden/Organisationsverschulden
- Arbeitnehmerhaftung
- Aufsichtspflicht
- Versicherungsschutz
- Übertragung der Grundsätze auf Erfahrungen der Teilnehmenden: Besprechung von aktuellen Problemstellungen am Arbeitsplatz

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende des Wohn- und Klinikbereichs	*Anmeldeschluss*	03.02.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 8, maximal 20 Personen	*Ort*	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch	*Kosten*	intern 120 €
Leitung/ Moderation	Kristina Schöpf, stellvertretende Leitung, Zentralbereich Personal und Recht, Johannes-Diakonie	*Anmeldung und Informationen*	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Dauer	0,5 Tage, 09.00 – 14.00 Uhr		
Termin	16.03.2021		

intern

5 Fachkräfteentwicklung

Freiheitsentziehende Maßnahmen

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der Problematik der Einschränkung der Bewegungsfreiheit von Menschen sowohl zu ihrem eigenen Schutz als auch zum Schutz anderer.

Ziele und Inhalte

- grundlegende Rechtskenntnisse
- Sensibilisierung bezüglich in der Praxis auftretender Probleme mit solchen Menschen

Infos

Zielgruppe	alle Mitarbeitenden
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen
Methoden	Vortrag und Diskussion
Leitung/ Moderation	Julia Mursa, Rechtsanwältin
Dauer	2 Stunden, 09.00 – 11.00 Uhr
Termin	19.10.2021
Anmeldeschluss	03.09.2021
Ort	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Kosten	intern 60 €
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@ johannes-diakonie.de

intern

5 Fachkräfteentwicklung

Weiterbildung Fachkraft im Ambulant Betreuten Wohnen

Anliegen des Ambulant Betreuten Wohnens sind, Menschen mit Behinderung zu einem weitgehend selbstbestimmten Leben in einer eigenen Wohnung zu verhelfen sowie die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Die Arbeit im Ambulant Betreuten Wohnen umfasst Assistenzleistungen in sämtlichen Lebensbereichen. Daher wird von den Mitarbeitenden ein hohes Maß an fachlicher Kompetenz und persönlicher Lebenserfahrung vorausgesetzt. Sie müssen umfassend, kontinuierlich und individuell, oft auf sich allein gestellt, mit behinderten Menschen arbeiten. Dabei wird erwartet, dass sie ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Nähe und Distanz zu den Klienten halten. Die zwischenmenschliche Dynamik stellt eine hohe Anforderung an ihre spontane Abrufbarkeit, Flexibilität, Entscheidungsbereitschaft und Frustrationstoleranz. Die Weiterbildung vermittelt deshalb Handlungssicherheit im Berufsalltag, um den Anforderungen im ambulanten Bereich gerecht zu werden.

Ziele und Inhalte

- 140 Stunden Seminarangebote (siehe Termine der Weiterbildung, nächste Seite)
- Transferphase ab Dezember 2021: Arbeit an Fallbeispielen bis zum Kolloquium (ca. 1,5 Stunden/Woche = 18 Stunden), begleitet von Projektbegleitern (2 x 1,5 Stunden)
- Kolloquium Ende März 2022 (10 Stunden)

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende im Ambulant Betreuten Wohnen und Interessierte, die mit ähnlichem Personenkreis perspektivisch arbeiten	*Umfang*	140 Stunden plus 18 Stunden Fallarbeit in der Transferphase und Kolloquium
Teilnehmerzahl	mindestens 10, max. 16 Personen	*Termine*	März 2021 – November 2021
Voraussetzungen für die Zertifikatserteilung	Absolvieren der Lehrgangswochen, Teilnahme an den Modulen, Bearbeitung von Fallbeispielen in der Transferphase, Teilnahme am Kolloquium.	*Anmeldeschluss*	20.02.2021
		Ort	Seminarräume in Mosbach
Methoden	Impulsvortrag, Einzel- und Gruppenarbeit und andere moderne Methoden der Erwachsenenbildung	*Kosten*	2.380 € (inkl. Tagesverpflegung) einzelne Veranstaltungstage: 255 €
Leitung/ Moderation	Unterricht vor allem durch hauptberuflich tätige Fachkräfte	*Anmeldung und Informationen*	Isabelle Schönberger Telefon: 06261 88-606 E-Mail: isabelle.schoenberger@johannes-diakonie.de

intern + extern

5 Fachkräfteentwicklung

Termine Weiterbildung Fachkraft im Ambulant Betreutet Wohnen

Datum	Seminar	Stunden	Seite
11.03.2021	Arbeitsmethodik und Selbstorganisation	10	115
16.03.2021	Haftungsrecht und Aufsichtspflicht	10	95
12. – 13.04.2021	Pädagogische Herausforderungen in der Assistenz	20	26
14.06.2021	Gesprächsführung mit Angehörigen	10	87
12. – 13.07.2021	Recht auf Risiko?! Selbstschädigendes Verhalten von Klienten in der Assistenz	20	101
07.10.2021	Sozialraumorientierung und Grundlagen des Ambulant Betreuten Wohnens	20	100
11. – 12.10.2021	Systemisch denken und handeln	20	112
13.10.2021	Kompetent beraten	10	76
21. – 22.10.2021	Grundlagen des Ambulant Betreuten Wohnens	20	99
09.11.2021	Umgang mit schwierigen Klienten	10	129

Änderungen vorbehalten

5 Fachkräfteentwicklung

Grundlagen des Ambulant Betreuten Wohnens (ABW)

„Wohnst du noch oder lebst du schon?" – Wohnen ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf. Gerade in der Leistungserbringung von ambulanten Diensten wird dies immer wieder deutlich, und es besteht eine enge Kooperation zu sozialräumlicher Orientierung in diesem Kontext. Im Rahmen der dritten Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes (seit 01.01.2020) erfolgt die Gewährung von Eingliederungshilfeleistungen unabhängig von der Wohnform, wobei dem Wohnen außerhalb der sogenannten „besonderen Wohnformen" Vorrang zu gewähren ist unter Einbezug angemessener Wünsche der Klienten (§ 104 SGB IX). Ein bedeutsamer Grundsatz dabei ist, die Menschen mit Behinderung in einer möglichst selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lebensführung im eigenen Wohnraum zu bestärken und durch entsprechende Unterstützungsangebote zu befähigen. Neben zusätzlicher Wohnraumproblematik, insbesondere im Zusammenhang mit Sozialraumorientierung, gilt es, einige rechtliche Vorgaben zu beachten, die mit den Herausforderungen im Alltag bei der fachlichen Begleitung einhergehen. Das Seminar soll Sie als Mitarbeitende in diesem Fachbereich unterstützen und Ihren Berufsalltag handlungssicher gestalten lassen, um den Anforderungen im ambulanten Bereich gerecht zu werden.

Ziele und Inhalte

- Differenzierung „ambulantes Wohnen" und „gemeinschaftliches Wohnen" und rechtliche Grundlagen im Kontext des Bundesteilhabegesetztes
- Theoretische Hintergründe und Zielsetzungen des Ambulant Betreuten Wohnens
- Sozialrechtliche Unterscheidungsmerkmale in Abgrenzung und Kooperation zur Pflegeversicherung und fachlich Einschätzung
- Aufgaben und Anforderungen im ambulanten Bereich, Erfüllung im Praxiseinsatz
- Die eigene Aufgabenerfüllung mit den sozialrechtlichen Anforderungen der Leistungen sozialer Teilhabe (§ 113 SGB IX) in Einklang zu bringen
- Beschäftigung mit der Wohnraumproblematik, insbesondere im Zusammenhang mit Sozialraumorientierung und Entwicklung möglicher Zukunftsperspektiven/-strategien

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende im Ambulant Betreuten Wohnen und Interessierte, die mit ähnlichem Personenkreis und perspektivisch im Ambulant betreuten Wohnen arbeiten	*Dauer*	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr
		Termin	21. – 22.10.2021
		Anmeldeschluss	14.09.2021
Teilnehmerzahl	maximal 16 Personen	*Ort*	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Methoden	Theorieimpulse, Gruppenarbeit, Diskussion, Fallarbeit	*Kosten*	470 €
Leitung/ Moderation	Mario Müller, Sozialpädagoge/ Sozialmanager (B.A.)	*Anmeldung und Informationen*	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern + extern

5 Fachkräfteentwicklung

Theorie und Praxis der Sozialraumorientierung

Wie bereits in den zurückliegenden Jahren, haben Menschen mit Behinderung den Wunsch, unabhängig und selbstständig zu leben.
Im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes ist ein wichtiger Grundsatz, dass die Wohnform in der der Mensch lebt, unabhängig von der Finanzierung ist. Dies bedeutet, wenn die Wünsche des Betroffenen auf eine individuelle Wohnform finanzierbar, nachvollziehbar und realistisch sind, dass diese auch umgesetzt werden.
Neben der Finanzierung gibt es weitere wichtige Aspekte zur Sozialraumorientierung und zur Schulung der Mitarbeitenden, um den Anforderungen im ambulanten Bereich gerecht zu werden.
Im Teil Sozialraumorientierung Theorie und Praxis, möchten wir Sie sowohl mit den sozialrechtlichen Grundlagen als auch mit den Inhalten der Sozialraumorientierung vertraut machen.

Ziele und Inhalte

- Die Teilnehmenden kennen die Ziele der Sozialraumorientierung und lernen die rechtlichen Grundlagen kennen.
- Sie setzen sich mit unterschiedlichen Theorien und Leitlinien der Sozialraumorientierung auseinander
- Sie wissen, welche Aufgaben im ambulanten Bereich auf Sie zukommen
- Sie können die Ziele der Sozialraumorientierung in ihrem Einsatzgebiet umsetzen
- Sie lernen praktische Beispiele und Umsetzungsstrategien zur Sozialraumorientierung am Beispiel der Johannes-Diakonie kennen

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende im Ambulant Betreuten Wohnen und in Wohnheimen	*Anmeldeschluss*	14.09.2021
Teilnehmerzahl	maximal 16 Personen	*Ort*	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Methoden	Theorieimpulse, Diskussion	*Kosten*	255 €
Leitung/ Moderation	Mario Müller, Sozialpädagoge/ Sozialmanager (B.A.)	*Anmeldung und Informationen*	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	07.10.2021		

intern + extern

5 Fachkräfteentwicklung

Recht auf Risiko?! Umgang mit selbstschädigendem Verhalten in der Assistenz

Das Spannungsverhältnis von Fürsorge und Selbstbestimmung stellt Mitarbeitende in der Assistenz oft vor große Herausforderungen. Selbstschädigende Verhaltensweisen der Klienten wie z. B. Drogenkonsum oder pathologisches Horten (Messi-Syndrom) konfrontieren die Betreuungs- und Assistenzsysteme mit der Frage nach den Grenzen der Selbstbestimmung. Wo beginnt die Notwendigkeit zur Intervention, wo fallen wir reflexhaft unter dem Paradigma der Fürsorge in Strukturen scheinbar überwundener Fremdbestimmung zurück? Im zweitägigen Seminar sollen diese und andere Fragen in einem gemeinsamen Diskussionsprozess anhand konkreter Fallbeispiele ausgelotet werden.

Ziele und Inhalte

- Verständnis für die Ambivalenz von Fürsorge und Selbstbestimmung
- Kennenlernen und Auffrischen grundlegender rechtlicher Aspekte
- Verständnis für Verhaltensweisen der Klienten vor dem Hintergrund spezifischer psychischer Erkrankungen
- Bestärken der Teilnehmenden in Krisen in Beziehung zu den Klienten bleiben zu können
- Aushalten negativer Emotionen und Verständnis von Gegenübertragung
- Stärkung der Handlungskompetenz und Sicherheit in zukünftigen Krisen

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende im ambulanten, teilstationären und stationären Wohnen und in Werkstätten	*Anmeldeschluss*	26.05.2021
Teilnehmerzahl	maximal 20 Personen	*Ort*	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Methoden	Impulsreferate, Videos, biographiebezogene Fallbesprechungen, Kollegiale Beratung/Intervision, Diskussion im Plenum	*Kosten*	470 €
Leitung/ Moderation	Rainer Scheuer, Diplom-Psychologe, Psych. Psychotherapeut	*Anmeldung und Informationen*	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	12. – 13.07.2021		

intern + extern

5 Fachkräfteentwicklung

Qualitätsmanagement: Schulung zur Fachkraft Qualitätsmanagement der Johannes-Diakonie

Die Qualitäts- und Zuverlässigkeitsanforderungen an unsere Dienstleistungen steigen. Mit der Anpassung der Sozialgesetzbücher durch das BTHG werden die Kundenerwartungen anspruchsvoller. Sie als Fachkraft Qualitätsmanagement unterstützen und beraten die Mitarbeitenden und Führungskräfte Ihrer Organisationseinheit und darüber hinaus den Qualitätsmanagement-Beauftragten (QMB) Ihres Bereiches oder Ihrer Region in Sachen Qualität am Kunden.
Sie erwerben grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten und erhalten konkrete Hinweise und Tipps für die erfolgreiche Umsetzung und Anwendung des Qualitätsmanagement-Systems (QM-Systems) der Johannes-Diakonie.
Mit dieser Funktion übernehmen Sie Verantwortung und tragen zur Weiterentwicklung des QM-Systems in der Johannes-Diakonie bei. Das erforderliche Wissen und Raum zum Austausch mit anderen Funktionsträgern erhalten Sie in der QM-Jahresschulung im Zeitraum vom 08.03.2021 bis 19.03.2021 (weitere Infos siehe QM-Portal/Jahresschulung).

Ziele und Inhalte

- Bedeutung und Nutzen des Qualitätsmanagements
- Qualität – eine Begriffsbestimmung
- aktuelle Entwicklungen im Qualitätsmanagement
- Anwendung des QM-Systems der Johannes-Diakonie in der Praxis
- Grundverständnis zum Prozessmanagement und Werkzeuge im Qualitätsmanagement

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende aus allen Unternehmensbereichen und Ebenen, die aktiv am internen QM-System der Johannes-Diakonie mitwirken und dies weiterentwickeln wollen	*Anmeldeschluss*	15.01.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 8, maximal 16 Personen	*Ort*	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten, Praxisbeispiele	*Kosten*	intern 470 €
Leitung/ Moderation	Steffen Schoder, Leitung zentrales Qualitätsmanagement / besondere Projekte, Johannes-Diakonie	*Anmeldung und Informationen*	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	03. – 04.02.2021		

intern

5 Fachkräfteentwicklung

Qualitätsmanagement: Schulung zum Internen Auditor der Johannes-Diakonie

Interne Audits sind wichtige Informationsquellen und bieten somit viel Spielraum für Verbesserungsmöglichkeiten. Die Ergebnisse des Audits sind die Grundlage zur Weiterentwicklung des Unternehmens. Daneben dienen sie der Prüfung der Angemessenheit und Wirksamkeit des eingeführten Qualitätsmanagement-Systems (QM-System).
In der Schulung wird den zukünftigen Internen Auditoren aktuelles und fundiertes Wissen zur Durchführung Interner Audits vermittelt. Sie trainieren unter anderem praxisnah, die richtigen Fragen zu stellen und konstruktiv mit den Beteiligten umzugehen.
Mit dieser Funktion übernehmen Sie Verantwortung und tragen zur Weiterentwicklung des QM-Systems in der Johannes-Diakonie bei. Das erforderliche Wissen und Raum zum Austausch mit anderen Funktionsträgern erhalten Sie in der QM-Jahresschulung im Zeitraum vom 08.03.2021 bis 19.03.2021 (weitere Infos siehe QM-Portal/Jahresschulung)

Ziele und Inhalte

- Abgrenzung der unterschiedlichen Auditarten
- Einführung in die Norm ISO 19011
- Planung und Durchführung Interner Audits in der Praxis
- Nachbereitung und Dokumentation Interner Audits
- Praxistag zur Durchführung von Audits vor Ort in Zusammenarbeit mit den Bereichen

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende, die die Weiterentwicklung des internen QM-Systems als Interne(r) Auditor/in ihres Bereiches / ihrer Region unterstützen	*Dauer*	2 Tage, (inklusive Praxistag) 09.00 – 17.00 Uhr
		Termin	02. – 03.03.2021
		Anmeldeschluss	05.02.2021
Voraussetzungen	Teilnahme an der Schulung Fachkraft für Qualitätsmanagement bzw. bereits geschulte Qualitätsbeauftragte	*Ort*	Konferenzraum 207 und EDV-Schulungsraum, Johannesberg Schule, Mosbach
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 16 Personen	*Kosten*	intern 470 €
Methoden	Präsentation, Audits vor Ort, Teamarbeit, Impulsvorträge	*Anmeldung und Informationen*	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Leitung/ Moderation	Mandy Kollmar, Mitarbeiterin Stabstelle Zentrales Qualitätsmanagement / besondere Projekte, Johannes-Diakonie		

intern

5 Fachkräfteentwicklung

Qualitätsmanagement: Auffrischung der Kenntnisse für Interne Auditoren der Johannes-Diakonie

Interne Auditoren sind Multiplikatoren für das Qualitätsmanagement (QM-System) der Johannes-Diakonie in ihrem Bereich beziehungsweise ihrer Region und unterstützen bereichsübergreifend bei der Durchführung der Audits.
Unterschiedliche Gründe haben Sie daran gehindert, diese Funktion in letzter Zeit intensiv auszuüben. Dieser Praxistag bietet Ihnen die Möglichkeit, die erforderlichen Kenntnisse aufzufrischen. Zusätzlich wird Ihnen aktuelles und fundiertes Wissen zum Instrument Internes Audit praxisnah vermittelt.
Mit dieser Funktion übernehmen Sie Verantwortung und tragen zur Weiterentwicklung des QM-Systems in der Johannes-Diakonie bei. Das erforderliche Wissen und Raum zum Austausch mit anderen Funktionsträgern erhalten Sie in der QM-Jahresschulung im Zeitraum vom 08.03.2021 bis 19.03.2021 (weitere Infos siehe QM-Portal/Jahresschulung).

Ziele und Inhalte

- Audits als Baustein im internen QM-System
- Planung und Durchführung von Audits vor Ort in Zusammenarbeit mit den Qualitätsmanagementbeauftragten der Bereiche und Regionen
- Nachbereitung und Dokumentation Interner Audits

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende, die bereits Interne Auditoren ihres Bereiches / ihrer Region sind	*Termin*	03.03.2021
Voraussetzungen	Teilnahme an der Schulung Fachkraft für Qualitätsmanagement bzw. bereits geschulte Qualitätsbeauftragte	*Anmeldeschluss*	05.02.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 16 Personen	*Ort*	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Methoden	Präsentation, Audits vor Ort, Teamarbeit, Impulsvorträge	*Kosten*	intern 255 €
Leitung/ Moderation	Mandy Kollmar, Qualitätsmanagementbeauftragte, Johannes-Diakonie	*Anmeldung und Informationen*	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Dauer	1 Tag, 9.00 – 17.00 Uhr		

intern

5 Fachkräfteentwicklung

Qualitätsmanagement: Remote-Audits – aus der Ferne auditieren

Audits werden in der Regel mit den auditierenden Mitarbeitenden vor Ort durchgeführt. Für die Johannes-Diakonie mit ihren vielen Standorten bedeutet dies, dass die Auditoren die Standorte für jedes Audit besuchen müssen. Remote- beziehungsweise Fernaudits bieten somit die Chance, den Zeitaufwand zu reduzieren und letztlich Kosten zu sparen.
Für die erfolgreiche Durchführung von Fernaudits brauchen Auditoren neben der technischen Ausstattung entsprechende Kompetenzen, die das Zusammenspiel zwischen IT-Technik und Zweck des Audits erleichtern helfen. Nebenbei erhalten die Teilnehmenden viel Wissen über den Einsatz von Videokonferenz-Techniken im Alltag.

Ziele und Inhalte

- Grundsätzliches und Begrifflichkeiten
- Besondere Planungsaspekte
- Wichtige Aspekte zum Start eines Fernaudits
- Unterschiede zur Durchführung eines Audits vor Ort
- Hinweise zur Nachbereitung von Remote-Audits

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende, die bereits Auditoren sind	*Termin*	18.03.2021
Teilnehmerzahl		*Ort*	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule Mosbach oder via Skype
Präsenzveranstaltung	maximal 12 Personen	*Kosten*	intern 255 €
Online-Seminar	maximal 8 Personen	*Anmeldung und Informationen*	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Methoden	Vortrag, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Impulsvorträge mit Diskussion, Fallbeispiele		
Leitung/ Moderation	Steffen Schoder, Leitung zentrales Qualitätsmanagement/besondere Projekte, Johannes-Diakonie		
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		

intern

5 Fachkräfteentwicklung

Qualitätsmanagement: Die Methode Audit mal anders gedacht – neue Anregungen für Auditoren

Auditoren übernehmen eine wichtige Rolle im internen QM-System der Johannes-Diakonie und damit auch in seinem Ansehen. Wenn der jährliche Auditplan steht, wächst die Aufregung bei den Mitarbeitenden: Muss dies sein? Die Audits stören doch nur unseren Betriebsablauf. Hier wächst die Gefahr, dass Auditor und Auditierte die Audits zu einer jährlichen Routineveranstaltung verkommen lassen.
Damit es nicht dazu kommt, müssen die Audits methodisch anders und modern aufgebaut werden. Auditierte brauchen neue Erfahrungen mit den Auditoren und ihren Methoden, damit das QM-System insgesamt positiver wahrnehmbar ist. Dies bedeutet zum Beispiel die fortlaufende situationsbedingte Anpassung der internen Audits, Alternativen zum Audit-Start kennen, Methoden aus Moderation und Spiel einsetzen, um das Audit zu einem Instrument der „lebendigen" Verbesserung zu machen. Diese Schulung hilft den bisherigen Auditoren ein neues Bewusstsein in der Zusammenarbeit bei Audits zu erreichen.

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende, die bereits Auditoren sind und eine Fortbildung Interner Auditor absolviert haben sowie alle Interessierten an der neuen Art der Zusammenarbeit
Teilnehmerzahl Präsenzveranstaltung	mindestens 8, maximal 12 Personen
Online-Seminar	mindestens 6, maximal 8 Personen
Methoden	Präsentation, Audits vor Ort oder Remote-Audits, Gruppenarbeit, Videobeispiele, Kamera
Leitung/ Moderation	Steffen Schoder, Leitung Zentrales Qualitätsmanagement / besondere Projekte, Johannes-Diakonie
Dauer	2 Tage inkl. Praxistag mit Audits- vor Ort oder Remote-Audits im aktuellen Auditplan 9.00 – 17.00 Uhr
Termin	30. – 31.03.2021
Ort	Konferenzraum 207 Johannesberg Schule Mosbach, EDV-Schulungsraum
Kosten	intern 470 €
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern

5 Fachkräfteentwicklung

Gesucht: Der einfachste und schnellste Weg zum Ziel – Prozessoptimierung als ständiger Begleiter von Veränderung

Alle im Unternehmen haben inzwischen umfangreiche Erfahrungen sammeln können zur Prozess- und Ablaufoptimierung. Sie ist fester – wenn nicht der wichtigste – Bestandteil eines jeden QM-Systems und gleichzeitig die Methode, die die größten Veränderungen hervorbringt: von Arbeitsvereinfachungen über Umstrukturierungen bis hin zu Investitionen und neuen Verantwortlichkeiten. Prozessveränderungen und -verbesserungen in einem Unternehmen können deshalb nur gelingen, wenn die eigentliche Umsetzung entsprechend dynamisch gestaltet wird und alle Prozessbeteiligte eingebunden werden. Prozesse zu erkennen, zu analysieren und auseinanderzunehmen und am Ende wieder entsprechend den Anforderungen neu zusammenzufügen, benötigt Regeln der Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitenden, einschließlich der Kunden. Nur dadurch sind eine hohe Akzeptanz und letztlich der Erfolg für den prozessorientierten Ansatz im QM-System garantiert.

Ziele und Inhalte

- Was ist ein Prozess, was ist Prozessmanagement?
- Zusammenspiel von Prozess- und Qualitätsmanagement
- bestehende Prozesse („IST-Prozesse“) visualisieren
- Effizienz versus Resilienz
- „Muda“ (Verschwendung) erkennen und vermeiden
- Einbindung aller Mitarbeitergruppen in die Prozessoptimierung
- Tipps/Erfahrungsaustausch

Infos

Zielgruppe	alle Fach- und Führungskräfte, insbesondere Prozessbeauftragte und weitere Funktionsträger im QM-System	*Anmeldeschluss*	18.05.2021
		Ort	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Teilnehmerzahl	mindestens 8, maximal 16 Personen	*Kosten*	intern 255 €
Methoden	Vortrag, Gruppenarbeiten, Rollenspiele Impulsvorträge mit Diskussion, Fallbeispiele	*Anmeldung und Informationen*	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Leitung/ Moderation	Steffen Schoder, Leitung Zentrales Qualitätsmanagement / besondere Projekte, Johannes-Diakonie		
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	16.06.2021		

intern

5 Fachkräfteentwicklung

Qualitätsmanagement-Jahresschulung der Johannes-Diakonie Praxiswissen für Interne Audits

Die Jahresschulung ist verpflichtend für alle Qualitätsmanagementbeauftragten (QMB), Qualitätsbeauftragten (QB) und Internen Auditoren, um sich gemeinsam über die Entwicklungen und den aktuellen Stand des Qualitätsmanagement-Systems der Johannes-Diakonie zu informieren. Sie ist auch die Auftaktveranstaltung für die anstehenden Internen Audits im laufenden Jahr. Neben der Vermittlung von aktuellem und fundiertem Wissen besteht die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

Ziele und Inhalte

- Informationen und Austausch zur Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements in der Johannes-Diakonie
- Informationen und Austausch zur Weiterentwicklung der Internen Audits
- Neue Impulse, Ideen
- Erfahrungsaustausch

Infos

Zielgruppe	Qualitätsmanagementbeauftragte, Qualitätsbeauftragte, Prozessbeauftragte und Interne Auditoren der Johannes-Diakonie	*Ort*	vor Ort oder Online-Seminar
		Anmeldeschluss für alle Termine	31.01.2021
Teilnehmerzahl	maximal 20 Personen	*nähere Infos*	im QM-Portal/Jahresschulung
Methoden	Präsentation, Teamarbeit, Impulsvorträge	*Kosten*	intern 120 €
Leitung/ Moderation	Steffen Schoder, Leitung Zentrales Qualitätsmanagement / besondere Projekte, Johannes-Diakonie	*Anmeldung und Informationen*	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Dauer	0,5 Tage		
Termine	im Zeitraum vom 08.03.2021 bis 19.03.2021		

intern

5 Fachkräfteentwicklung

Qualitätsmanagement Kompakt

Qualität geht uns alle an! Qualität beginnt im Kopf! Qualität ist das Gegenteil von Zufall und Qualität kommt durch Qualifikation!
Die konsequente Ausrichtung auf die Erfüllung von Kundenanforderungen wird in der Johannes-Diakonie durch ein internes Qualitätsmanagement-System (QM-System) umgesetzt.
Der Nachweis eines funktionierenden internen QM-Systems erfolgt in der Regel durch eine externe Zertifizierungsstelle. Nach dem Gesetzgeber ist ein funktionierendes QM-System sowohl Voraussetzung für Dienstleistungsangebote als auch Mittel zur Qualitätssicherung in allen Unternehmensbereichen der Johannes-Diakonie.
Zudem garantiert ein funktionierendes QM-System nachweislich Verbesserungen aller Unternehmensabläufe, Senkung von Prozess- und Reklamations- bzw. Beschwerdekosten, hohe Mitarbeitermotivation und letztendlich höhere Kundenzufriedenheit.
Die Stabsstelle zentrales Qualitätsmanagement / besondere Projekte unterstützt Sie beim Auf- und Ausbau des QM-Systems in Ihrem Bereich und vermittelt Ihnen die dafür erforderlichen Kenntnisse.

Ziele und Inhalte

- Das interne QM-System: verständlich, übersichtlich, praxisorientiert
- Bausteine des QM-Systems, unter anderem Rahmenbedingungen, Risikoanalyse, Prozesse, Wissensmanagement, Kundenorientierung
- Einsatz von Qualitätswerkzeugen im Alltag
- Ständige Verbesserungsprozesse und PDCA-Zyklus alltagstauglich gestalten
- Antworten auf alle Ihre Fragen zum Qualitätsmanagement

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende und Führungskräfte aller Unternehmensbereiche der Johannes-Diakonie	*Termin*	individuell vereinbar als Tagesordnungspunkt in einer Besprechung oder während einer Klausur
Teilnehmerzahl	je nach Größe der Organisationseinheit	*Ort*	nach Absprache
Methoden	Vortrag, Impulsvorträge mit Diskussion, gegebenenfalls Gruppenarbeiten und Fallbeispiele	*Kosten*	kostenfrei intern
Leitung/ Moderation	Steffen Schoder, Leitung zentrales Qualitätsmanagement / besondere Projekte, Johannes-Diakonie	*Anmeldung und Informationen*	Steffen Schoder Telefon: 06261 88-238 E-Mail: Steffen.Schoder@johannes-diakonie.de
Dauer	Individuell vereinbar Von 55 bis 99 Minuten, gerne auch als Workshop halb- oder ganztägig		

5 Fachkräfteentwicklung

Workshop für Nachtschwärmer

„In der Nacht ist der Mensch (nicht) gerne alleine…?“ In diesem Workshop soll die Situation der Mitarbeitenden im Nachtdienst beleuchtet werden. Im Nachtdienst stehen Mitarbeitende vor großen Herausforderungen. Wie begegnet man Ängsten und schwierigen Situationen in der Nacht? Wie geht man mit der manchmal hohen Belastung um, Entscheidungen alleine treffen zu müssen und für viele Menschen ohne kollegiale Unterstützung verantwortlich zu sein? Ihre Meinung, Ihre Ideen und Erfahrungen sollen Zeit und Raum finden. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihren besonderen Dienst in Ruhe zu reflektieren und neue Kraft für Ihre verantwortungsvolle Arbeit zu schöpfen.

Ziele und Inhalte

- Was gefällt am Nachtdienst – was weniger?
- Welche spezifischen Anforderungen stellt der Dienst in der Nacht?
- Woraus beziehen Mitarbeitende im Nachtdienst ihre Motivation?
- Welche Möglichkeiten gibt es, für Entlastung zu sorgen?
- Wie kann das Verhältnis zwischen Tag- und Nachtdienst verbessert werden?
- Fragen und Themen der Teilnehmenden werden aufgegriffen

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende im Nachtdienst	*Anmeldeschluss*	11.10.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 8, maximal 12 Personen	*Ort*	Seminarraum 1. OG, Bildungshaus Neckarelz
Methoden	Einzel-, Partner-, Gruppen-arbeiten	*Kosten*	255 €
Leitung/ Moderation	Wilfried Burre, Supervisor (DGSv), Systemischer Coach	*Anmeldung und Informationen*	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@ johannes-diakonie.de
Dauer	1 Tag, 10.00 – 16.00 Uhr		
Termin	25.11.2021		

intern + extern

6 Angebote für Alle

Einführungstag für neue Mitarbeitende

Mitarbeitende, die neu in der Johannes-Diakonie sind, möchten sich orientieren, das Unternehmen Johannes-Diakonie in seiner Komplexität verstehen und gleichzeitig Kontakte zu anderen Kollegen und Kolleginnen knüpfen können. Der Einführungstag für neue Mitarbeitende soll Ihnen das Ankommen erleichtern und will alle Neuen in entspannter Runde herzlich willkommen heißen.

Wie läuft der Tag ab?
Der Tag beginnt mit einer gemeinsamen Andacht in der Johanneskirche unter der Leitung von Herrn Pfarrer Lallathin und unter Mitwirkung der Orffgruppe und des Singkreises. Es folgen Informationen über den Aufbau der Johannes-Diakonie. Die Gesamtmitarbeitervertretung (GMAV) und der Leiter des Bereichs Personal und Recht gehen auf einige Rechte und Pflichten von Mitarbeitenden ein.
Nach dem Mittagessen bietet sich die Gelegenheit, in Kleingruppen verschiedene Bereiche kennenzulernen. Anschließend erfolgt ein Austausch im Plenum.
Schließlich findet sich der Vorstand zu einem gemeinsamen Abschlussgespräch ein.

Ziele und Inhalte

- Informationen über das Leistungsangebot sowie Ziele, Strukturen und Prozesse in der Johannes-Diakonie
- Kennenlernen der Mitglieder der Gesamtmitarbeitervertretung (GMAV), einiger Mitglieder des Leitungskreises und der Vorstände, Herrn Martin Adel und Herrn Jörg Huber

Infos

Zielgruppe	alle neuen Mitarbeitenden
Teilnehmerzahl	maximal 60 Personen
Methoden	Vorträge, Diskussionen, Rundgänge und Besichtigungen
Leitung/ Moderation	Kerstin Wolff, Leitung Bildungs-Akademie, Johannes-Diakonie
Dauer	1 Tag 09.00 – 17.00 Uhr
Termine	1) 15.04.2021 2) 22.07.2021 3) 25.11.2021
Anmeldeschluss	1) 12.02.2021 2) 21.05.2021 3) 24.09.2021
Ort	Aula, Berufsbildungswerk, Mosbach
Kosten	kostenfrei intern
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

6 Angebote für Alle

Systemisch Denken und Handeln in der pädagogischen Arbeit

Systemisches Denken und Handeln zeichnet sich durch eine besondere Haltung von Wertschätzung und erkundendem Interesse aus. Dabei werden Stärken, Ressourcen und Lösungen in den Blick genommen. Systeme selbst besitzen wichtige Eigenschaften zur Selbstorganisation und alle Elemente stehen miteinander in Verbindung. Die Wurzeln der systemischen Praxis kommen aus Konstruktivismus, Systemtheorien sowie aus familientherapeutischen Ansätzen.

Ziele und Inhalte

- Einführung in systemisches Denken und Handeln
- Verständnis, Grundsätze und Merkmale
- Regeln und Selbstorganisation in Systemen
- Lösungen statt Probleme
- Systemische Methoden, Werkzeuge und Fragen

Infos

Zielgruppe	alle Interessierten
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 14 Personen
Methoden	Vortrag, Impulse, Austausch, Gruppen- und Einzelarbeit, Reflexion
Leitung/ Moderation	Walter Handlos, Diplom-Sozialpädagoge
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr
Termin	11. – 12.10.2021
Anmeldeschluss	26.08.2021

Ort	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Kosten	470 €
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@ johannes-diakonie.de

intern + extern

6 Angebote für Alle

Den richtigen Ton zum richtigen Zeitpunkt – Gespräche konstruktiv führen

Kommunikation und konstruktive Gesprächsführung sind nicht nur für ein gutes Miteinander im Arbeitsalltag wesentliche Grundbausteine, sondern auch für Arbeitszufriedenheit und Arbeitsgesundheit. Bei jedem Gespräch, ob mit dem Kollegen, dem Vorgesetzten, einem Mitarbeiter oder einem Klienten, gilt es, den richtigen Ton zu finden, denn dieser ermöglicht einen guten und zufriedenstellenden Austausch. Zentrale Fragen sind: Wie spreche ich die Dinge richtig an? Wie kommen wir zu gegenseitigem Verständnis? Und wie kommen wir zu guten gemeinsamen Vereinbarungen?
In diesem Seminar behandeln wir unter anderem Grundlagen der Kommunikation: konstruktiver Dialog, Probleme und Hindernisse sowie konstruktive Rückmeldung. Wir werden ressourcen- und lösungsorientiert eigene Anliegen und Fragestellungen bearbeiten und konstruktive Gesprächsführung in kleinen Simulationen ausprobieren und üben.

Ziele und Inhalte

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Gesprächen
- achtsame Kommunikation und konstruktive Rückmeldung
- Formen von Widerständen in Gesprächen
- Simulation von unterschiedlichen Gesprächsanlässen und Möglichkeiten der konstruktiven Gesprächsführung
- Austausch, Feedback und Reflexion als Chance für gemeinsames Lernen

Infos

Zielgruppe	alle Interessierten	*Ort*	Konferenzraum 2, fideljo, Mosbach
Teilnehmerzahl	mindestens 6, maximal 14 Personen	*Kosten*	470 €
Methoden	Impulsreferat, Lehrgespräch, Gesprächssimulationen, Gruppenarbeitsphasen, Einzelarbeit	*Anmeldung und Informationen*	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Leitung/ Moderation	Larissa Sust, ARGO-Institut für Unternehmensentwicklung		
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	01. – 02.07.2021		
Anmeldeschluss	13.05.2021		

intern + extern

6 Angebote für Alle

Vor lauter Pech habe ich immer Glück – Erfolgreicher durch bewusste Selbstentwicklung

Um in unseren Lebens- und Arbeitsbezügen die vielfältigen Herausforderungen und Aufgaben, soziales Miteinander oder Transaktionen erfolgreich auszurichten, bedarf es einer fortwährenden Selbstentwicklung, verbunden mit Wissen, Kompetenzen und Ressourcen.
Wie kann es gelingen, selbstwirksam Fähigkeiten zu entfalten, Ziele im Blick zu behalten und stimmige Entscheidungen zu treffen und dabei möglichst authentisch zu bleiben?
Wie kann es gelingen, mit anderen Menschen und deren Verhaltensweisen zurechtkommen und dabei konstruktiv miteinander zu arbeiten? Wie lassen sich Konflikte lösungsorientiert angehen und als Führungskraft alle Mitarbeitenden im Blick behalten?
Geht es darum, die jeweiligen äußeren Umstände eher anzunehmen oder ist es möglich, selbst gestaltend aktiv einzuwirken?
Durch eine bewusste Selbstentwicklung können wir tatsächlich mehr bewegen, hin zu Glück, Erfolg und Zufriedenheit.

Ziele und Inhalte

- Grundlagen Selbstmanagement
- Selbstwirksamkeit, Glück und Erfolg
- Eubiotik – Lehre vom gesunden Leben
- Werte
- Vermeidung und Sabotage
- Prägungen, Gewohnheiten und Muster

Infos

Zielgruppe	alle Interessierten
Teilnehmerzahl	mindestens 12, maximal 14 Personen
Methoden	Vortrag, Impulse, Austausch, Reflexion, Einzel- und Gruppenarbeit
Leitung/ Moderation	Walter Handlos, Diplom-Sozialpädagoge
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr
Termin	28.04.2021
Anmeldeschluss	11.03.2021
Ort	Seminarraum 1. OG, Bildungshaus Neckarelz
Kosten	255 €
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@ johannes-diakonie.de

intern + extern

6 Angebote für Alle

Arbeitsmethodik und Selbstorganisation

**Erhöhte Anforderungen, komplexer werdende Aufgaben und ein steigender Informationsfluss erfordern mehr denn je einen bewussten und effektiven Umgang mit der Zeit.
Ziel des Seminars ist die Optimierung der individuellen Zeitplanung, der Arbeitsorganisation und des persönlichen Arbeitsstils. Die Seminarteilnehmer lernen verschiedene Arbeitstechniken und Organisationsformen der Arbeit kennen.**

Ziele und Inhalte

Der Fokus liegt auf den Möglichkeiten und Vorgehensweisen für eine praktische Umsetzung in den Arbeitsalltag.

- Begriff und Bedeutung „Zeitmanagement“
- Analyse individueller Zeitfallen
- Zeitplanung und Organisation des Terminkalenders
- Prioritäten setzen
- Arbeitszeitpotentialanalyse als persönliche Entlastungsstrategie
- Umgang mit Störungen und Unterbrechungen
- Organisation des Schreibtisches und Arbeitsbereiches

Infos

Zielgruppe	alle Interessierten	*Anmeldeschluss*	29.01.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 8, maximal 16 Personen	*Ort*	Konferenzraum 2, fideljo, Mosbach
Methoden	Vortrag, Diskussion im Plenum, Gruppenarbeiten	*Kosten*	255 €
Leitung/ Moderation	Martin Daiber, Diplom-Betriebswirt (FH)	*Anmeldung und Informationen*	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	11.03.2021		

intern + extern

6 Angebote für Alle

Veränderungen erfolgreich gestalten

Veränderungen sind stets gegenwärtig. Im beruflichen Wirken sind wir immer aufgefordert, uns mit Neuerungen zu befassen und unser bisheriges Handeln zu reflektieren. Auf Führungsebene oder in der kollegialen Zusammenarbeit gilt es, diese Herausforderungen förderlich zu gestalten. Eine erfolgreiche Balance zwischen Wandel und Beständigkeit ist leistbar und erhöht die Zufriedenheit im eigenen Arbeitsgeschehen.

Ziele und Inhalte

- Gesetzmäßigkeiten und Phasen von Veränderung
- Bedeutung von Widerstand, Gründe und Umgang
- Konflikte, Krisen und Chancen
- Führung, Innovation und Zusammenarbeit
- Loyalität, Vertrauen und Selbstverantwortung

Infos

Zielgruppe	alle Interessierten	*Anmeldeschluss*	27.05.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 12, maximal 14 Personen	*Ort*	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Methoden	Vortrag, Impulse, Austausch, Gruppen- und Einzelarbeit, Reflexion	*Kosten*	255 €
Leitung/ Moderation	Walter Handlos, Diplom-Sozialpädagoge	*Anmeldung und Informationen*	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	16.07.2021		

intern + extern

6 Angebote für Alle

Umgang mit Ärger

Ärger kann für persönliche Orientierung und Wachstum hilfreich sein – jedoch auch destruktiv, wenn das Gefühl zu viel Macht erlangt und das Miteinander oder eigene Entwicklungen beeinträchtigt. Dann macht Ärger meist alles noch viel ärger.

Ziele und Inhalte

- Ärger und weitere primäre Emotionen
- Aspekte von Ärger
- Typologien und Ausdruck
- körperliche Reaktionen
- Ärger und Beziehungen
- Management von Ärger

Infos

Zielgruppe	alle Interessierten
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 12 Personen
Methoden	Vortrag, Impulse, Austausch, Gruppen- und Einzelarbeit, Reflexion
Leitung/ Moderation	Walter Handlos, Diplom-Sozialpädagoge
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr
Termin	01.10.2021
Anmeldeschluss	12.08.2021
Ort	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Kosten	255 €
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern + extern

6 Angebote für Alle

Wellness für die Seele – Fokus auf die Achtsamkeit mit mir selbst

Die Achtsamkeit mit uns selbst ist elementar, um energiegeladen den Tag zu bewältigen, zur inneren Ruhe zu gelangen und achtsam gegenüber anderen sein zu können.
Auch im Hinblick auf die Burnout-Prophylaxe hat die Selbst-Achtsamkeit einen wesentlichen Anteil an Ihrem emotionalen Gleichgewicht und in zweiter Linie auch an Ihrem allgemeinen Gesundheitszustand. In diesem Seminar erfahren Sie mehr darüber, was Sie tun können, um einem Burnout vorzubeugen und wie sie mehr Achtsamkeit sich selbst gegenüber in Ihr Leben integrieren können. „Erkenntnis – Bilanzierung – Vision" sind die drei Schlagworte, mit denen wir uns intensiv beschäftigen werden und die Sie bei Ihrem persönlichen Wendepunkt begleiten können. Erst wenn Sie sehen, wo und wie Sie stehen, können Sie Klarheit darüber erlangen, wohin Sie sich bewegen wollen. Unsere Zeit ist unser höchstes Gut und deshalb wird auch noch „Zeitmanagement" ein Thema sein, dem wir uns widmen werden. Ähnlich verhält es sich mit der „Kommunikation", auch für dieses Thema werden wir uns Zeit nehmen.

Ziele und Inhalte

- Achtsamkeit im Alltag erfahrbar und umsetzbar machen
- Burnout erkennen, bei sich und anderen
- theoretische Inhalte mit praktischem Tun verknüpfen

Durch die Inhalte des Seminars und die praktische Umsetzung erhalten Sie einen „Fahrplan" an die Hand, den Sie jederzeit, auch für sich alleine, neu abarbeiten können.

Infos

Zielgruppe	alle Interessierten	*Anmeldeschluss*	23.09.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 8, maximal 14 Personen	*Ort*	Seminarraum 1. OG, Bildungshaus Neckarelz
Methoden	Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Selbsterfahrung, Entspannungsübungen, kreativ werden	*Kosten*	470 €
Leitung/ Moderation	Tanja Gabel, Heilerziehungspflegerin, Burnout-Beraterin	*Bemerkungen*	Bitte bequeme Kleidung tragen
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr	*Anmeldung und Informationen*	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Termin	10. – 11.11.2021		

intern + extern

6 Angebote für Alle

Die Kunst, gut für sich zu sorgen

Ein Seminar für Frauen zum Innehalten, sich besinnen und schauen, wie es um Sie und Ihre innere Stärke und Gelassenheit so beschaffen ist. Wie Ihr tägliches Denken ausgerichtet ist, bewusst und wohlwollend. Wo Sie gerade stehen und wie Sie sich immer wieder neu achtsam ausrichten können. Welches Ihre Kraftquellen sind und wie Sie sich im Alltag an sie erinnern und sie gut leben wollen.
Basierend auf den Ideen aus der Resilienzforschung zur Inneren Stärke und Widerstandskraft entwickeln Sie an diesem Tag Ihre eigenen Ideen zur Kunst, gut für sich zu sorgen. Sie sollten Freude an achtsamen Atem- und Körperübungen mitbringen.

Ziele und Inhalte

- Erkenntnisse aus der Resilienzforschung
- Ideenfindung zur Kunst, gut für sich zu sorgen
- Achtsame Atem- und Körperübungen

Infos

Zielgruppe	alle interessierten Frauen	*Anmeldeschluss*	18.10.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 8, maximal 12 Personen	*Ort*	Seminarraum 1. OG, Bildungshaus Neckarelz
Methoden	Theoretische Impulse, Einzelarbeiten mit Eigenreflexion und Entwicklung von Ideen, Kleingruppenarbeit, körperorientierte Achtsamkeitsübungen	*Kosten*	255 € intern + extern
		Bemerkungen	Bitte bequeme Kleidung tragen.
Leitung/ Moderation	Isabelle Schönberger, Resilienzcoach, Johannes-Diakonie	*Anmeldung und Informationen*	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
Dauer	1 Tag, 09.00 – 16.00 Uhr		
Termin	23.11.2021		

6 Angebote für Alle

Entspannter bei der Arbeit – Stress reduzieren, Energie tanken

Wir alle wissen: Es geht nicht darum, aus uns und der Zeit noch mehr herauszuholen, sondern mit den gegebenen Umständen auf realistische Weise zurechtzukommen, ohne Schaden zu nehmen. Lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie Ihre persönlichen Stressfaktoren erkennen und Ihre Sicht darauf verändern. Ergänzen Sie dies mit der Fähigkeit, kurzfristig Energie zu tanken und sich zu entspannen, und zwar nachhaltig.

Ziele und Inhalte

- Stressgrundlagen
- Meine persönlichen Stressfaktoren
- Raus aus der Opferfalle
- Die eigenen Kraftquellen ausfindig machen
- Energieübungen für Körper und Geist
- Kurzfristige Entspannungsübungen für den Arbeitsplatz
- Anleitung zur Fortführung der Übungen zu Hause
- Lernpartnerschaften bilden

Infos

Zielgruppe	alle Interessierten
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 12 Personen
Methoden	Fragebogen zu den Stressfaktoren, Entspannungs- und Energieübungen, Coaching, Anleitung anhand von Bildern und Metaphern, Bearbeitung von Alltagsbeispielen, Umsetzungsplan
Leitung/ Moderation	Anna Matzenauer, Systemische Trainerin
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr
Termin	29. – 30.06.2021
Anmeldeschluss	13.05.2021
Ort	Seminarraum 1. OG, Bildungshaus Neckarelz
Kosten	470 €
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern + extern

6 Angebote für Alle

Selbstmitgefühl und Achtsamkeit

Nach der Achtsamkeit rückt nun auch Mitgefühl in den Fokus der Anwendung und Forschung, ja man kann tatsächlich von einem neuen „Trend" im Umgang mit Stress und Belastungen sprechen. Denn Studienergebnisse zeigen, dass Selbstmitgefühl Stress, Angst und Depression reduziert und emotionales Wohlbefinden fördert. Außerdem führt es zu einem konstruktiveren Umgang mit belastenden Situationen und eigenen Schwächen.
Was aber ist Selbstmitgefühl? Mitgefühl ist das Herz der Achtsamkeitspraxis. Selbstmitgefühl bedeutet sich selbst mitfühlend, achtsam und freundlich zu begegnen, Freundschaft mit sich zu schließen. Wir lernen unsere bisherigen Urteile zu hinterfragen, uns mehr anzunehmen, wie wir sind und gut mit uns in Verbindung zu bleiben. Das entlastet und entstresst.
Das Seminar zeigt Ihnen durch Übungen und Theorie, wie Sie, wenn Sie bereit sind weiter zu üben, im Alltag Selbstmitgefühl und Achtsamkeit als Stressbewältigung für sich nutzen können.

Ziele und Inhalte

- Einführung in Achtsamkeit und Selbstmitgefühl – Selbstmitgefühl ist NICHT Selbstmitleid!
- Testen Sie Ihr Selbstmitgefühl
- Anleitung und praktische Übung achtsamer, selbstmitfühlender Körperarbeit
- Wobei geht mein Herz auf?
- Mut und Vertrauen stärken: Meditationen und Übungen zur Kultivierung von Akzeptanz und Selbstmitgefühl
- Wut und andere Emotionen erforschen
- angeleitete Selbstreflektion und Besprechung der Erfahrungen in der Gruppe
- Hinweise zur Fortführung der Übungen zu Hause

Infos

Zielgruppe	alle Interessierten
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 12 Personen
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, praktische Übungen
Leitung/ Moderation	Anna Matzenauer, Systemische Trainerin
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr
Termin	28.09.2021
Anmeldeschluss	12.08.2021
Ort	Seminarraum 1. OG, Bildungshaus Neckarelz
Kosten	255 €
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern + extern

6 Angebote für Alle

Älterwerden im Beruf: Erfahrungen nutzen, konstruktiv handeln

Im fünften und sechsten Lebensjahrzehnt stehen wir auf der Höhe des fachlichen und menschlichen Wissens und bringen demnach vielfältige Erfahrungen in den beruflichen Alltag ein. Doch wir erleben möglicherweise parallel dazu eine zunehmende Einschränkung der körperlichen Belastbarkeit, längere Regenerationszeiten nach anstrengenden Arbeitsphasen oder Erkrankungen. Darüber hinaus hat sich eventuell die Skepsis „allem Neuen" gegenüber erhöht; wer mehr Erfahrung hat, hat oft auch mehr Bedenken. Wie können wir einen konstruktiven Weg in diesem Spannungsfeld finden? Wie ist der Spagat zwischen beruflichen Anforderungen und persönlicher Leistungsstruktur positiv zu verbinden?
Das Seminar lädt ein, aus verschiedenen Blickwinkeln über diese neue Phase Ü50 des Älterwerdens im Beruf nachzudenken und für sich selbst konkrete Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Die Themen, Anliegen und Fragen der Teilnehmenden stehen im Vordergrund.

Ziele und Inhalte (Herr Dr. Zubrod, am Vormittag des ersten Tages)

- Medizinische Grundlagen: Wissenswertes zu Erkrankungen und Beschwerden, welche ab 50 Jahren häufiger auftreten
- Aufzeigen von Vorsorgemöglichkeiten für verschiedene Krankheiten
- Angebote der betrieblichen Gesundheitsförderung der Johannes-Diakonie
- Angebote außerhalb des Betriebs

Ziele und Inhalte (Frau Fischer-Rosenfeld, am Nachmittag des ersten Tages und am zweiten Tag)

- Entwicklung der Persönlichkeit Ü50: Phasen, Themen, Perspektiven
- Welche Problemlösungserfahrungen bringe ich mit und welche Ressourcen besitze ich?
- Umgang mit beruflichen Anforderungen und Burnout-Prophylaxe: Stress, (Generationen-) Konflikte, Team ...
- Perspektive: Wer oder was kann mich unterstützen? Was setze ich wie um? Wovon verabschiede ich mich besser? Was gewinne ich an Neuem?

Infos

Zielgruppe	alle Interessierten Ü 50	*Dauer*	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 16 Personen	*Termin*	08. – 09.07.2021
		Anmeldeschluss	20.05.2021
Methoden	Impulsvortrag, Gespräch in der Gruppe, Partner- und Kleingruppenübungen	*Ort*	Seminarraum 2. OG, Bildungshaus Neckarelz
Leitung/ Moderation	Dr. Peter Zubrod, Betriebsarzt, Johannes-Diakonie Gabriela Fischer-Rosenfeld, Gesprächs- und Familientherapeutin, Systemischer Coach	*Kosten*	470 €
		Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern + extern

6 Angebote für Alle

Qualitätsmanagement in der Johannes-Diakonie

Die konsequente Ausrichtung auf die systematische Erfüllung von Kundenanforderungen wird in der Johannes-Diakonie durch ein Qualitätsmanagementsystem (QMS) nach ISO 9001 und im Geschäftsbereich Schulen durch das EFQM-Modell umgesetzt. Das funktionierende QMS durch eine externe Zertifizierungsstelle bestätigen zu lassen, ist oftmals Voraussetzung für unsere Angebote in den verschiedenen Geschäftsfeldern. Damit die Zertifizierung gut gelingt, unterstützt Sie die Stabstelle zentrales Qualitätsmanagement / besondere Projekte gerne beim Auf- und Ausbau Ihres Qualitätsmanagementsystems und dessen Weiterentwicklung.

Ziele und Inhalte

- Welchen Nutzen bringt ein QMS in unserem Bereich, unserer Region, Organisationseinheit?
- Überblick über die Norm ISO 9001, unter anderem im Kontext und dessen Ermittlung für externe und interne Themen, interessierte externe und interne Parteien, risikobasiertes Denken, prozessorientierter Ansatz, Wissensmanagement
- Anwendung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses und PDCA-Zyklus
- Einsatz von Werkzeugen der ISO 9001 für das prozessorientierte QMS und dessen Bewertung
- Von der Einführung bis zur Zertifizierung nach ISO 9001
- Antworten auf alle Ihre Fragen zum Qualitätsmanagement

Infos

Zielgruppe	alle Mitarbeitenden und Führungskräfte der Johannes-Diakonie
Teilnehmerzahl	maximal 60 Personen
Methoden	Impulsvortrag, Diskussion, gegebenenfalls Gruppenübungen und Individualaufgaben
Leitung/ Moderation	Steffen Schoder, QMB, und das QM-Team der Johannes-Diakonie
Dauer	individuell zu vereinbaren, von 60 bis 90 Minuten, als Workshop halb- oder ganztägig
Termin	nach Absprache, als Tagesordnungspunkt in einer Besprechung oder während einer Klausur
Ort	nach Absprache
Kosten	kostenfrei intern
Anmeldung und Informationen	Steffen Schoder Telefon: 06261 88-238 E-Mail: steffen.schoder@johannes-diakonie.de

6 Angebote für Alle

Menschen mit Komplexer Behinderung – Was brauchen sie für ein gelingendes Leben?

23. Fachtagung der Fachschule für Sozialwesen der Johannes-Diakonie

10. und 11. Juni 2021

Menschen mit Komplexer Behinderung stehen im Mittelpunkt dieser Fachtagung. Hierbei geht es vor allem um die Frage, welche Rahmenbedingungen, fachlichen und sozialen Kompetenzen notwendig sind, um ihnen ein gelingendes Leben zu ermöglichen. Dieser Personenkreis hat genauso wie wir den Wunsch nach Begegnung, Gemeinschaft, Bewegung, ..., allerdings ist es oft schwieriger, dies zu erkennen und umzusetzen. Es braucht Zeit, Geduld, Einfühlungsvermögen, genügend Personal, Fachwissen und praktische Erfahrung.
Gemeinsam wollen wir versuchen, uns in sie hineinzuversetzen, die Welt aus ihrer Sicht sehen, ihre Äußerungen wahr- und ernstnehmen sowie ihnen etwas zutrauen. Im Vordergrund steht der Alltag von Menschen mit Komplexer Behinderung und wie sie von Anfang an mit ihren Wünschen und Befindlichkeiten in die Planung und Durchführung von Aktivitäten und grundsätzlich in die Gestaltung ihres Lebens eingebunden werden können.
Die Tagung möchte Anregungen geben, wie Menschen mit Komplexer Behinderung ihre Kompetenzen entfalten und ihren individuellen Bedürfnissen gemäß leben können. Die Themenpalette reicht von Basaler Stimulation über besondere pflegerische Aspekte, verschiedene Kommunikationsmöglichkeiten, leibhaften Dialog, körperorientierte Ansätze, Psychomotorik, Bewegung, Hilfsmittelversorgung bis hin zu angemessenen Spielangeboten.
Darüber hinaus geht es um politische Notwendigkeiten. Was muss konkret getan werden, um die aus der neuen Gesetzgebung resultierenden Rechte umzusetzen, damit Menschen mit Komplexer Behinderung im Alltag spürbar davon profitieren. Welche Möglichkeiten gibt es, dass sich der tatsächliche Anspruch und die häufig anzutreffende Wirklichkeit einander annähern?
Gemeinsam wollen wir uns auf der Fachtagung diesen Themenstellungen annähern und in einen bereichernden Austausch treten, um Menschen mit Komplexer Behinderung dabei zu unterstützen, ihre Lebenszufriedenheit zu erhöhen.

Unsere Referenten der 23. Fachtagung:

Iris Ostermann
examinierte Krankenschwester, stellvertretende Pflegedienstleitung im Haus Königsborn in Unna, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation in der Pflege, mehr als 20-jährige Erfahrung im Umgang mit Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen, verantwortlich für die Anwendung und Umsetzung der Basalen Stimulation und neurologischer Förderkonzepte im Alltag sowie die Koordination des integrativen Teams

Anne Hawranke
Mutter eines 13-jährigen Kindes mit Komplexer Behinderung, langjährige Erfahrungen in der Alltagsgestaltung und Lösung aufkommender Schwierigkeiten, Themenbereiche: Pflege/Gesundheitssorge, Spiel, Freizeitgestaltung, Kommunikation, Organisation des Lebens, Heilpädagogin in einer Integrationskindertagesstätte in Leipzig, Blog: www.dasbewegteleben.wordpress.com

6 Angebote für Alle

Prof. Dr. Barbara Fornefeld
bis Ende 2019 Lehrstuhl für „Pädagogik und Rehabilitation bei Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung“ an der Universität zu Köln, zuletzt Leitung des Projekts „Teil ¬ sein & Teil ¬ haben© – Modellprojekt zur Erfassung der Bedarfe von Menschen mit Komplexer Behinderung“, Auszeichnungen für Forschung und Veröffentlichung wie den mehr-Sinn® Geschichten oder LEA-Leseklub®, Gründungsmitglied weltweiter Wissenschafts- und Behindertenorganisationen

Prof. Dr. Wolfgang Lamers
bis 2019 Professur für Pädagogik bei geistiger Behinderung an der Humboldt-Universität zu Berlin, bis 2011 Professor für Allgemeine Sonderpädagogik und Mehrfachbehindertenpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, Forschungsschwerpunkte: Bildung, Neue Technologien, Spiel bei Menschen mit schwerer Behinderung und Teilhabe von erwachsenen Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung, aktuell Leitung des Forschungsprojekts „Qualitätsoffensive Förderbereich“ [Quo-F]

Martina Drexler
seit 2018 stellvertretende Schulleiterin an der Bayerischen Landesschule für Körperbehinderte in München, Studium der Geistigbehindertenpädagogik und Sprachbehindertenpädagogik in Würzburg, 9 Jahre Leitung der ELECOK-Beratungsstelle in Ingolstadt sowie des UK-Tandems Oberbayern-Nord und 2 Jahre Leitung des Arbeitskreises ELECOK in Bayern, 4 Jahre Konrektorin an der Johann-Nepomuk-von-Kurz-Schule in Ingolstadt

Rainer Grupp
seit 2018 Schulleiter am Caritas-Zentrum St. Vinzenz in Ingolstadt, Studium der Körperbehindertenpädagogik und Sprachbehindertenpädagogik in Würzburg, 9 Jahre Leitung der ELECOK-Beratungsstelle sowie des UK-Tandems Oberbayern-Nord, Autor der ISB-Handreichung UK in Unterricht und Schule, Referent bei verschiedenen GfUK-Tagungen, 9 Jahre Konrektor am Caritas-Zentrum St. Vinzenz in Ingolstadt, Fachberater ITG und UHD an der Regierung von Oberbayern

Roman Mayr
bis 2019 Sonderschulkonrektor am Zentrum für Körperbehinderte in Würzburg, Mitautor der Broschüre „Eine Einladung in meine Welt“, begleitete mit Leib und Seele Menschen mit Komplexer Behinderung, Pionier auf dem Gebiet „Bewegung und Erleben“ bei diesem Personenkreis, war Lehrbeauftrager an unterschiedlichen Universitäten und ist Dozent an mehreren Fortbildungseinrichtungen

Infos

Leitung	Dr. Kirsten Fath, Dozentin an der Fachschule für Sozialwesen der Johannes-Diakonie	*Kosten*	210 €, 90 € für Studierende und Menschen mit Behinderung 99 € bei Onlineteilnahme
Dauer	1,5 Tage		
Termin	10. – 11.06.2021	*Anmeldung und Informationen*	Birgit Mifka Fachschule für Sozialwesen Telefon: 07263 60557-14 E-Mail: birgit.mifka@johannes-diakonie.de Telefonsprechzeiten: Montag – Mittwoch: 08.00 – 14.00 Uhr
Anmeldeschluss	07.05.2021		
Ort	Johanneskirche der Johannes-Diakonie		

intern + extern

B Kundenorientierung

7 Herausforderndes Verhalten

Gewaltfreie Pflege und Betreuung

„In Pflege und Betreuung ergibt sich zwischen allen Beteiligten ein enges Arbeits- und Beziehungsfeld, in dem alle aufeinander angewiesen sind. Es kann unter den Beteiligten zu Spannungen und Missverständnissen und in der Folge davon auch zu Machtausübung und Gewalt kommen." Das zeigen die „Leitlinien zum Umgang mit Gewalt" der Johannes-Diakonie einleitend auf. Was ist für eine wirksame Gewalt-Prophylaxe erforderlich? Wie kann ein „Programm" zur „gewaltfreien Pflege und Betreuung" in meiner Organisation eingeführt werden? Welches Verhalten, welche inneren Haltungen, welche Handlungsmuster sind angebracht? Praktische Fallbeispiele können miteinander analysiert und lösungsorientiert bearbeitet werden.

Ziele und Inhalte

- eskalierende Situationen, körperliche Gewalt von betreuten Menschen
- psychische und körperliche Gewalt von Mitarbeitenden
- kritische Situationen im Alltag
- Bedeutung von eigenen Verhaltensweisen, Auftreten und Handlungsmustern
- Auseinandersetzung mit den „Leitlinien zum Umgang mit Gewalt"
- vorbeugende Maßnahmen gegen Gewalt

Infos

Zielgruppe	alle Interessierten
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 15 Personen
Methoden	Impulsreferat, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, praktische Übungen
Leitung/ Moderation	Wilfried Burre, Supervisor (DGSv), Systemischer Coach
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr
Termin	28.06.2021
Anmeldeschluss	13.05.2021
Ort	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Kosten	255 €
Anmeldung und Informationen	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de

intern + extern

7 Herausforderndes Verhalten

Umgang mit schwierigen Klienten

In der Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderung in Werkstätten und Wohnbetreuung gibt es immer wieder Situationen, in denen vor allem die Klienten als „schwierig" erlebt werden. In diesem Seminar werden Zugänge vermittelt, die ein besseres Verstehen schwieriger Situationen und der Klienten ermöglichen. Ein deeskalierendes Handeln kann in diesem Seminar eingeübt werden. Sie setzen sich unter anderem mit folgenden Fragen auseinander: Wie ist eine deutliche Unausgeglichenheit des Klienten in den Einstellungen und im Verhalten in mehreren Funktionsbereichen wie Affektivität, Antrieb, Impulskontrolle, Wahrnehmen und Denken sowie in den Beziehungen zu anderen zu erkennen? Wie werden auffällige Verhaltensmuster des Klienten tiefgreifend, in vielen persönlichen und sozialen Situationen eindeutig unpassend wahrgenommen? Wie können wir Störungen, die zu deutlichem subjektiven Leiden beim Betroffenen führen, wirksam als Betreuende begegnen? Praktische Fallbeispiele werden miteinander analysiert und konstruktiv bearbeitet.

Ziele und Inhalte

- Schwierige Klienten verstehen
- Reflexion eigener Anteile in schwierigen Situationen
- Hilfreiche Strategien im Umgang mit schwierigen Klienten entwickeln
- Handlungssicherheit und Gelassenheit erlangen

Infos

Zielgruppe	alle Interessierten, die mit Klienten arbeiten
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 15 Personen
Methoden	Impulsreferat, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, praktische Übungen
Leitung/ Moderation	Wilfried Burre, Supervisor (DGSv), Systemischer Coach
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr
Termin	09.11.2021
Anmeldeschluss	23.09.2021
Ort	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Kosten	255 €
Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de

intern + extern

7 Herausforderndes Verhalten

Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen – Grundkurs

Schreien, Selbstverletzungen und Aggressionen sind nicht immer provokativ oder zerstörerisch gewollt. Es können verzweifelte Versuche sein, die Handlungskontrolle wiederzugewinnen. Der Kurs vermittelt eine konstruktive Sicht gegenüber herausfordernden Verhaltensweisen und zeigt Wege für einen neuen Umgang mit allen Beteiligten.

Ziele und Inhalte

- Einführung in das Konzept des förderungsorientierten Erklärungsansatzes von herausfordernden Verhaltensweisen
- konstruktive und differenzierte Sicht auf herausfordernde Verhaltensweisen
- Erkennen von Motivationen für herausfordernde Verhaltensweisen und entsprechend konstruktive Reaktionen
- Wege für neuen Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen
- Fallgespräche
- Thematisierung von Gruppensituationen
- theoretische Vertiefung erarbeiteter Diagnosen, Erklärungsansätze und Handlungsmöglichkeiten

Infos

Zielgruppe	Interessierte aus Wohnbereichen, Schulen, Werkstätten, Kliniken, Berufsbildungswerken und therapeutischen Diensten
Teilnehmerzahl	mindestens 12, maximal 20 Personen
Methoden	Lehrgespräch, Fallgespräche, gemeinsame Analysen
Leitung/ Moderation	Dr. phil. Joachim Kutscher, Diplom-Psychologe
Dauer	2,5 Tage, 1. Tag: 10.00 – 17.00 Uhr 2. Tag: 09.00 – 17.00 Uhr 3. Tag: 09.00 – 13.00 Uhr
Termin	19. – 21.07.2021
Anmeldeschluss	17.06.2021
Ort	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Kosten	595 €
Vorbereitungen	Bitte eine Einzelfallbesprechung vorbereiten
Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de

intern + extern

7 Herausforderndes Verhalten

Traumafolgestörungen erkennen – verstehen – behandeln

Traumatische Erfahrungen in Kindheit und Jugend sind die Krankmacher Nummer 1 mit lebenslangen körperlichen, seelischen und sozialen Folgen. Die Einführung in die Psychotraumatologie berücksichtigt im Besonderen die Gruppe der behinderten Menschen, die ihrerseits wieder deutlich häufiger traumatische Erfahrungen erleiden müssen. Ziel des Seminars ist es, nach einer allgemeinen Einführung, insbesondere mit der Hilfe von Fallbeispielen, die die Teilnehmer einbringen können, einen traumasensiblen Umgang mit unseren Klienten in Klinik, Schule, Wohnbereich, Werkstätte und im Berufsbildungswerk zu finden. Ein gewisser Selbsterfahrungsanteil ist möglich, erwünscht und manchmal erforderlich.

Ziele und Inhalte

Erster Seminartag: Einführung in die Psychotraumatologie
- Trauma und Behinderung
- Trauma und Körper
- Trauma und Bindung

Zweiter Seminartag: Prinzipien der Psychotraumatologie
- Stabilisierung
- Ressourcenorganisation
- Exposition
- Neuorientierung
- Achtsamkeitsbasierte, körperorientierte und imaginative Techniken im Umgang mit Symptomen von Traumafolgestörungen

Infos

Zielgruppe	Fachkräfte aus Kliniken, Schulen, Wohnbereichen, Werkstätten und dem Berufsbildungswerk	*Dauer*	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr
Teilnehmerzahl	mindestens 12, maximal 20 Personen	*Termin*	05. – 06.07.2021
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch, Einzelarbeiten, Bearbeitung von Fallbeispielen	*Anmeldeschluss*	20.05.2021
Leitung	Dr. Harald Schickedanz, Ärztlicher Direktor der DRV-Klinik Hüttenbühl, Bad Dürrheim	*Ort*	Großer Konferenzraum, Schwarzach
Moderation	Bernd Kleinschmidt und Anja Stiller, beide Heilpädagogisch-Psychologischer Dienst, Johannes-Diakonie	*Kosten*	470 € intern + extern
		Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de

7 Herausforderndes Verhalten

Professionelle Deeskalationsmöglichkeiten für alle Mitarbeitenden

Auch Mitarbeitende, die über keine pädagogische Ausbildung verfügen, können in ihrer Tätigkeit mit abwehrenden Verhaltensweisen von Menschen mit Behinderungen konfrontiert sein. Diese Fortbildung fördert den Kompetenzerwerb im Umgang mit aggressiven, herausfordernden oder abwehrenden Verhaltensweisen von Menschen mit geistiger Behinderung und gibt praktische Hilfestellungen und mehr Sicherheit.
Der Schwerpunkt im Seminar ist Praxisbezug (Beispiele von den Teilnehmenden) und Training unter Anleitung des Referenten.

Ziele und Inhalte

- Kompetenzsteigerung im Umgang mit verbalaggressiven, hocherregten oder abwehrenden Verhaltensweisen von Menschen mit geistiger Behinderung
- Kurzvorstellung: Professionelles Deeskalationsmanagement, Deeskalationsstufen 1 – 5
- Sensibilisierung für aggressionsauslösende Reize, Vermeiden häufiger Fehler in der Kommunikation
- Grundlagen zum Verständnis von Menschen mit geistiger Behinderung, ihrer Art zu denken und Konflikte zu führen
- Umgang mit hocherregten Menschen
- praktisches Üben einzelner Techniken

Infos

Zielgruppe	Interessierte, die über keine pädagogische Ausbildung verfügen, aber in ihrer Tätigkeit mit abwehrenden Verhaltensweisen von Menschen mit Behinderungen konfrontiert sein können
Teilnehmerzahl	mindestens 12, maximal 16 Personen
Methoden	Theorie-Input, Diskussion, teilnehmerzentrierte Interaktion, Gruppenarbeit, Life-Demonstrationen, Situationstrainings, Training der körperlichen Sicherheitshinweise
Leitung/ Moderation	Volker Schmidt, autorisierter Deeskalationstrainer ProDeMa®, Johannes-Diakonie
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr
Termin	26.04.2021
Anmeldeschluss	11.03.2021
Ort	Aula, Berufsbildungswerk, Mosbach
Kosten	255 €
Persönliche Arbeitsmittel	bequeme Kleidung, festes Schuhwerk
Anmeldung und Informationen	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de

intern + extern

7 Herausforderndes Verhalten

Professionelle Deeskalationsmöglichkeiten – Basistraining

ProDeMa® ist ein umfassendes praxisnahes Präventionskonzept zum professionellen Umgang mit aggressiven Verhaltensweisen.
Dieses dreitägige Basistraining ist spezialisiert auf den Umgang mit herausfordernden und aggressiven Verhaltensweisen von geistig, körperlich oder mehrfach behinderten Menschen mit leichten und schwersten Behinderungen.

Ziele und Inhalte

- Deeskalationsstufe I: Verhinderung der Entstehung von Gewalt und Aggression
- Deeskalationsstufe II: Veränderung der Bewertung aggressiver Verhaltensweisen
- Deeskalationsstufe III: Verständnis der Ursachen und Beweggründe, Regeln-Grenzen-Konsequenzen
- Deeskalationsstufe IV: verbale Deeskalationstechniken
- Deeskalationsstufe V: verletzungsfreie Abwehr- und Fluchttechniken
- Deeskalationsstufe VII: präventive Möglichkeiten

Infos

Zielgruppe	Interessierte von stationären oder ambulanten Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, z. B. Wohnheime, Werkstätten, Tagesstätten	*Termin*	15. – 17.11.2021
		Anmeldeschluss	01.10.2021
		Ort	Aula, Berufsbildungswerk, Mosbach
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 14 Personen	*Kosten*	595 € intern + extern
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch, Diskussion, Live-Demonstrationen, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Kamerafeedback, Training körperlicher Interventionstechniken	*Persönliche Arbeitsmittel*	bequeme Kleidung, festes Schuhwerk
		Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Leitung/ Moderation	Volker Schmidt autorisierter Deeskalationstrainer ProDeMa®, Johannes-Diakonie		
Dauer	3 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		

7 Herausforderndes Verhalten

Professionelle Deeskalationsmöglichkeiten – Auffrischungstag

ProDeMa® ist ein umfassendes praxisnahes Präventionskonzept zum professionellen Umgang mit aggressiven Verhaltensweisen.

Dieser Auffrischungstag ist gedacht für Mitarbeitende, die bereits das dreitägige Basistraining absolviert haben und ihre Kenntnisse aktualisieren und erproben möchten.

Ziele und Inhalte

- Auffrischung der Deeskalationsstufen I – V
- Training körperlicher Interventionstechniken

Infos

Zielgruppe	Interessierte, die bereits das dreitägige Basistraining absolviert haben
Teilnehmerzahl	mindestens 12, maximal 16 Personen
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch, Diskussion, Live-Demonstrationen, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Kamera-Feedback, Training körperlicher Interventionstechniken
Leitung/ Moderation	Volker Schmidt, autorisierter Deeskalationstrainer ProDeMa®, Johannes-Diakonie
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr
Termin	03.05.2021
Anmeldeschluss	18.03.2021
Ort	Aula, Berufsbildungswerk, Mosbach
Kosten	255 €
Persönliche Arbeitsmittel	bequeme Kleidung, festes Schuhwerk
Anmeldung und Informationen	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de

intern + extern

8 Entwicklungsförderung und Kommunikation

Autismus-Spektrum-Störung (ASS) und Unterstützte Kommunikation (UK)

Kommunikation braucht das Wissen um die Existenzbedingungen des Anderen. Bei der Autismus-Spektrum-Störung handelt es sich um die Folge einer spezifischen Störung in der Wahrnehmungs- und Informationsverarbeitung dieser Menschen. Durch ein entsprechendes Verständnis von Autismus soll die Grundlage für den Dialog und die Förderung dieser Kinder und Jugendlichen in der Schule und im Alltag verdeutlicht werden und in bestimmte Förderkonzepte münden. Außerdem werden Möglichkeiten und Methoden der Unterstützten Kommunikation (UK) bei einer Autismus-Spektrum-Störung veranschaulicht.

Ziele und Inhalte

- Existenzbedingungen eines Menschen mit Autismus
- Erklärungsmodell für das Verhalten von Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung
- Förderaspekte und -methoden, unter anderem Förderkonzept SDKHT nach G. Feuser
- Unterstützte Kommunikation für Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung
- Welche Möglichkeiten kann das Fachgebiet Unterstützte Kommunikation bieten, um diesen Menschen Dialog und Teilhabe zu ermöglichen?
- einfache und komplexe Sprachausgabegeräte
- Kommunikationstafeln, Kommunikationsordner, PECS, TEACCH, Social stories

Infos

Zielgruppe	Lehrkräfte, Erzieher, Eltern, Betreuer von Kindern und Jugendlichen mit ASS	*Termin*	12.10.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 8, maximal 15 Personen	*Anmeldeschluss*	31.08.2021
Methoden	Impulsreferat, Unterrichtsbeispiele und -erfahrungen aus einer Integrationsklasse (GS), UK-Materialien	*Ort*	Großer Konferenzraum, Schwarzach
Leitung/ Moderation	Erika Kuhn, Heilpädagogin, Kommunikationspädagogin Christel Schölch-Stephan, Heilpädagogin	*Kosten*	255 € intern + extern
Dauer	1 Tag, 09.00 – 15.30 Uhr	*Anmeldung und Informationen*	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de

8 Entwicklungsförderung und Kommunikation

Sexualisierte Gewalt – erkennen und handeln

Laut der Studie „Lebenssituationen und Belastungen von Frauen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen in Deutschland“ (2012, Schröttle & Hornberg) sind Frauen mit Behinderung deutlich häufiger von Gewalt betroffen als Frauen im Bevölkerungsdurchschnitt; von sexualisierter Gewalt sind sie sogar zwei- bis dreimal häufiger betroffen. Sexualisierte Gewalt geschieht nicht nur im familiären Umfeld, sondern auch in Schulen, Werkstätten, Wohneinrichtungen etc. Mitarbeitende in Einrichtungen der Behindertenhilfe sind somit immer wieder mit diesem Thema konfrontiert. Die Fortbildung soll für das Thema sensibilisieren und Wissen über sexualisierte Gewalt vermitteln. Es werden Handlungsoptionen erläutert, wenn ein Verdacht auf sexualisierte Gewalt besteht oder sich bestätigt und Wege aufgezeigt, im Alltag präventiv sexueller Gewalt vorzubeugen. Gut über das Thema sexualisierte Gewalt informiert zu sein, reduziert Unsicherheiten und Ängste und erleichtert den Umgang sowie den Zugang zu unterstützenden Angeboten und Hilfen.

Ziele und Inhalte

- Wissen über sexualisierte Gewalt vermitteln, Sensibilisierung
- Prävention verankern, Gewaltschutz verbessern
- Handlungskompetenzen entwickeln
- Psychohygiene

Infos

Zielgruppe	alle Interessierten
Teilnehmerzahl	mindestens 8, maximal 20 Personen
Methoden	Input, Diskussion, praktische Übungen
Leitung/ Moderation	Frauennotruf gegen sexuelle Gewalt an Frauen und Mädchen e. V., Heidelberg
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr
Termin	04.10.2021
Anmeldeschluss	19.08.2021
Ort	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Kosten	255 €
Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de

intern + extern

9 Pflege und basale Förderung

Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement

Diese Fortbildung versetzt Sie in die Lage, in Ihrer Einrichtung ein professionelles Dokumentenmanagement der pflegerischen Prozesse zu führen und weiterzuentwickeln. Dies geschieht auch vor dem Hintergrund zukünftiger MDK-Prüfungen und der Erfassung von Qualitätsindikatoren. Die einzelnen Module beinhalten dabei sowohl theoretische als auch praktische Anteile und werden mit Praxisaufträgen zur intensiven Einübung in der eigenen Einrichtung abgerundet. Zur Prozessdokumentation und zum Pflegegradmanagement gehören unter anderem:

- Prüfung und Optimierung der Pflegedokumentation in Hinblick auf Effizienz, Aussagefähigkeit, MDK-Konformität, Rechtssicherheit und korrekter Pflegegradbestimmung
- Beratung und Coaching aller am Pflegeprozess Beteiligten
- Unterstützung bei Anforderungen der MDK-Prüfungen und Qualitätsindikatoren

Das Seminar findet in zwei Blöcken statt, welche auch einzeln gebucht werden können.

Ziele und Inhalte Seminarblock 1 (2 Tage)

Das neue indikatorengestützte Prüfsystem in Einrichtungen der stationären Altenhilfe
- Beurteilung von Ergebnisqualität (ab Oktober 2019)
- Indikatorenerfassung, Datenübermittlung und Bewertung
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Maßstäbe und Grundsätze, Qualitätsprüfungsrichtlinie und Qualitätsdarstellungsvereinbarung
- Externe Qualitätsprüfung (QPR ab 01.11.2019)
    - Ablauf der Prüfungen
    - Prüfbericht und Bewertungssystematik
- Qualitätsdarstellung
    - Qualitätsrelevante Informationen
- Einrichtungsinterne Vorbereitungen auf das neue Prüfsystem

9 Pflege und basale Förderung

Ziele und Inhalte Seminarblock 2 (3 Tage)

Der Pflegebedürftigkeitsbegriff und das Begutachtungsinstrument
- Begriffsklärung und Vorbereitung der optimalen„Eingradung“

Das Strukturmodell der entbürokratisierten Pflegedokumentation
- Der 4-phasige Pflegeprozess, Praxisbeispiele „SIS®“
- Praktische Umsetzung der nationalen Expertenstandards im Strukturmodell
- alternative Möglichkeiten der Entbürokratisierung

Expertenstandards
- Grundlagen DNQP und Entwicklung der Expertenstandards
- Ein aktueller Expertenstandard als exemplarisches Beispiel
- Der Expertenstandard im Kontext des Pflegebedürftigkeitsbegriffes und des Strukturmodells

Infos

Zielgruppe	Fachkräfte in der Pflege
Teilnehmerzahl	mindestens 12, maximal 16 Personen
Methoden	Präsentation und Gruppenarbeiten an Praxisbeispielen
Leitung/ Moderation	Kerstin Engelter, Andrea Sulzbach, Firma Portalis
Dauer	Block 1: 2 Tage Block 2: 3 Tage jeweils von 09.00 – 15.00 Uhr
Termine	1) 10. – 11.05.2021 (Block 1) 2) 08. – 10.06.2021 (Block 2)
Anmeldeschluss	1) 25.03.2021 2) 22.04.2021
Ort	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Kosten	Block 1/Block 2 470 €/595 €
Anmeldung und Informationen	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de

intern + extern

9 Pflege und basale Förderung

Pflegefachwissen kompakt – was eine Pflegefachkraft heute wissen muss

Pflegefachkräfte benötigen heute umfassendes Wissen. Künftig geht es im Wesentlichen darum, die Zusammenhänge von Begutachtungsinstrument (BI), Expertenstandards, Strukturmodell (SIS® mit Bedarfen und Bedürfnissen, Tagesstruktur etc.) beziehungsweise der herkömmlichen Pflegedokumentation und der neuen Qualitätsprüfungsrichtlinie (QPR) mit den zu erhebenden Qualitätsindikatoren zu kennen, zu verknüpfen und die Anforderungen praxisnah und für alle nachvollziehbar umzusetzen. Die Pflegeexperten Andrea Sulzbach und Kerstin Engelter vermitteln hierzu umfangreiches Wissen und üben die praktische Umsetzung mit den Pflegefachkräften anhand ihrer mitgebrachten Dokumentation.

Ziele und Inhalte

- Das Zusammenspiel der Elemente „Vernetzen, aber nicht verheddern“
- Einführung und rechtlicher Rahmen
- Die nationalen Expertenstandards und deren praktische Umsetzung
- Das Strukturmodell der entbürokratisierten Pflegedokumentation (SIS®, Tagesstruktur, Berichteblatt und Evaluation)
- Die Kriterien der Begutachtung und der daraus resultierende Hilfe-/Unterstützungsbedarf
- Das indikatorengestützte Prüfsystem
  - MDK-Bewertung und Ergebnissimulation
  - Worauf es im Fachgespräch ankommt

Infos

Zielgruppe	WBL, Pflegefachkräfte, QB und PDL aus der stationären Altenhilfe/Eingliederungshilfe (SGB XI)	*Termin*	11.11.2021
		Anmeldeschluss	27.09.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 15 Personen	*Ort*	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Methoden	Vortrag, Gruppenarbeiten, Fachgespräch mit dem MDK, MDK Simulation	*Kosten*	255 €
Leitung/ Moderation	Kerstin Engelter, Andrea Sulzbach, Firma Portalis	*Anmeldung und Informationen*	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Dauer	1 Tag, 09.00 – 15.00 Uhr		

intern + extern

9 Pflege und basale Förderung

Gesprächsführung mit Angehörigen

Freundliche Helfer oder unbequeme Nörgler?
Wenn Pflegeeinrichtungen Angehörige beschreiben, gehen die Aussagen oft auseinander. Mitarbeitende stoßen in manchen Fällen an ihre Grenzen und tun sich im Umgang mit Konflikten und Kommunikation schwer. Dadurch entsteht Hilflosigkeit und Unsicherheit beim Pflegepersonal, aber auch bei Angehörigen.
In diesem Seminar werden zielgerichtete Strategien und Hilfsmittel erarbeitet, die ein konstruktives Verhältnis zu den Angehörigen ermöglichen – zum Wohle der Bewohner.

Ziele und Inhalte

- Die Ebenen der Kommunikation: Worte, Inhalte sowie Klang der Stimme, Körpersprache, also Mimik, Gestik, Körperhaltung und Bewegung
- Betrachtungen zur Ursache und Vorbeugung von Konflikten
- Perspektivenwechsel: Angehörige als wichtige Ressource betrachten
- Umgang mit Konflikten
- Gestaltung von konstruktiven Gesprächssituationen
- Entwicklung strukturierter Angehörigenarbeit

Infos

Zielgruppe	alle Führungskräfte (auch angehende), alle interessierten Pflegekräfte	*Termin*	14.06.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 12, maximal 20 Personen	*Anmeldeschluss*	29.04.2021
Methoden	Vortrag, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten	*Ort*	Konferenzraum 2, fideljo, Mosbach
Leitung/ Moderation	Renate Bielik, Pflegedienstleitung Haus Sonnenhalde, Johannes-Diakonie	*Kosten*	255 €
Dauer	1 Tag, 09.00 Uhr – 17.00 Uhr	*Anmeldung und Informationen*	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de

intern + extern

9 Pflege und basale Förderung

Grundkenntnisse der Pflege – Lernen durch Anleitung und Mitarbeit

Im Rahmen einer Hospitation werden Kenntnisse der Grundpflege und die Grundlagen der pflegerischen Arbeit im Alltag vermittelt.

Ziele und Inhalte

- Körperpflege, Einsatz von Pflegemitteln, An- und Auskleiden von Menschen mit Körperbehinderung
- orthopädische Hilfsmittel
- professionelle Versorgung bei Inkontinenz; Obstipationsprophylaxe
- Puls und Blutdruck beobachten, Temperatur messen, fiebersenkende Maßnahmen und Fieberkurven, Prophylaxe

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende, für deren Arbeit Kenntnisse der Pflege notwendig sind	*Ort*	Wohn- und Pflegeheim Haus Sonnenhalde, Schwarzach
Methoden	Hospitation, Anleitung, Mitarbeit	*Kosten*	intern 120 €
Leitung/ Moderation	Renate Bielik, Pflegedienstleitung, Wohn- und Pflegeheim Haus Sonnenhalde, Johannes-Diakonie	*Anmeldung und Informationen*	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
Dauer	3 Tage		
Termine	nach Absprache		

intern

9 Pflege und basale Förderung

Medizinisch-pflegerische Notfallsituationen „Was tun, wenn … ?“

Was tun im Notfall? Lernen Sie in einem eintägigen Kompaktseminar praxisbezogenes Sofortwissen, um in Notfallsituationen handlungsfähig zu bleiben oder diese sogar zu vermeiden. Es werden die wichtigsten medizinischen Grundlagen behandelt und möglichst konkret in Ihre Alltagspraxis übertragen.

Ziele und Inhalte

- Verschlucken
- Vergiftung und Überdosierung von Medikamenten
- Epileptische Notfälle
- Herz-Kreislauf Stillstand
- Lungenembolie
- Schock

Infos

Zielgruppe	Interessierte aus den Bereichen Gesundheit, Schulen, Beschäftigung und Wohnen
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 16 Personen
Methoden	Impulsreferate, Lehrgespräch, praktische Übungen
Leitung/ Moderation	Dr. Barbara Dürr, Praktische Ärztin
Dauer	1 Tag, 09.00 – 16.00 Uhr
Termin	28.10.2021
Anmeldeschluss	14.09.2021
Ort	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Kosten	255 €
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern + extern

10 Medizin und Therapie

Bindung und ihre Bedeutung in Beratung und Therapie

Menschen gehören der Gattung Säugetiere an, kommen hilflos zur Welt und sind existentiell auf Bindungspersonen angewiesen, in der Regel die Mutter, den Vater und nahe andere Angehörige, die unser Überleben sichern. Die Bindung, die Bindungsfähigkeit und auch die Bindungsstörungen sind ein biologisches, soziales und psychisch hinterlegtes System, das uns Menschen lebenslang begleitet und Teil jeder Form von zwischenmenschlichen Beziehungen ist. Wenn wir in Not sind, Angst erleben, suchen wir die Nähe einer Bindungsperson. Die Befriedigung des Bindungsbedürfnisses ist mit Liebe, Vertrauen und Wohlgefühl verbunden. Partner, Mit- und manchmal Gegenspieler des Bindungssystems ist das Explorationssystem, das uns dazu bringt, in die Welt hinaus zu wollen, uns selbst und unserer Umwelt mit Neugier zu begegnen. Traumatische Erfahrungen, Vernachlässigung ebenso wie Überbehütung können beide Systeme nachhaltig beeinflussen und sind wesentlich an der Entwicklung vieler körperlicher, seelischer und sozialer Störungen beteiligt.
Nach einer Einführung in die Grundlagen der Bindungstheorie werden die diagnostischen Methoden und Schritte einer bindungsorientierten Beratung und Therapie anhand von eigenen Fallbeispielen, gerne auch der Teilnehmenden, dargestellt.

Ziele und Inhalte

- Grundlagen von Bindungstheorie und Bindungsstörungen
- Darstellung der diagnostischen Methoden und Schritte einer bindungsorientierten Beratung und Therapie
- Selbsterfahrungsanleitung anhand eigener Fallbeispiele

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende, die mit traumatisierten Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen arbeiten	*Termin*	27. – 28.09.2021
		Anmeldeschluss	12.08.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 11, maximal 20 Personen	*Ort*	Konferenzraum 2, fideljo, Mosbach
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten, Fallbeispiele	*Kosten*	470 €
Leitung/ Moderation	Dr. Harald Schickedanz, Ärztlicher Direktor, Klinik Hüttenbühl, Bad Dürrheim	*Anmeldung und Informationen*	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		

intern + extern

10 Medizin und Therapie

„Zu dumm, um verrückt sein zu dürfen?!“ (E. Hohn) Zum Konzept der Dualen Diagnose von psychischen Störungen bei Menschen mit geistiger Behinderung

Menschen mit geistiger Behinderung haben ein deutlich erhöhtes Risiko, an psychischen Störungen zu leiden. Dabei finden sich grundsätzlich alle möglichen Symptome psychischer Erkrankungen. Nicht selten sind die Beschwerden jedoch uneindeutig, schwer zu klassifizieren und behandelbar. Eine Abgrenzung zu herausfordernden Verhaltensweisen ist dann nur bedingt möglich. Die diagnostischen Schwierigkeiten spiegeln sich oft in unklaren Behandlungsstrategien wider, bei denen unterschiedliche Hilfesysteme mehr gegeneinander als miteinander operieren. Hier bedarf es der weiteren Professionalisierung und Vernetzung. Dieses Kompaktseminar will dazu einen Beitrag leisten.

Ziele und Inhalte

- Vorstellung des Konzepts der Dualen Diagnose, Abgrenzung von herausforderndem Verhalten
- Vorstellung der Breite an psychischen Störungen im Allgemeinen sowie im Besonderen der Zielgruppe von Menschen mit geistiger Behinderung entsprechend der ICD 10, DC-LD und DM-ID
- Auswahl und Vertiefung einzelner psychischer Störungen nach Teilnehmendeninteresse
- Darstellung der möglichen medikamentösen, psychotherapeutischen und soziotherapeutischen Behandlungsoptionen
- Übertragung und Erarbeitung von Umsetzungsmöglichkeiten im pädagogischen Alltag
- strukturelle Gestaltung von intensivpädagogischen Konzepten

Infos

Zielgruppe	Interessierte, die Menschen mit geistiger Behinderung und zusätzlichen psychischen Störungen in den Bereichen Wohnen, Arbeit, Bildung und in Fachdiensten begleiten	*Leitung/ Moderation*	Dr. Jan Glasenapp, Diplom-Psychologe, Psychotherapeut
		Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr
		Termin	25. – 26.10.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 18, maximal 25 Personen	*Anmeldeschluss*	22.09.2021
Methoden	frontale Schulungseinheiten, themenspezifische Übungen	*Ort*	Konferenzraum 2, fideljo, Mosbach
	Die Teilnehmenden sind eingeladen, ihre eigenen Erfahrungen mit Menschen mit geistiger Behinderung und dem Verdacht auf zusätzliche psychische Auffälligkeiten vorzustellen und gemeinsam in der Gruppe zu diskutieren.	*Kosten*	470 € intern + extern
		Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de

10 Medizin und Therapie

Diabetes mellitus

Etwa 8 Millionen Menschen in Deutschland sind an Diabetes erkrankt. Obwohl sich die Behandlungsmöglichkeiten in den letzten Jahrzehnten stets weiterentwickelt haben, stellt die Diagnose Diabetes immer noch hohe Anforderungen an die Betroffenen sowie die Behandler. Wie lässt es sich erklären, dass die Zahl der Betroffenen weltweit stetig steigt? Wie kann die Behandlung aussehen und wie kann man Betroffenen helfen? Welche Ernährungsempfehlungen gibt es und welche Ernährungs-Mythen halten sich, obwohl sie von Experten längst als überholt angesehen werden? Die beiden Diabetesberater werden Sie unterhaltsam, kurzweilig und informativ durch die Fortbildung führen und auf Ihre individuellen Fragen zum Thema Diabetes eingehen.

Ziele und Inhalte

- Welche Diabetesformen gibt es? Wie kann Diabetes diagnostiziert und behandelt werden?
- Was sollte man bezüglich des Ernährungsverhaltens beachten?
- Was muss bei einer Insulintherapie beachtet werden?

Infos

Zielgruppe	Interessierte aus Wohngruppen, Werkstätten, Schulen und Kliniken
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen
Leitung/ Moderation	Roberto Dell'Anna Marco Schell, beide Diabetesberater DDG
Dauer	0,5 Tage, 14.00 – 18.30 Uhr
Termin	17.03.2021
Anmeldeschluss	03.02.2021
Ort	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Kosten	120 €
Anmeldung und Informationen	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de

intern + extern

10 Medizin und Therapie

Medikamentenlehre: Arzneimittel — Grundlagen

Hier bekommen Sie die wesentlichen Grundkenntnisse über den Umgang mit Arzneimitteln und die Wirkung von Arzneimitteln vermittelt.

Ziele und Inhalte

- Der Arzneimittelbegriff
- Darreichungsformen und ihre Applikationen
- Haltbarkeit und Lagerung
- Gabe von Arzneimitteln
- Grundlagen der Arzneimittelwirkung
- Nebenwirkungen
- Wechselwirkungen
- Gegenanzeigen
- ausgewählte Arzneimittelgruppen: Psychopharmaka, Antiepileptika, Analgetika

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende in der Behindertenhilfe
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen
Leitung/ Moderation	Apothekerinnen: Anke Beck oder Dr. Stephanie Bomsien
Dauer	1 Tag, 08.00 – 15.30 Uhr
Termine	1) 18.05.2021 2) 08.07.2021 3) 23.09.2021
Anmeldeschluss	1) 19.04.2021 2) 09.06.2021 3) 25.08.2021
Ort	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Kosten	intern 255 €
Anmeldung und Informationen	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de

intern

10 Medizin und Therapie

Medikamentenlehre: Arzneimittel-Refresherkurs

In diesem Kurs können Teilnehmende ihre Grundkenntnisse im Umgang mit Arzneimitteln und deren Wirkungen und Nebenwirkungen auffrischen.

Ziele und Inhalte

- Umgang mit Arzneimitteln in der Wohngruppe und gesetzliche Anforderungen der Aufsichtsbehörde
- Anforderung von Arzneimitteln
- Lagerung von Arzneimitteln, Lagerorganisation
- Haltbarkeit von Arzneimitteln
- Richten von Arzneimitteln
- Beispiele aus der täglichen Praxis
- Besprechung ausgewählter Arzneimittelgruppen (Schwerpunkt Psychopharmaka und Antiepileptika)

Infos

Zielgruppe	Verbundleitungen und Stellvertretungen, deren Teilnahme am Refresherkurs mehr als 3 Jahre zurückliegt
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen
Leitung/ Moderation	Apothekerinnen: Anke Beck oder Dr. Stephanie Bomsien oder Apotheker: Dirk Rosenzopf
Dauer	5 Stunden, 08.00 – 13.00 Uhr
Termine	1) 15.06.2021 2) 16.11.2021
Anmeldeschluss	1) 17.05.2021 2) 18.10.2021
Ort	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Kosten	intern 120 €
Anmeldung und Informationen	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de

intern

10 Medizin und Therapie

Medikamentenlehre: Jährliche Unterweisung über den sachgerechten Umgang mit Medikamenten nach § 6 Abs. 1 Nr. 10 LHeimG

Ziele und Inhalte

- Der Arzneimittelbegriff
- Darreichungsformen und ihre Applikationen
- Haltbarkeit und Lagerung
- Richten und Gabe von Arzneimitteln
- Besprechung ausgewählter Arzneimittelthemen

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende, die Medikamente richten und/oder verteilen
Leitung/ Moderation	Apothekerinnen: Anke Beck oder Dr. Stephanie Bomsien oder Apotheker: Dirk Rosenzopf
Dauer	1 Stunde
Orte/Termine	Luthersaal, Schwarzach: 20.04.2021, 14.00 – 15.00 Uhr Konferenzraum 207, Johannesberg Schule Mosbach: 21.09.2021, 14.00 – 15.00 Uhr
Kosten	intern 30 €
Anmeldung und Informationen	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de

intern

11 Ernährung

Ernährungsberatung

Im Zentralbereich Hauswirtschaft steht ein Ansprechpartner für alle Ernährungsfragen zur Verfügung, er bietet Information und Beratung für Einzelpersonen und Gruppen, für Kinder und Jugendliche, Erwachsene und Senioren an.

Ziele und Inhalte

- Gesunde Ernährung
- Diabetes mellitus
- Cholesterinspiegel (Hypercholesterinämie)
- Übergewicht (Adipositas)
- Untergewicht
- Leichte Vollkost
- Laktoseintoleranz
- Osteoporose

Der Diätassistent stellt Unterlagen zu Krankheiten und Rezepten zur Verfügung, gibt Literaturhinweise und begleitet Einkaufstrainings für Menschen mit Behinderung und Betreuer.

Infos

Leitung/ Moderation	Sebastian Scholz, Diätassistent, Johannes-Diakonie
Dauer	ca. 1 Stunde
Termin	nach Absprache
Ort	Johannes-Diakonie
Kosten	35 € und je nach Aufwand Kosten für individuelle Vor- und Nachbereitungszeit
Ansprechpartner	Sebastian Scholz, Diätassistent der Johannes-Diakonie Telefon: 06262 22-839

intern + extern

11 Ernährung

Gesund und lecker kochen – So einfach geht's!

Die Wohnbereiche können über die Orga-Card Lebensmittel über die Küchen bestellen. Was kann in den Gruppen daraus gesund und lecker gezaubert werden?

Ziele und Inhalte

- Nahebringen des Budgetsystems (Orga-Card) und das Einführen in die Lebensmittelauswahl
- Kochtechniken und küchentechnische Grundlagen
- Kochen einfacher Speisen
- Rezepte zum Nachkochen

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende der Wohngruppen
Voraussetzungen	In der Wohngruppe muss eine Küche vorhanden sein.
Teilnehmerzahl	mindestens 4, maximal 6 Personen
Methoden	Lehrgespräch, Praxiseinheit
Leitung/ Moderation	Sebastian Scholz, Diätassistent, Johannes-Diakonie
Dauer	0,5 Tage
Termin	nach Absprache
Ort	Küche der jeweiligen Wohngruppe
Kosten	intern 120 €
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern

11 Ernährung

Orga-Card-Schulung

Bestellungen von Mahlzeiten und Lebensmitteln erfolgen mit „Orga-Card“, einer Verpflegungsmanagementsoftware. In dieser Schulung wird der Umgang mit „Orga-Card“ vermittelt und geübt.

Ziele und Inhalte

- Menü-Assistent
- Teilnehmerverwaltung
- Zielortverwaltung
- Lebensmittelbestellung
- Berichtswesen

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende aus allen Bereichen, die mit der Verpflegungsmanagementsoftware „Orga-Card“ arbeiten
Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem PC
Teilnehmerzahl	mindestens 8, maximal 10 Personen
Leitung/ Moderation	Florian Ammerbacher, Leitung Küche Schwarzach, Johannes-Diakonie
Dauer	2 Stunden,
Termin	nach Absprache
Ort	EDV-Schulungsraum, Johannesberg Schule, Mosbach
Kosten	intern 60 €
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern

12 Senioren

Älter werdende Menschen mit geistiger Behinderung

Welche Auswirkung hat die erhöhte Lebenserwartung auf die Behindertenhilfe? Anzeichen des Alterungsprozesses, insbesondere Demenzerkrankungen, werden bei Menschen mit geistiger Behinderung oft nicht richtig erkannt. Lernen Sie adäquate Ansätze für die Betreuung und die Kommunikation mit älteren Menschen mit geistiger Behinderung kennen.

Ziele und Inhalte

- Auswirkungen erhöhter Lebenserwartungen auf die Arbeit mit geistig behinderten Menschen
- Der Prozess des Altwerdens bei Menschen mit geistiger Behinderung
- Wann spricht man von Demenz? Unterschied zur geistigen Behinderung?
- Chronische und akute Verwirrtheitszustände
- Die besondere Lage der Personen mit Down-Syndrom
- Begleitung alter Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz
- Folgerungen für die Praxis

Infos

Zielgruppe	Interessierte aus Wohnbereichen, Seniorenbetreuung und Werkstätten
Teilnehmerzahl	mindestens 12, maximal 18 Personen
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, Diskussion von Fallbeispielen
Leitung/ Moderation	Dr. Mariana Kranich, Psychologin, Diplom-Psychogerontologin
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr
Termin	25. – 26.11.2021
Anmeldeschluss	07.10.2021
Ort	Konferenzraum 2, fideljo, Mosbach
Kosten	470 €
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-390 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern + extern

12 Senioren

Demenz – oder ist es doch nur das Alter? Erlebensorientierte Betreuung und Pflege bei Menschen mit Behinderung und demenziellen Veränderungen

Wir begleiten zunehmend Bewohner, Werkstatt- und Tagesstättenbesucher bei ihrem Alterungsprozess und nehmen unterschiedliche Veränderungen im Alltagsgeschehen wahr.
Aber was konkret verändert sich, und wie gehen wir im Team mit einem steigenden Assistenzbedarf um? Wie empfindet und reagiert der Betroffene selbst und sein persönliches Umfeld auf diese Veränderungen? Deutet das veränderte Verhalten vielleicht auf eine demenzielle Erkrankung hin? In dieser Fortbildung geht es um die Bedeutung von Beobachtungen im Alltag sowie um die Diagnostik und Unterschiede von demenziellen Erkrankungen. Welche Anforderungen an Betreuung, Pflege und Struktur der Wohngruppe/Werkstatt/Tagesförderung bestehen, um dem Menschen mit einer demenziellen Veränderung auch zukünftig Sicherheit und Geborgenheit zu vermitteln?

Ziele und Inhalte

- Aufzeigen aktueller Erkenntnisse, anerkannter Betreuungsmodelle, Kommunikationsmöglichkeiten sowie eines Grundwissens zur Gestaltung der strukturellen, organisatorischen und psychosozialen Umwelt und dessen Wirkung auf Menschen mit einer demenziellen Veränderung im Alter
- Berücksichtigung findet der neue Nationale Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“

Infos

Zielgruppe	Interessierte, die mit älteren Menschen mit geistiger Behinderung arbeiten
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 16 Personen
Methoden	Vortrag und Gruppenarbeiten
Leitung/ Moderation	Christine Seebohm, Systemische Beraterin
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr
Termin	18. – 19.10.2021
Anmeldeschluss	02.09.2021
Ort	Konferenzraum 2, fideljo, Mosbach
Kosten	470 €
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern + extern

C Qualifizierung für spezifische Zielgruppen

13 Sicherheit, Hygiene und Sofortmaßnahmen

Erste Hilfe — Spezifische Pflegemodule

(gemäß Fortbildungsverpflichtung nach § 132a SGB V)

Ziele und Inhalte

- berufsgruppen- und umfeldspezifische Fallbeispiele
- Verschlucken
- Vergiftung und Überdosierung von Medikamenten
- epileptische Notfälle
- Herz-Kreislauf-Stillstand
- Schock

Infos

Zielgruppe	Interessierte aus den Bereichen Wohnen, Gesundheit, Beschäftigung und Schulen
Teilnehmerzahl	mindestens 12, maximal 15 Personen
Leitung/ Moderation	Maik Heins, TCRH Mosbach GmbH
Dauer	4 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten, 14.00 – 17.15 Uhr
Termine	09.03.2021 09.06.2021 22.07.2021 27.10.2021
Ort	Kleiner Saal, TCRH Mosbach
Kosten	intern 50 €
Anmeldung und Informationen	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de

intern

13 Sicherheit, Hygiene und Sofortmaßnahmen

Ausbildung in betrieblicher Erster-Hilfe

(gemäß den Vorschriften der Berufsgenossenschaften)

Warum überhaupt einen Erste-Hilfe-Kurs machen? Ist der Rettungsdienst nicht schnell genug da? Richtig, der Rettungsdienst ist in der Regel innerhalb einer bestimmten Hilfsfrist vor Ort, aber zum Beispiel bei stark blutenden Wunden oder auch bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand können Ersthelfer mit wenigen und einfachen Handgriffen Leben retten. Die Teilnehmer können nach Abschluss des Lehrgangs im Notfall symptomorientierte Maßnahmen, die nach anerkannten und geltenden Standards vermittelt wurden, anwenden. Sie kennen einfache Hilfsmittel (beispielsweise aus dem Verbandkasten) und können diese entsprechend einsetzen. Sie entwickeln durch praxisnahe Übungseinheiten eine persönliche Handlungskompetenz, die sie befähigt, auch unter Berücksichtigung der psychischen Betreuung vom Notfall betroffener Personen, geeignete Maßnahmen durchzuführen.

Ziele und Inhalte

- Richtiges Verhalten bei Notfällen (Verhalten bei Unfällen, Retten aus dem Gefahrenbereich, Notruf und allgemeines Vorgehen, psychische Betreuung und Eigenschutz)
- Wundversorgung bei kleineren und größeren Verletzungen (Fremdkörper in Wunden, Tierbisse, Zeckenbisse, starke Blutungen)
- Verletzungen am Kopf und Bewegungsapparat (Kopfverletzungen wie Gehirnerschütterung, Knochenbrüche, Muskel- und Gelenkverletzungen)
- Bewusstlosigkeit (Atemkontrolle, Seitenlage und Helmabnahme)
- Wiederbelebung mit und ohne AED (automatischer externer Defibrillator)
- Symptomorientierte Maßnahmen bei akuten Erkrankungen (Diabetes mellitus, Krampfanfälle (Epilepsie), Asthma Bronchiale, Schlaganfall, Herzinfarkt)
- Thermische Notfälle (Verbrennungen, Unterkühlungen) sowie Vergiftungen und Stromunfälle

Infos

Zielgruppe	Betriebliche Ersthelfer gemäß BGV A1, Mitarbeitende aller Bereiche
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 15 Personen
Methoden	praktische Fallbeispiele, kurze Theorieeinheiten, Fallanalysen, Gruppenarbeiten
Leitung/ Moderation	Maik Heins, TCRH Mosbach GmbH
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr
Termine	11.02.2021 04.03.2021 21.04.2021 17.05.2021 08.06.2021 21.07.2021 21.09.2021 21.10.2021 23.11.2021 06.12.2021
Ort	Kleiner Saal, TCRH Mosbach
Kosten	intern 70 € (inklusive Handbuch mit Kursinhalten)
Anmeldung und Informationen	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de

intern

13 Sicherheit, Hygiene und Sofortmaßnahmen

Fortbildung in betrieblicher Erster-Hilfe

(gemäß den Vorschriften der Berufsgenossenschaften)

In dem Training „Fortbildung in betrieblicher Erster-Hilfe“ verfestigt der Teilnehmer sein in dem Grundlehrgang „Ausbildung in betrieblicher Erster-Hilfe“ erworbenes Wissen, frischt seine praktischen Fähigkeiten wieder auf und stärkt somit seine bis dato erworbene Handlungskompetenz. Der Schwerpunkt des Trainings ist die praktische Wiederholung, weniger das theoretische Hintergrundwissen.

Ziele und Inhalte

- Wiederholung der Grundlagen der Hilfeleistungen
- Fallbeispiele rund um akute Störungen der Vitalfunktionen (einschließlich der Wiederbelebung)
- Fallbeispiele „Wunden – von Kopf bis Fuß“ (zielgruppenorientiert und angepasst an Teilnehmerwünsche)
- Selbstschutz- und Vorsorgethemen

Infos

Zielgruppe	Betriebliche Ersthelfer gemäß BGV A1, alle Interessierten, die einen Kurs Ausbildung in betrieblicher Erster-Hilfe absolviert haben
Voraussetzungen	Teilnahme an einem Lehrgang Ausbildung in betrieblicher Erster-Hilfe oder einer Auffrischung, vor maximal zwei Jahren
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 15 Personen
Methoden	praktische Fallbeispiele, kurze Theorieeinheiten, Fallanalysen, Gruppenarbeiten
Leitung/ Moderation	Maik Heins, TCRH Mosbach GmbH
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr
Termine	05.03.2021 18.05.2021 27.10.2021 24.11.2021
Ort	Kleiner Saal, TCRH Mosbach
Kosten	intern 70 € (inklusive Handbuch mit Kursinhalten)
Anmeldung und Informationen	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de

intern

13 Sicherheit, Hygiene und Sofortmaßnahmen

MPG-Schulung (Medizinproduktegesetz)

Medizinprodukte dürfen nur von Personen angewendet werden, die dafür die erforderliche Ausbildung, Kenntnis und Erfahrung besitzen (MPBetreibV vom 27.09.2016 und MPG vom 19.10.2012).
Mitarbeitende, die Medizinprodukte und Zubehör anwenden, benötigen daher jährlich eine Belehrung durch hierfür beauftragte Multiplikatoren. Diese Belehrungen werden bereichsbezogen organisiert und von den jeweiligen Multiplikatoren der Bereiche durchgeführt.
Um diese Belehrungen als Multiplikator durchführen zu dürfen, muss eine MPG-Schulung nach Medizinproduktegesetz einmal jährlich nachgewiesen werden.
Neue Mitarbeitende, die die Funktion der Multiplikatorin / des Multiplikators übernehmen, sollen unbedingt vorab an einer Präsenzveranstaltung durch die Firma Hermed teilgenommen haben. Hier bekommt man den ersten Kontakt und wichtige Impulse.
Erst danach ist eine Schulung über das Online-System sam* möglich.

Ziele und Inhalte

- Erläuterung zu den wichtigsten Gesetzestexten (MPG, MPBetreibV, MPSV)
- Voraussetzungen zum sicheren und gesetzkonformen Betrieb und Umgang von MP
- Aufbereitung von Medizinprodukten
- Aufgaben der MPG-Beauftragten und Verantwortlichen
- Beispiele aus der praktischen Arbeit mit Medizinprodukten

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende, die mit der Durchführung von Belehrungen (nach MPBetreibV) beauftragt sind
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen
Methoden	Vortrag mit Beamer, Beispiele von klassischen Defekten an Medizinprodukten und Zubehör zur Ansicht
Leitung/ Moderation	Michael Klotz, Firma HERMED
Dauer	2 Stunden, 13.30 – 15.30 Uhr
Termine	1) 10.03.2021 2) 10.11.2021
Anmeldeschluss	1) 04.02.2021 2) 06.10.2021
Ort	1) Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach 2) Großer Konferenzraum, Schwarzach
Kosten	intern 25 €
Anmeldung und Informationen	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de

intern

13 Sicherheit, Hygiene und Sofortmaßnahmen

Patientenfixierung für Betreuungs- und Pflegepersonal

In diesem Anwenderseminar werden die Teilnehmenden nach § 2 Medizinprodukte-Betreiberverordnung in den Umgang mit den SEGUFIX®-Bandagensystemen eingeführt.

Ziele und Inhalte

- rechtliche Grundlagen im Zusammenhang mit Patientenfixierung (Einwilligung, Notwehr, Notstand, richterliche Genehmigung, Empfehlung des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte)
- Fixierungsverfahren (schriftliche ärztliche Anordnung, Fixierung bei Gefahr im Verzug, Anwendung freiheitseinschränkender Maßnahmen, besondere Überwachungspflicht, Einholung richterlicher Bewilligung)
- Dokumentation von Fixierungsmaßnahmen, schriftliches Dokumentationssystem (Fixierstandard)
- Grund, Art, Umfang, Dauer und Überwachung der Fixierungsmaßnahme, Kontrolle, Abzeichnung
- Einweisung in die Durchführung einer Fixierung

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende, die mit SEGUFIX®-Bandagensystemen arbeiten	*Ort*	nach Absprache
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen	*Kosten*	intern auf Anfrage
Leitung/ Moderation	Mitarbeitende des Fortbildungsinstituts für Angewandte Fixiertechnik in Medizin und Pflege	*Anmeldung und Informationen*	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
Dauer	2 Stunden		
Termine	nach Absprache		

intern

13 Sicherheit, Hygiene und Sofortmaßnahmen

Schulungen im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) – Erstbelehrung

Mitarbeitende, die mit der Herstellung und Verbreitung von Lebensmitteln betraut sind, müssen entsprechend des Infektionsschutzgesetzes schriftlich und mündlich belehrt werden. Diese Erstbelehrung ist alle zwei Jahre durch Folgebelehrungen aufzufrischen, die von geschulten Multiplikatoren in den einzelnen Bereichen der Johannes-Diakonie durchgeführt werden.
Die Erstbelehrung muss entweder beim Gesundheitsamt oder bei einem von diesem beauftragten Arzt erfolgen, und zwar vor erstmaliger Aufnahme der entsprechenden Tätigkeit.

Ziele und Inhalte

- Bedeutung des IfSG
- Entstehung von Lebensmittelinfektionen:
  - Übertragung von Krankheitserregern
  - leichtverderbliche Lebensmittel
- prophylaktische Maßnahmen:
  - persönliche Hygiene
  - Lebensmittelhygiene
- Tätigkeitsverbote gemäß § 42 IfSG:
  - Symptome
  - Krankheiten, die ein Tätigkeitsverbot auslösen
  - Meldepflicht

Infos

Zielgruppe	neue Mitarbeitende, die mit der Herstellung und Verbreitung von Lebensmitteln betraut sind
Leitung/ Moderation	Susanne Heimpel, Hygienebeauftragte Ärztin, Johannes-Diakonie
Dauer	2 Stunden, 09.00 – 11.00 Uhr
Termine	1) 25.03.2021 2) 13.10.2021
Anmeldeschluss	1) 25.02.2021 2) 17.09.2021
Ort	Aula, Berufsbildungswerk, Mosbach
Kosten	intern 30 €
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern

13 Sicherheit, Hygiene und Sofortmaßnahmen

Schulungen im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) – Erstbelehrung in einfacher Sprache

Mitarbeitende, die Lebensmittel herstellen und verbreiten, müssen sich auskennen. Im Infektionsschutzgesetz steht: Jeder Mitarbeitende muss schriftlich und mündlich belehrt werden. Das ist wichtig, damit niemand vom Essen krank wird. Diese Belehrung muss alle zwei Jahre wiederholt werden. Die Belehrungen machen Fachkräfte, die sich damit auskennen.
Die erste Belehrung kann beim Gesundheitsamt gemacht werden oder von einem Arzt, der beauftragt ist.
Die erste Belehrung muss VOR der ersten Arbeitsaufnahme gemacht werden.

Ziele und Inhalte

- Was bedeutet Infektionsschutzgesetz (Abkürzung: IfSG)?
- Wie bekommt man eine Lebensmittelinfektion?
  - Wie werden Krankheitserreger übertragen?
  - Welche Lebensmittel verderben leicht?
- Wie kann man vorbeugen?
  - eigene Körperpflege, Sauberkeit
  - Wie gehe ich am besten mit Lebensmitteln um?
- In manchen Fällen ist das Arbeiten mit Lebensmitteln verboten
  - Anzeichen für eine Krankheit
  - Bei welchen Krankheiten darf nicht gearbeitet werden?
  - Meldepflicht

Infos

Zielgruppe	Bewohner und Beschäftigte der Johannes-Diakonie, die Lebensmittel herstellen oder verteilen, Betreuer, Begleitpersonen
Teilnehmerzahl	mindestens 8, maximal 15 Personen
Leitung/ Moderation	Susanne Heimpel, Hygienebeauftragte Ärztin, Johannes-Diakonie
Dauer	2 Stunden, 10.00 – 12.00 Uhr
Termin	24.06.2021
Anmeldeschluss	21.05.2021
Ort	Aula, Berufsbildungswerk, Mosbach
Kosten	intern 30 €
Bemerkungen	Nach Abschluss der Belehrung wird eine offizielle Bescheinigung über die Teilnahme ausgehändigt.
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern

14 EDV und Technik

Basiswissen im Umgang mit dem Computer (Teil 1 und 2)

In der heutigen Arbeitswelt ist der Computereinsatz nicht mehr wegzudenken. Dieses Angebot richtet sich an Menschen mit nur geringem Vorwissen und verschafft ihnen wichtige Einblicke in die grundsätzlichen Techniken und die Möglichkeiten eines effektiven Einsatzes. Sie erlangen grundlegende Kenntnisse im professionellen Umgang mit dem Computer und mit dem Betriebssystem Windows. Sie lernen die Hardware, wichtige Bereiche wie den Windows-Explorer und die Systemsteuerung sowie die wichtigsten Programme für den Berufsalltag kennen.

Ziele und Inhalte

- Kennenlernen der Tastatur
- der Computer und seine Hardware
- Betriebssystem Windows und die grundlegenden Einstellungen
- erste Einblicke in die Office-Programme und ihre Einsatzfelder
- Erstellen, Öffnen, Verändern, Formatieren und Speichern von Dateien
- Erstellen und Benutzen von Ordnern
- Einblicke in die Textgestaltung
- Einblicke in die Benutzung von E-Mail
- Versenden von Dateien
- Anwenden der verschiedenen Laufwerke
- praktische Tipps und Tricks

Infos

Zielgruppe	alle Interessierten
Teilnehmerzahl	mindestens 7, maximal 10 Personen
Methoden	Lehrgespräch, Einzelarbeiten am PC
Leitung/ Moderation	Madeline Seehaus, Trainerin für EDV, Kommunikation und Büroorganisation
Dauer	2 x 5 Stunden, 09.00 – 14.00 Uhr
Termine (Teil 1 und 2)	1) 09.02.2021 und 17.03.2021 2) 10.06.2021 und 15.07.2021
Anmeldeschluss	1) 15.01.2021 2) 10.05.2021
Ort	EDV-Schulungsraum, Johannesberg Schule, Mosbach
Bemerkungen	unerfahrenen Nutzern empfehlen wir, vorab den angebotenen 10-Finger-Computer-Schreib-Kurs (S. 173) zu belegen
Kosten	255 €
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern + extern

14 EDV und Technik

Basiswissen im Umgang mit dem Computer – Vertiefung (Teil 1 und 2)

Sie haben Lust, sich noch etwas ausgiebiger mit dem Medium Computer zu beschäftigen? Dann sind Sie hier richtig! Dieser Kurs baut auf dem PC-Einsteigerkurs für Anfänger auf. In angepasstem Tempo und entspannter Atmosphäre gelingt es Ihnen, Ihren Computer noch besser zu bedienen, und Sie vertiefen Ihre Kenntnisse. Sie lernen weitere Möglichkeiten der Textverarbeitung in Word 2016 kennen, gerne werden auch spezielle Fragen beantwortet.

Ziele und Inhalte

- Auffrischung der Kenntnisse mit dem Windows-Explorer
  (Erstellen, Öffnen, Verändern und Speichern von Dateien, Erstellen und Benutzen von Ordnern, Datensicherung, Speichern auf Festplatte, verschiedenen Laufwerken, USB-Stick)
- Effektiver Umgang mit Outlook 2016
  (E-Mails erstellen, versenden, empfangen, weiterleiten, kennzeichnen, Anlagen beifügen, Aufgaben erstellen, delegieren und verwalten, Kalender nutzen, Terminplanung, Arbeiten im Team)
- Vertiefen der verschiedenen Anwendungen der Textverarbeitung Word 2010 (Texte erstellen, formatieren, kopieren, verschieben, drucken, Grafiken, Bilder einfügen und bearbeiten, Tabellen erstellen, formatieren und bearbeiten)
- Informationsbeschaffung im Internet (Suchmaschinen und wie man etwas findet)
- Praktische Tipps und Tricks

Infos

Zielgruppe	Interessierte, die ihre bereits erworbenen Grundkenntnisse vertiefen wollen
Voraussetzungen	Basiskurs im Umgang mit dem Computer oder vorhandene Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC
Teilnehmerzahl	mindestens 7, maximal 10 Personen
Methoden	Lehrgespräch, Einzelarbeit am PC
Leitung/ Moderation	Petra Seehaus, Trainerin für EDV, Kommunikation und Büroorganisation
Dauer	2 x 0,5 Tage, 09.00 – 13.00 Uhr
Termine	20.10.2021 und 23.11.2021
Anmeldeschluss	15.09.2021
Ort	EDV-Schulungsraum, Johannesberg Schule, Mosbach
Kosten	255 €
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern + extern

14 EDV und Technik

10-Finger-Computerschreiben (Teil 1 und 2)

Computerschreiben ist eine Kulturtechnik wie Lesen, Schreiben und Rechnen. Im Zeitalter von E-Mail und Internet ist das „blinde" Bedienen der Computertastatur für jedermann notwendig, der mit einem Computer effizient umgehen möchte. Alles andere ist Zeitverschwendung. Gewinnen Sie an Professionalität, indem Sie das 10-Finger-Computerschreiben erlernen. Sie eignen sich die Fertigkeit in diesem Seminar mit Hilfe von beschleunigten Lehr- und Lernmethoden an. Sie arbeiten multi-sensorisch. Alle Sinne werden angesprochen. Ergebnisse aus Studien der Gehirnforschung und die Nutzung der Mnemotechnik sind Bestandteile des Seminars.
Das ganzheitliche Lernen ermöglicht, dass Sie in nur 6 Stunden die Computertastatur beherrschen, einschließlich der Zahlen- und Sonderzeichen. Sie trainieren auf höchstem Niveau, ohne Angst und Stress.

Ziele und Inhalte

- Vorstellung der Lernmethode
- Kennenlernen der Grundstellung beim 10-Finger-System
- Kennenlernen der Buchstaben und Tasten und deren Bedienung durch die entsprechenden Finger
- Hinweise zur Ergonomie am Arbeitsplatz
- praktische Übungen an der Computertastatur

Infos

Zielgruppe	alle Interessierten	*Anmeldeschluss*	12.04.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 7, maximal 10 Personen	*Ort*	EDV-Schulungsraum, Johannesberg Schule, Mosbach
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch, Übungen, Einzelarbeit am PC	*Kosten*	255 €
Leitung/ Moderation	Petra Seehaus, Trainerin für EDV, Kommunikation und Büroorganisation	*Anmeldung und Informationen*	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@ johannes-diakonie.de
Dauer	2 x 3 Stunden, 09.00 – 12.00 Uhr		
Termine	04.05.2021 und 14.06.2021		

intern + extern

14 EDV und Technik

Word 2016

Microsoft Word ist ein verbreitetes Textverarbeitungsprogramm mit einer Vielzahl komfortabler Möglichkeiten. In diesem Seminar arbeiten Sie sich schnell und gründlich in Word ein.
Sie machen sich mit der Arbeitsweise und den grundlegenden Funktionen des Programms vertraut und lernen praxiserprobte Lösungen kennen.

Ziele und Inhalte

- Texteingabe und -bearbeitung
- Schrift- und Absatzformate
- Text- und Seitengestaltung
- Aufzählung und Nummerierung
- Rechtschreibprüfung
- Anwenden der Autokorrektur
- Einbinden von Grafiken und Charts
- Grundlagen von Formatvorlagen
- Serienbrieferstellung

Infos

Zielgruppe	alle, die beruflich mit Word arbeiten
Voraussetzungen	Basiskurs im Umgang mit dem Computer oder vorhandene Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC
Teilnehmerzahl	mindestens 7, maximal 10 Personen
Methoden	Lehrgespräch, Einzelarbeit am PC
Leitung/ Moderation	Petra Seehaus, Trainerin für EDV, Kommunikation und Büroorganisation
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr
Termin	auf Anfrage
Ort	EDV-Schulungsraum, Johannesberg Schule, Mosbach
Kosten	255 €
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern + extern

14 EDV und Technik

Excel 2016 – Grundlagen

In diesem Seminar wird vermittelt, wie Sie Kalkulationstabellen entwerfen und Formeln und Berechnungen selbst erstellen. Sie werden die Inhalte dieser praxisorientierten Schulung direkt am Arbeitsplatz umsetzen können.

Ziele und Inhalte

- Grundlagen der Tabellenkalkulation
- schnelles Arbeiten mit Mausfunktionen
- Dateneingabe, Text, Zahlen, Berechnungen
- Formeln und Funktionen
- Zellen formatieren, Layout gestalten und Ausdruckgestaltung
- Zahlen-, Datums- und Zeitformate
- absolute und relative Zelladressen

Infos

Zielgruppe	Anwender, die mit der Tabellenkalkulation Excel Berechnungen und Tabellen erzeugen wollen
Teilnehmerzahl	mindestens 7, maximal 10 Personen
Methoden	Lehrgespräch, Übungen, Einzelarbeit am PC
Leitung/ Moderation	Madeline Seehaus, Trainerin für EDV, Kommunikation und Büroorganisation
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr
Termine	1) 22.04.2021 2) 11.11.2021
Anmeldeschluss	1) 25.03.2021 2) 11.10.2021
Ort	EDV-Schulungsraum, Johannesberg Schule, Mosbach
Kosten	255 €
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern + extern

14 EDV und Technik

Outlook 2016 – Grundlagen

E-Mails verschicken, Termine, Kontakte, E-Mails und Aufgaben an einer Stelle verwalten – das alles lässt sich zeitsparend mit Outlook erledigen. In diesem Seminar werden Sie schnell und gründlich in Outlook eingearbeitet. Sie machen sich mit der Arbeitsweise und den grundlegenden Funktionen vertraut und lernen, wie Sie Outlook auf Ihre individuellen Anforderungen ausrichten können.

Ziele und Inhalte

- Arbeitsumgebung und Einstellungen
- E-Mails empfangen, bearbeiten, versenden und verwalten
- E-Mail-Anhänge erstellen, öffnen und speichern
- Kontakte und Adresslisten erstellen und verwalten
- Termine und Ereignisse bearbeiten und verwalten
- Erinnerungsfunktion und Terminserien einrichten
- Besprechungen planen und organisieren
- Organisation und Delegation von Aufgaben
- Drucken und Archivieren von Dokumenten
- Suchen, Filtern und Sortieren

Infos

Zielgruppe	alle, die beruflich mit Outlook arbeiten	*Anmeldeschluss*	1) 17.03.2021 2) 09.06.2021
Teilnehmerzahl	mindestens 7, maximal 10 Personen	*Ort*	EDV-Schulungsraum, Johannesberg Schule, Mosbach
Methoden	Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, Einzelarbeit am PC	*Kosten*	255 €
Leitung/ Moderation	Madeline Seehaus, Trainerin für EDV, Kommunikation und Büroorganisation	*Anmeldung und Informationen*	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termine	1) 14.04.2021 2) 07.07.2021		

intern + extern

14 EDV und Technik

Outlook 2016 – Fortgeschrittene

Outlook kann mehr als nur E-Mails versenden und Termine anzeigen. Lernen Sie, wie Sie mit Outlook Ihren Büroalltag besser und effektiver managen können.

Ziele und Inhalte

- Outlook an eigene Bedürfnisse anpassen
- E-Mails (automatisch) verwalten, sortieren und kategorisieren
- Schnellbausteine anlegen und benutzen
- Arbeiten mit QuickSteps
- Besprechungen planen und organisieren
- Erinnerungsfunktionen und Terminserien anlegen
- Arbeiten mit Kategorien und Prioritäten
- Arbeiten im Team
- Organisation und Delegation von Aufgaben
- Sortieren, Filtern, Gruppieren und Suchen
- Zusammenspiel der einzelnen Funktionen

Infos

Zielgruppe	alle, die beruflich mit Outlook im Netzwerk arbeiten
Voraussetzungen	Grundkenntnisse in Outlook (E-Mails senden, Anhänge hinzufügen, Kontakte anlegen, Termine eintragen)
Teilnehmerzahl	mindestens 7, maximal 10 Personen
Methoden	Lehrgespräch, Einzel-, Gruppen- und Partnerarbeiten am PC
Leitung/ Moderation	Petra Seehaus, Trainerin für EDV, Kommunikation und Büroorganisation
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr
Termine	1) 20.05.2021 2) 06.10.2021 3) 02.12.2021
Anmeldeschluss	1) 19.04.2021 2) 01.09.2021 3) 29.10.2021
Ort	EDV-Schulungsraum, Johannesberg Schule, Mosbach
Kosten	255 €
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern + extern

14 EDV und Technik

Intranet – Unser Mitarbeitendenportal – Basisschulung für alle Mitarbeitenden

Sie wollen mehr Informationen zu den verschiedenen Bereichen und Regionen der Johannes-Diakonie in Erfahrung bringen? Sie brauchen aktuelle Informationen zu verschiedenen Themen (zum Beispiel zu Qualitäts-, Hygiene-, und Arbeitsschutz-, Brandschutz-Richtlinien, Konzepten und Grundsatzpapieren)? Sie wollen weniger Papier in ihrem Alltag einsetzen?
Dann wird es Zeit, sich die vielen Möglichkeiten unseres Intranets (Mitarbeitendenportal) anzuschauen und diese zu nutzen.

Ziele und Inhalte

- Wie ist das Intranet der Johannes-Diakonie aufgebaut?
- Elemente des Intranets (Was ist eine Liste, eine Bibliothek, ein Webpart?)
- Anwendung und Bedienung der Suchfunktionen
- Anwendung und Bedienung der Telefonliste
- Das Intranet als Werkzeug zur Kommunikation (unter anderem die Benachrichtigungsfunktion)
- Einsatz im persönlichen Betriebsalltag und im Team-Alltag (Drucken in SharePoint, Verknüpfung von Outlook und SharePoint, Versionierung, Archivierung wichtiger Dokumente etc.)
- Tipps, Tricks und Antworten auf alle Ihre Fragen

Infos

Zielgruppe	alle Mitarbeitenden der Johannes-Diakonie
Teilnehmerzahl	je nach Bedarf variabel, bis maximal 60 Personen
Methoden	Präsentation, Live-Demonstrationen
Leitung/ Moderation	Steffen Schoder, QMB, Johannes-Diakonie, mit Team
Dauer	60 – 90 Minuten
Termine	nach Absprache
Ort	nach Absprache, auch als Online-Seminar möglich
Kosten	kostenfrei
Anmeldung und Informationen	Jasmin Stark Telefon: 06261 88-790 E-Mail: jasmin.stark@johannes-diakonie.de

intern

14 EDV und Technik

Das Mitarbeitendenportal der Johannes-Diakonie Gestalten und Verwalten von Teamseiten mit SharePoint

Sie leiten oder sind Mitglied in einer regelmäßig stattfindenden Besprechung oder in einem Projekt? Sie wollen eine Teamseite einrichten, die nur für die Mitarbeitenden Ihrer Abteilung oder Ihres Verbundes zugänglich ist? Sie setzen in Ihrem Team bereits die SharePoint-Technik ein und wollen Ihre Seite weiter ausbauen? Sie stellen Informationen und spezielles Wissen für verschiedene Mitarbeitergruppen im Intranet zur Verfügung? Dann nutzen Sie dieses Angebot, um sich das erforderliche Wissen schnell und einfach anzueignen.

Ziele und Inhalte

- Warum gibt es spezielle Team- und Projekträume oder auch spezielle Seiten für Besprechungen mit begrenztem Zugang?
- Wie erstelle und befülle ich Listen und Bibliotheken und lösche Einträge und Dokumente?
- Wie kann ich das Suchen und Auffinden von Listeneinträgen oder Bibliotheksdokumenten vereinfachen?
- Einsatzmöglichkeiten spezieller Teamräume in der Teamkommunikation (Benachrichtigungsfunktion, Versionierung, Genehmigung, Eigenschaftsfelder von Dokumenten, Ansichten)
- Wie hält man eine Teamseite aktuell?
- Nutzung spezieller Listen, Bibliotheken und Apps auf Teamseiten (Hyperlinks, Kalender, Aufgaben, Kontakte, Umfragen, Kacheln ...)
- Wie nutze ich Outlook als Transportmedium für SharePoint-Seiten?
- Tipps, Tricks und Antworten auf alle Ihre Fragen

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende, die für die interne Kommunikation und Informationsweitergabe in ihrem Bereich / ihrer Region die SharePoint-Technik einsetzen	*Termine*	nach Absprache
Voraussetzungen	EDV-Grundkenntnisse	*Ort*	EDV-Schulungsraum, Johannesberg Schule, Mosbach, auch als Online-Seminar möglich
Teilnehmerzahl	mindestens 4, maximal 12 Personen	*Kosten*	intern 120 €
Methoden	Demonstrationen, praktische Übungen, Einzel- Gruppen und Partnerarbeiten am PC	*Anmeldung und Informationen*	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Leitung/ Moderation	Jasmin Stark, Expertin MS SharePoint für Anwender, Johannes-Diakonie		
Dauer	0,5 Tage		

intern

14 EDV und Technik

Intranet – Unser Mitarbeitendenportal
Gestalten und Verwalten von Intranetseiten mit SharePoint

Sie sind verantwortlich für den Intranetauftritt in Ihrem Bereich / Ihrer Region? Sie bereiten Informationen für alle Mitarbeitenden der Johannes-Diakonie auf und stellen diese über das Intranet zur Verfügung? Sie wollen Mitarbeitenden entsprechend ihren Aufgaben unterschiedliche Berechtigungen auf ihrer Seite zuweisen?
Dann wird es Zeit, sich mit den Möglichkeiten der SharePoint-Technik 2016 vertiefend auseinanderzusetzen, da wir diese im Intranet – unserem zentralen Kommunikations- und Informationsmedium verwenden.

Ziele und Inhalte

- Welche Vorteile bieten die sogenannten Startseiten für jeden Bereich / jede Region, die Informationsseiten für alle Mitarbeitenden?
- Wie ist eine solche Startseite/Informationsseite aufgebaut (Konventionen der Johannes-Diakonie)?
- Wie verknüpfe ich Informationen aus der Startseite des Intranets mit meiner Startseite im Bereich / in der Region beziehungsweise auf meine Informationsseite?
- Welche Berechtigungsstruktur gibt es zu beachten?
- Wie kann ich Unterseiten anlegen oder weitere Bibliotheken und Listen?
- Wie setze ich Hyperlinks ein?
- Tipps, Tricks und Antworten auf alle Ihre Fragen

Infos

Zielgruppe	Mitarbeiter, die die Rolle eines Administrators für ihren Bereich/ ihre Region haben
Voraussetzungen	Websitebesitzer und damit Administratoren im Mitarbeitendenportal und Teamseitenbesitzer
Teilnehmerzahl	maximal 8 Personen
Methoden	Impulsreferate, Demonstrationen, praktische Übungen, Einzel-Gruppen -und Partnerarbeiten mit und ohne PC
Leitung/ Moderation	Rolf Roser mit Team, QM/Sharepoint, Johannes-Diakonie
Dauer	0,5 Tage
Termine	nach Absprache
Ort	EDV-Schulungsraum, Johannesberg Schule, Mosbach
Kosten	intern 120 €
Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern

14 EDV und Technik

Nachrichten von sam*
Tipps und Tricks rund um das online-basierte Unterweisungsprogramm

Kennenlernen und Auffrischen der verschiedenen sam*-Funktionen

Ziele und Inhalte

- Durchführen von Gruppenschulungen
- Schulungszeiträume verändern
- Gesperrte Schulungen freischalten
- Dokumentation von praktischen Unterweisungen (zum Beispiel praktische Löschübung, Fahrsicherheitstraining)
- Dokumentation extern durchgeführter Unterweisungen
- Auswertungen für Behörden erstellen

Auf individuelle Fragen der Teilnehmenden wird eingegangen.

Infos

Zielgruppe	alle Mitarbeitenden der Johannes-Diakonie in Vorgesetztenfunktion	*Ort*	nach Absprache
Leitung/ Moderation	Kerstin Wolff, Leitung Bildungs-Akademie, Johannes-Diakonie	*Kosten*	kostenfrei intern
Dauer	1 – 2 Stunden	*Anmeldung und Informationen*	Kerstin Wolff Telefon: 06261 88-344 E-Mail: kerstin.wolff@johannes-diakonie.de
Termin	nach Absprache		

D Angebote der Fachschule für Sozialwesen

Bildungs-Akademie
Johannes-Diakonie Mosbach

Fachschule für Sozialwesen
der Johannes-Diakonie
Schwimmbadweg 2
74924 Neckarbischofsheim

Bereich Fort- und Weiterbildung

Birgit Mifka
Telefon: 07263 60557-14
E-Mail: birgit.mifka@johannes-diakonie.de

Telefonsprechzeiten:
Montag – Mittwoch: 08.00 – 14.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass parallel zu jeder internen Anmeldung bei der Fachschule auch ein Fortbildungsantrag bei der Personalentwicklung/Fortbildung einzureichen ist.

Bitte informieren Sie uns rechtzeitig, wenn Sie nicht teilnehmen können. Ein kostenloser Rücktritt ist bis spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich.

Fortbildung zur „geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung“ (gFAB)

Gruppenleiter oder Berufsbegleiter arbeiten in einem interessanten und vielseitigen Aufgabenfeld. Ihre Kernaufgabe ist es, Menschen mit unterschiedlichsten Hilfebedarfen an ihren Arbeitsplätzen zu qualifizieren und anzuleiten.
Die Fortbildung „geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung“ bietet einen bundesweit anerkannten Fortbildungsabschluss. Mit dem Bestehen der Prüfung wird zudem die Ausbildereignung im Sinne des § 30 Abs.5 des Berufsbildungsgesetzes erworben.
Teilnehmende werden in ihrer Rolle als Gruppenleiter oder Bildungsbegleiter dafür qualifiziert, Arbeitsbedingungen zu schaffen, die Menschen mit individuellem Hilfebedarf bei der Entfaltung ihrer Potentiale unterstützen. Unser Ziel ist es, einen hohen berufsfachlichen Qualifikationsstandard, förderdiagnostische Kenntnisse und arbeitspädagogische Kompetenzen für diese Aufgabe zu vermitteln.
Auf eine personenzentrierte Haltung wird in der Fortbildung besonders Wert gelegt.

Voraussetzungen

- abgeschlossene Berufsausbildung mit mindestens zweijähriger Berufspraxis und sechs Monate Berufspraxis mit wesentlichen Bezügen zu den Aufgaben der gFAB oder
- ohne anerkannten Abschluss mit mindestens sechsjähriger Berufspraxis und sechs Monate Berufspraxis mit wesentlichen Bezügen zu den Aufgaben der gFAB

Infos

Zielgruppe	Gruppenleiter in Werkstätten für Menschen mit geistigen, seelischen und körperlichen Beeinträchtigungen, Mitarbeitende in der beruflichen Bildung
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen
Leitung/ Moderation	Michael Allespach, Dozent, Fachschule für Sozialwesen
Dauer	circa 100 Seminartage in 20 Blockseminaren innerhalb von 18 Monaten. In diese Zeitspanne fallen auch der praxisbezogene Teil (in der eigenen Einrichtung) sowie Hospitationen und die Durchführung einer Projektarbeit.
Termin	Beginn: Frühjahr 2022
Ort	Fachschule für Sozialwesen der Johannes-Diakonie, Neckarbischofsheim
Kosten	intern/extern 4600 €
Bemerkungen	Ein Flyer zur Fortbildung gFAB kann in der Fachschule angefordert werden.
Anmeldung und Informationen:	Birgit Mifka Fachschule für Sozialwesen, Telefon: 07263 60557-14 E-Mail: birgit.mifka@johannes-diakonie.de Telefonsprechzeiten: Montag – Mittwoch: 08.00 – 14.00 Uhr

intern + extern

Mentorenqualifikation

Aufgabe von Mentorinnen und Mentoren ist die professionelle Begleitung und Unterstützung von Auszubildenden in der Fachpraxis. Hierzu bedarf es einer Reihe an fachlichen und persönlichen Kompetenzen sowie Kenntnissen über schulische Anforderungen und fachpraktische Konzeptionen.
Die Fachweiterbildung Mentorenqualifikation umfasst neun Weiterbildungstage, aufgeteilt in drei Seminarblöcke, welche gezielt auf die wesentlichen Aufgaben eines Mentors / einer Mentorin vorbereiten. Dies betrifft sowohl die fachpraktischen Aufgabenstellungen als auch die persönliche und fachliche Begleitung, Reflexion und Benotung.
Im Rahmen der Weiterbildung verfassen die Teilnehmenden eine Facharbeit, als Voraussetzung für den Erhalt eines Zertifikates.

Ziele und Inhalte

Seminar 1
- Reflexion der eigenen Ausbildung und Arbeit in Bezug auf die Mentorentätigkeit
- Umgang mit Rollenkonflikten im Spannungsfeld zwischen schulischen Inhalten und beruflicher Praxis
- Aufbau des Ausbildungsordners und Kennenlernen der fachpraktischen Aufgaben im Unterkurs
- Reflexion und Bewertung
- Bewertung und Benotung der fachpraktischen Aufgaben im ersten Ausbildungsjahr
- Theoretische Kenntnisse über Methodik und Didaktik

Seminar 2
- Formen der Zusammenarbeit im Team – Kooperation zwischen Auszubildenden und Team
- Inhalte der fachpraktischen Ausbildung im Mittelkurs
- Reflexion und Bewertung
- Formen der Gesprächsführung
- Ausbildungskrisen: Möglichkeiten des Umgangs und der Unterstützung für Mentorinnen und Mentoren in problematischen Situationen

Seminar 3
- Inhalte der fachpraktischen Ausbildung im Oberkurs
- Reflexion und Bewertung
- Theoretische Kenntnisse über Soziometrie und gruppenpädagogische Methoden
- Reflexionsfähigkeit von Auszubildenden: Möglichkeiten zur Unterstützung
- Abschlussarbeit

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende, die Interesse haben an der Ausbildung von Heilerziehungspflegerinnen und -pflegern mitzuwirken
Voraussetzungen	Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger sowie Personen, die ein Pädagogikstudium oder eine hochschulische Pflegeausbildung abgeschlossen haben, in Ausnahmefällen Fachkräfte mit einer mindestens dreijährigen abgeschlossenen Berufsausbildung im Bereich der Pflege oder der Sozialpädagogik, in allen Fällen bedarf es einer mindestens zweijährigen Berufserfahrung
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 25 Personen
Methoden	Vortrag, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten, Diskussionen
Leitung/ Moderation	Birger Holz, Dozent Birgit Thoma, Schulleiterin, beide Fachschule für Sozialwesen
Dauer	3 x 2,5 Tage
Termine	15. – 17.11.2021 06. – 08.12.2021 31.01. – 02.02.2022
Anmeldeschluss	22.10.2021
Ort	Fachschule für Sozialwesen
Kosten	300 € pro Seminar (gesamt: 900 €)
Anmeldung und Informationen	Birgit Mifka Fachschule für Sozialwesen Telefon: 07263 60557-14 E-Mail: birgit.mifka@johannes-diakonie.de Telefonsprechzeiten: Montag – Mittwoch: 08.00 – 14.00 Uhr

intern + extern

Menschen mit Komplexer Behinderung – Was brauchen sie für ein gelingendes Leben?

23. Fachtagung der Fachschule für Sozialwesen der Johannes-Diakonie

10. und 11. Juni 2021

Menschen mit Komplexer Behinderung stehen im Mittelpunkt dieser Fachtagung. Hierbei geht es vor allem um die Frage, welche Rahmenbedingungen, fachlichen und sozialen Kompetenzen notwendig sind, um ihnen ein gelingendes Leben zu ermöglichen. Dieser Personenkreis hat genauso wie wir den Wunsch nach Begegnung, Gemeinschaft, Bewegung, ..., allerdings ist es oft schwieriger, dies zu erkennen und umzusetzen. Es braucht Zeit, Geduld, Einfühlungsvermögen, genügend Personal, Fachwissen und praktische Erfahrung.
Gemeinsam wollen wir versuchen, uns in sie hineinzuversetzen, die Welt aus ihrer Sicht sehen, ihre Äußerungen wahr- und ernstnehmen sowie ihnen etwas zutrauen. Im Vordergrund steht der Alltag von Menschen mit Komplexer Behinderung und wie sie von Anfang an mit ihren Wünschen und Befindlichkeiten in die Planung und Durchführung von Aktivitäten und grundsätzlich in die Gestaltung ihres Lebens eingebunden werden können.
Die Tagung möchte Anregungen geben, wie Menschen mit Komplexer Behinderung ihre Kompetenzen entfalten und ihren individuellen Bedürfnissen gemäß leben können. Die Themenpalette reicht von Basaler Stimulation über besondere pflegerische Aspekte, verschiedene Kommunikationsmöglichkeiten, leibhaften Dialog, körperorientierte Ansätze, Psychomotorik, bis hin zu angemessenen Bewegungs- und Spielangeboten.
Darüber hinaus geht es um politische Notwendigkeiten. Was muss konkret getan werden, um die aus der neuen Gesetzgebung resultierenden Rechte umzusetzen, damit Menschen mit Komplexer Behinderung im Alltag spürbar davon profitieren. Welche Möglichkeiten gibt es, dass sich der tatsächliche Anspruch und die häufig anzutreffende Wirklichkeit einander annähern?
Gemeinsam wollen wir uns auf der Fachtagung diesen Themenstellungen annähern und in einen bereichernden Austausch treten, um Menschen mit Komplexer Behinderung dabei zu unterstützen, ihre Lebenszufriedenheit zu erhöhen.

Unsere Referenten der 23. Fachtagung:

Iris Ostermann
examinierte Krankenschwester, stellvertretende Pflegedienstleitung im Haus Königsborn in Unna, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation in der Pflege, mehr als 20-jährige Erfahrung im Umgang mit Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen, verantwortlich für die Anwendung und Umsetzung der Basalen Stimulation und neurologischer Förderkonzepte im Alltag sowie die Koordination des integrativen Teams

Anne Hawranke
Mutter eines 13-jährigen Kindes mit Komplexer Behinderung, langjährige Erfahrungen in der Alltagsgestaltung und Lösung aufkommender Schwierigkeiten, Themenbereiche: Pflege/Gesundheitssorge, Spiel, Freizeitgestaltung, Kommunikation, Organisation des Lebens, Heilpädagogin in einer Integrationskindertagesstätte in Leipzig, Blog: www.dasbewegteleben.wordpress.com

Prof. Dr. Barbara Fornefeld
bis Ende 2019 Lehrstuhl für „Pädagogik und Rehabilitation bei Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung“ an der Universität zu Köln, zuletzt Leitung des Projekts „Teil ¬ sein & Teil ¬ haben© – Modellprojekt zur Erfassung der Bedarfe von Menschen mit Komplexer Behinderung“, Auszeichnungen für Forschung und Veröffentlichung wie den mehr-Sinn® Geschichten oder LEA-Leseklub®, Gründungsmitglied weltweiter Wissenschafts- und Behindertenorganisationen

Prof. Dr. Wolfgang Lamers
bis 2019 Professur für Pädagogik bei geistiger Behinderung an der Humboldt-Universität zu Berlin, bis 2011 Professor für Allgemeine Sonderpädagogik und Mehrfachbehindertenpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, Forschungsschwerpunkte: Bildung, Neue Technologien, Spiel bei Menschen mit schwerer Behinderung und Teilhabe von erwachsenen Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung, aktuell Leitung des Forschungsprojekts „Qualitätsoffensive Förderbereich“ [Quo-F]

Martina Drexler
seit 2018 stellvertretende Schulleiterin an der Bayerischen Landesschule für Körperbehinderte in München, Studium der Geistigbehindertenpädagogik und Sprachbehindertenpädagogik in Würzburg, 9 Jahre Leitung der ELECOK-Beratungsstelle in Ingolstadt sowie des UK-Tandems Oberbayern-Nord und 2 Jahre Leitung des Arbeitskreises ELECOK in Bayern, 4 Jahre Konrektorin an der Johann-Nepomuk-von-Kurz-Schule in Ingolstadt

Rainer Grupp
seit 2018 Schulleiter am Caritas-Zentrum St. Vinzenz in Ingolstadt, Studium der Körperbehindertenpädagogik und Sprachbehindertenpädagogik in Würzburg, 9 Jahre Leitung der ELECOK-Beratungsstelle sowie des UK-Tandems Oberbayern-Nord, Autor der ISB-Handreichung UK in Unterricht und Schule, Referent bei verschiedenen GfUK-Tagungen, 9 Jahre Konrektor am Caritas-Zentrum St. Vinzenz in Ingolstadt, Fachberater ITG und UHD an der Regierung von Oberbayern

Roman Mayr
bis 2019 Sonderschulkonrektor am Zentrum für Körperbehinderte in Würzburg, Mitautor der Broschüre „Eine Einladung in meine Welt“, begleitete mit Leib und Seele Menschen mit Komplexer Behinderung, Pionier auf dem Gebiet „Bewegung und Erleben“ bei diesem Personenkreis, war Lehrbeauftrager an unterschiedlichen Universitäten und ist Dozent an mehreren Fortbildungseinrichtungen

Infos

Leitung	Dr. Kirsten Fath, Dozentin an der Fachschule für Sozialwesen der Johannes-Diakonie	*Kosten*	210 €, 90 € für Studierende und Menschen mit Behinderung 99 € bei Onlineteilnahme
Dauer	1,5 Tage	*Anmeldung und Informationen*	Birgit Mifka Fachschule für Sozialwesen Telefon: 07263 60557-14 E-Mail: birgit.mifka@johannes-diakonie.de
Termin	10. – 11.06.2021		Telefonsprechzeiten: Montag – Mittwoch: 08.00 – 14.00 Uhr
Anmeldeschluss	07.05.2021		
Ort	Johanneskirche der Johannes-Diakonie		

intern + extern

Zeitliche Reihenfolge Referenten, Trainer und Moderatoren

Zeitliche Reihenfolge 2021

Januar

18.01.2021	Gesundheit als Führungsaufgabe – Betriebliches Gesundheitsmanagement	69
19.01.2021	Pflegesatz- und Entgeltverhandlungen	59
20.01.2021	Risikobasierter Ansatz im Qualitäts- und Beschwerdemanagement	52

Februar

03. – 04.02.2021	Qualitätsmanagement: Schulung zur Fachkraft Qualitätsmanagement der Johannes-Diakonie	102
09.02.2021	Basiswissen im Umgang mit dem Computer (Teil 1 von 2)	163
10. – 11.02.2021	Risikobasierter Ansatz im Qualitäts- und Beschwerdemanagement	52
11.02.2021	Ausbildung in betrieblicher Erster-Hilfe	157
22.02.2021	Präsentationskompetenz	62
23. – 24.02.2021	Konfliktmanagement und Mediation	65
24.02.2021	Angehende Führungskräfte gesucht!	78

März

02. – 03.03.2021	Qualitätsmanagement: Schulung zum Internen Auditor der Johannes-Diakonie	103
03.03.2021	Qualitätsmanagement: Auffrischung der Kenntnisse für Interne Auditoren der Johannes-Diakonie	104
04.03.2021	Ausbildung in betrieblicher Erster-Hilfe	157
05.03.2021	Fortbildung in betrieblicher Erster-Hilfe	158
08. – 19.03.2021	Qualitätsmanagement-Jahresschulung der Johannes-Diakonie Praxiswissen für Interne Audits	108
09.03.2021	Erste Hilfe — Spezifische Pflegemodule	156
10.03.2021	MPG-Schulung (Medizinproduktegesetz)	159
10. – 11.03.2021	Komm und sieh – Biblische Grundlagen und geschichtliche Entwicklungen unserer diakonischen Arbeit	17
11.03.2021	Das Bundesteilhabegesetz (BTHG)	23
11.03.2021	Arbeitsmethodik und Selbstorganisation	115
16.03.2021	Haftungsrecht und Aufsichtspflicht	95
17.03.2021	Im Zeichen des Kronenkreuzes – Diakonie Diakonischer Grundkurs	16
17.03.2021	Diabetes mellitus	145

17.03.2021 Basiswissen im Umgang mit dem Computer (Teil 2 von 2) 163
18.03.2021 Qualitätsmanagement: Remote-Audits – aus der Ferne auditieren 105
22.03.2021 Präsentationskompetenz 62
23.03.2021 Mit den Aufsichtsbehörden auf Augenhöhe 60
24.03.2021 Haftungsrecht und Compliance 72
25.03.2021 Schulungen im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) – Erstbelehrung 161
29. – 30.03.2021 COVID-19 – Vom Chaos zur Stabilität 25
30. – 31.03.2021 Qualitätsmanagement: Die Methode Audit mal anders gedacht – neue Anregungen für Auditoren 106

April

12. – 13.04.2021 Pädagogische Herausforderungen in der Assistenz 26
14.04.2021 Praxisanleiter-Refresher-Kurs – Pflichtfortbildung für Praxisanleitende Berufspädagogische Qualifizierung gemäß § 4 PflAPrV 90
14.04.2021 Outlook 2016 – Grundlagen 168
15.04.2021 Einführungstag für neue Mitarbeitende 111
19.04.2021 Mitarbeiterführung 67
20.04.2021 Biblische (und andere) Geschichten erzählen – Methodenwerkstatt mit Übungen zum freien Erzählen 20
20.04.2021 Medikamentenlehre: Jährliche Unterweisung über den sachgerechten Umgang mit Medikamenten nach § 6 Abs. 1 Nr. 10 LHeimG 148
20. – 21.04.2021 Einführung BWL 54
21.04.2021 Ausbildung in betrieblicher Erster-Hilfe 157
21. – 22.04.2021 Sich durchsetzen auf konstruktive Art 80
22.04.2021 Excel 2016 – Grundlagen 167
23.04.2021 Klassisches Projektmanagement 92
26.04.2021 Professionelle Deeskalationsmöglichkeiten für alle Mitarbeitenden 132
28.04.2021 Vor lauter Pech habe ich immer Glück – Erfolgreicher durch bewusste Selbstentwicklung 114
28.04.2021 Erste Hilfe in einfacher Sprache ..... (Inklusives Angebot S. 10)

Mai

03.05.2021 Professionelle Deeskalationsmöglichkeiten – Auffrischungstag 134
04.05.2021 10-Finger-Computerschreiben (Teil 1 von 2) 165
05.05.2021 Sag es einfach – Leichte Sprache 24
06.05.2021 Mehr möglich machen. Das neue Bundesteilhabegesetz ..... (Inklusives Angebot S. 5)
10. – 11.05.2021 Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement ..... 137 – 138

12.05.2021 Praxisanleiter-Refresher-Kurs – Pflichtfortbildung für Praxisanleitende
Berufspädagogische Qualifizierung gemäß § 4 PflAPrV ... 90
13.05.2021 Unterwegs zur Kalten-Klinge-Hütte ... (Inklusives Angebot S. 7)
17.05.2021 Teamentwicklung: wirksam kooperieren ... 68
17.05.2021 Ausbildung in betrieblicher Erster-Hilfe ... 157
17. – 21.05.2021 Praxisanleiter
Berufspädagogische Qualifizierung gemäß § 4 PflAPrV ... 89
18.05.2021 Betreuungsrecht ... 74, 94
18.05.2021 Medikamentenlehre: Arzneimittel — Grundlagen ... 146
18.05.2021 Fortbildung in betrieblicher Erster-Hilfe ... 158
19.05.2021 Sozialgesetzgebung ... 71
20.05.2021 Outlook 2016 – Fortgeschrittene ... 169
26.05.2021 Organisation: Aufbau und Ablauf ... 50

Juni

07. – 08.06.2021 Agile Methoden im Projektmanagement – eine Einführung ... 5
08.06.2021 Ausbildung in betrieblicher Erster-Hilfe ... 157 3
08. – 10.06.2021 Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement ... 137 – 138
09.06.2021 Erste Hilfe — Spezifische Pflegemodule ... 156
10.06.2021 Basiswissen im Umgang mit dem Computer (Teil 1 von 2) ... 163
10.06.2021 Entspannt – mit Gummiband ... (Inklusives Angebot S. 8)
10. – 11.06.2021 23. Fachtagung der Fachschule für Sozialwesen der Johannes-Diakonie – Menschen mit Komplexer Behinderung – Was brauchen sie für ein gelingendes Leben? ... 124 – 125, 181 – 182
14.06.2021 Gesprächsführung mit Angehörigen ... 87, 140
14.06.2021 10-Finger-Computerschreiben (Teil 2 von 2) ... 165
15.06.2021 Medikamentenlehre: Arzneimittel-Refresherkurs ... 147
15. – 17.06.2021 140 Jahre Johannes-Diakonie — ein Blick in ihre Geschichte und Zukunft ... 19
16.06.2021 Gesucht: Der einfachste und schnellste Weg zum Ziel – Prozessoptimierung als ständiger Begleiter von Veränderung ... 107
21. – 22.06.2021 Moderation und Gesprächsführung ... 63
21. – 25.06.2021 Praxisanleiter
Berufspädagogische Qualifizierung gemäß § 4 PflAPrV ... 89
22.06.2021 Biblische (und andere) Geschichten erzählen – Methodenwerkstatt mit Übungen zum freien Erzählen ... 20
23.06.2021 Controlling ... 55
23. – 24.06.2021 Arbeitsrecht ... 79
24.06.2021 Schulungen im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) – Erstbelehrung in einfacher Sprache ... (Inklusives Angebot S. 9), 162

28.06.2021 Gewaltfreie Pflege und Betreuung ... 128
29. – 30.06.2021 Entspannter bei der Arbeit – Stress reduzieren, Energie tanken ... 120

Juli

01. – 02.07.2021 Den richtigen Ton zum richtigen Zeitpunkt – Gespräche konstruktiv führen ... 113
05. – 06.07.2021 Traumafolgestörungen erkennen – verstehen – behandeln ... 131
07.07.2021 Praxisanleiter-Refresher-Kurs – Pflichtfortbildung für Praxisanleitende Berufspädagogische Qualifizierung gemäß § 4 PflAPrV ... 90
07.07.2021 Outlook 2016 – Grundlagen ... 168
07. – 08.07.2021 Emotional Intelligent Führen: What a Feeling! ... 64
08.07.2021 Medikamentenlehre: Arzneimittel — Grundlagen ... 146
08. – 09.07.2021 Älterwerden im Beruf: Erfahrungen nutzen, konstruktiv handeln ... 122
12. – 13.07.2021 Organisation: Aufbau und Ablauf ... 50
12. – 13.07.2021 Recht auf Risiko?! Umgang mit selbstschädigendem Verhalten in der Assistenz ... 101
12. – 16.07.2021 Praxisanleiter Berufspädagogische Qualifizierung gemäß § 4 PflAPrV ... 89
14.07.2021 Leitbild, Ethik und soziale Verantwortung ... 61
14. – 15.07.2021 Führen in der VUCA-Welt – wie Sie Ihre Führungsrolle meistern ... 77
14. – 15.07.2021 Supervisions- und Auftanktage ... 91
15.07.2021 Basiswissen im Umgang mit dem Computer (Teil 2 von 2) ... 163
16.07.2021 Veränderungen erfolgreich gestalten ... 116
19. – 21.07.2021 Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen – Grundkurs ... 130
21.07.2021 Ausbildung in betrieblicher Erster-Hilfe ... 157
22.07.2021 Einführungstag für neue Mitarbeitende ... 111
22.07.2021 Erste Hilfe — Spezifische Pflegemodule ... 156

September

13. – 17.09.2021 Praxisanleiter Berufspädagogische Qualifizierung gemäß § 4 PflAPrV ... 89
20. – 21.09.2021 Rechtssicher führen ... 73
21.09.2021 Medikamentenlehre: Jährliche Unterweisung über den sachgerechten Umgang mit Medikamenten nach § 6 Abs. 1 Nr. 10 LHeimG ... 148
21.09.2021 Ausbildung in betrieblicher Erster-Hilfe ... 157
22.09.2021 Finanzmanagement ... 56

23.09.2021	Medikamentenlehre: Arzneimittel — Grundlagen	146
23.09.2021	Erste Hilfe in einfacher Sprache	(Inklusives Angebot S. 10)
27. – 28.09.2021	Bindung und ihre Bedeutung in Beratung und Therapie	143
28.09.2021	Selbstmitgefühl und Achtsamkeit	121
29. –30.09.2021	Dem Sterben ein Zuhause geben – Wertschätzend und angstarm Menschen mit mehr oder weniger Behinderungen in der letzten Lebensphase begleiten	18

Oktober

01.10.2021	Umgang mit Ärger	117
04.10.2021	Sexualisierte Gewalt – erkennen und handeln	136
05. – 07.10.2021	MOVE – Motivierende Kurzintervention am Arbeitplatz"– ein 3-tägiges- und zertifiziertes Seminar zum Erlernen von Gesprächstechniken im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung	86
06.10.2021	Outlook 2016 – Fortgeschrittene	169
07.10.2021	Theorie und Praxis der Sozialraumorientierung	100
11. – 12.10.2021	Systemisch Denken und Handeln in der pädagogischen Arbeit	112
11. – 15.10.2021	Praxisanleiter Berufspädagogische Qualifizierung gemäß § 4 PflAPrV	89
12.10.2021	Autismus-Spektrum-Störung (ASS) und Unterstützte Kommunikation (UK)	135
13.10.2021	Kompetent beraten	76
13.10.2021	Schulungen im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) – Erstbelehrung	161
18. – 19.10.2021	Meine Führungsrolle reflektieren – Aus der Distanz den Blick auf den eigenen Führungsalltag richten	70
18. – 19.10.2021	Demenz – oder ist es doch nur das Alter? Erlebensorientierte Betreuung und Pflege bei Menschen mit Behinderung und demenziellen Veränderungen	154
19.10.2021	Freiheitsentziehende Maßnahmen	96
20.10.2021	Da kann ja jeder kommen – Kirchliche Sozialraumorientierung der Johannes-Diakonie	21
20.10.2021	Grundlagen Rechnungswesen	57
20.10.2021	Basiswissen im Umgang mit dem Computer – Vertiefung (Teil 1 von 2)	164
21.10.2021	Ausbildung in betrieblicher Erster-Hilfe	157
21. – 22.10.2021	Grundlagen des Ambulant betreuten Wohnens (ABW)	99
25. – 26.10.2021	„Zu dumm, um verrückt sein zu dürfen?!" (E. Hohn) Zum Konzept der Dualen Diagnose von psychischen Störungen bei Menschen mit geistiger Behinderung	144

27.10.2021	Erste Hilfe — Spezifische Pflegemodule	156
27.10.2021	Fortbildung in betrieblicher Erster-Hilfe	158
28.10.2021	Medizinisch-pflegerische Notfallsituationen „Was tun, wenn … ?“	142

November

01. – 05.11.2021	Praxisanleiter Berufspädagogische Qualifizierung gemäß § 4 PflAPrV	89
09.11.2021	Umgang mit schwierigen Klienten	129
09. – 10.11.2021	Betriebswirtschaft, Rechnungswesen und Führung	81
10.11.2021	MPG-Schulung (Medizinproduktegesetz)	159
10. – 11.11.2021	Wellness für die Seele – Fokus auf die Achtsamkeit mit mir selbst	118
11.11.2021	Pflegefachwissen kompakt – was eine Pflegefachkraft heute wissen muss	139
11.11.2021	Excel 2016 – Grundlagen	167
15.11.2021	Erste Hilfe in einfacher Sprache	(Inklusives Angebot S. 10)
15. – 16.11.2021	Kosten- und Leistungsrechnung	58
15. – 17.11.2021	Professionelle Deeskalationsmöglichkeiten – Basistraining	133
15. – 17.11.2021	Mentorenqualifikation	179 – 180
16.11.2021	Medikamentenlehre: Arzneimittel-Refresherkurs	147
17.11.2021	Belegungsmanagement	51
23.11.2021	Die Kunst, gut für sich zu sorgen	119
23.11.2021	Ausbildung in betrieblicher Erster-Hilfe	157
23.11.2021	Basiswissen im Umgang mit dem Computer – Vertiefung (Teil 2 von 2)	164
24.11.2021	Fortbildung in betrieblicher Erster-Hilfe	158
25.11.2021	QM der Zukunft – der kontinuierliche Verbesserungsprozess als Sprungbrett?	93
25.11.2021	Workshop für Nachtschwärmer	110
25.11.2021	Einführungstag für neue Mitarbeitende	111
25. – 26.11.2021	Älter werdende Menschen mit geistiger Behinderung	153

Dezember

02.12.2021	Outlook 2016 – Fortgeschrittene	169
02. – 03.12.2021	Multiprofessionelle Teams managen	82
06.12.2021	Ausbildung in betrieblicher Erster-Hilfe	157
06. – 08.12.2021	Mentorenqualifikation	179 – 180

Zeitliche Reihenfolge – Referenten, Trainer und Moderatoren

13.12.2021 Unternehmensführung 66
15.12.2021 Das baden-württembergische Heimordnungsrecht (WTPG) im Spannungsfeld der Eingliederungshilfe 75

2022

17.01.2022 Unternehmensführung 66
31.01. – 02.02.2022 Mentorenqualifikation ..... 179 – 180

Referenten, Trainer und Moderatoren

Allespach, Michael
Arbeitserzieher mit langjähriger Berufserfahrung, Jobcoach, Leitung der Qualifizierung „geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung, Dozent, Praxislehrer

Ammerbacher, Florian
Leitung der Zentralküche der Johannes-Diakonie, Küchenmeister, Fachwirt, Koch, Konditor und Bäcker

Prof. Dr. Arnold, Steffen
Leiter des Studiengangs Sozialwirtschaft an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Villingen-Schwenningen, mehrjährige Tätigkeit in leitender Funktion in verschiedenen Nonprofit-Einrichtungen, u. a. Lehr- und Forschungsschwerpunkte in den Bereichen Management in der Sozialwirtschaft und Vermittlung von Schlüsselqualifikationen/Methodenkompetenzen

Bachert, Robert
Diplom-Betriebswirt (BA), Diplom-Sozialpädagoge (BA), Master of Sozialmanagement (M. A.), Fachbuchautor, Finanzvorstand des Diakonischen Werk Württemberg, Geschäftsführer der Zentralen Buchungsstelle für soziale Unternehmen GmbH (ZSU), Dozent an verschiedenen Hochschulen und Aufsichtsratsvorsitzender zweier Non-Profit-Organisationen

Beck, Anke
Fachapothekerin für Klinische Pharmazie, seit 1997 in der Waldstadt-Apotheke tätig

Bielik, Renate
Examinierte Krankenschwester, Weiterbildung in SGB XI zur Pflegedienstleitung, Fachkraft für Gerontopsychiatrie und Weiterbildung in Palliativmedizin, Pflegedienstleitung , Haus Sonnenhalde, Johannes-Diakonie

Dr. Bomsien, Stephanie
Fachapothekerin für Klinische Pharmazie, seit 2011 tätig im Klinikbereich und der Offizin der Waldstadt-Apotheke

Burre, Wilfried

Geschäftsführer Praxis für Supervision und Organisationsentwicklung, berufserfahrener Supervisor, Coach, Personalentwicklung, Organisationsberater

Daiber, Martin

seit 1993 selbständiger Trainer und Coach mit den Schwerpunkten Mitarbeiterführung, Teamentwicklung, Konfliktmanagement sowie im Bereich der Methodenkompetenz mit den Themen Zeit,- Projekt- und Besprechungsmanagement, zuvor Personalreferent in der Automotive Branche und Ausbildungsleiter beim Otto Konzern Hamburg

Prof. Dr. Daum, Ralf

Studiengangsleiter BWL – Öffentliche Wirtschaft an der DHBW Mannheim, Promotion in Public & Nonprofit Management an der Universität Mannheim, Studium der Wirtschaftsinformatik an der Universität Mannheim, Mitglied im Aufsichtsrat der Evangelischen Pflegedienste Mannheim gGmbH, Mitglied im Aufsichtsrat des Diakonischen Werks Mannheim

Dell'Anna, Roberto

Diabetesberater DDG, Fachkrankenpfleger Anästhesie- und Intensivpflege, Praxisanleiter

Dölz, Susanne

Inhaberin des Trainings- und Beratungsunternehmens SUSANNE DÖLZ Selbst-Führung. seit 1993 selbstständig als Trainerin und Coach, Themen: Selbststeuerung, Resilienz, Führung, Konflikt, Kommunikation, Diplom-Pädagogin, Ausbildungen in Coaching, Training, systemischer Organisationsberatung, unter anderem Autorin von: Sich durchsetzen und Stark und präsent auf leise Art

Dr. Dürr, Barbara

Ärztin, Dozentin für mehrere Bildungsträger in Baden-Württemberg, Unterricht für Heilerziehungspfleger, Ergotherapeuten, Krankheits- und Gesundheitspfleger, medizinisch-pflegerische Schulungen für pädagogisches Personal in Einrichtungen der Behindertenhilfe, Unterricht für Notfallmedizin für Fachwirtinnen für Praxismanagement

Eckert, Stephan

Diplom-Theologe (U), Pastoralreferent in der Kirchengemeinde Mose Mosbach Elz Neckar, seit 2000 katholischer Seelsorger in der Johannes-Diakonie, daneben auch tätig in der Erwachsenenbildung, Einzelseelsorge, Liturgie

Edelmann, Siegfried

Vor der Rente Lager- und Produktionsmeister in einem kleinen chemisch-technischen Werk, früher Lehrlingsausbilder, sammelt Geschichten, Sagen und Märchen aus dem Kleinen Odenwald, Erzähler, Führer auf Wanderungen

Engelter, Kerstin

Gesellschafterin Firma PORTALIS, Diplom Pflegewirtin (FH), Krankenschwester, Beraterin/Dozentin an verschiedenen Bildungsinstituten, DGQ-Qualitätsmanagerin und Auditorin, Zertifizierungsauditorin im Sozialwesen, autorisierte Multiplikatorin Ein-Step, langjährig QM-Leiterin in einem Gesundheitszentrum, Beraterin und Dozentin, autorisierte Multiplikatorin Ein-Step, Multiplikatorin Q-Indikatoren

Dr. Fath, Kirsten

Magister Artium (M. A.) in den Fächern Sportwissenschaft, Psychologie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Promotion zum Dr. phil. an der Universität Heidelberg, Dozentin an der Fachschule für Sozialwesen der Johannes-Diakonie, Referentin auf bundesweiten Tagungen und an mehreren Fortbildungsinstituten, Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und Fachbüchern, sowie Veröffentlichung der Dissertation

Felleisen, Rüdiger
Diplom-Kaufmann (Univ.) und Verwaltungsangestellter der Johannes-Diakonie

Fischer-Rosenfeld, Gabriela
Erziehungswissenschaftlerin M. A., Gesprächs- und Familientherapeutin, Systemischer Coach, selbständig in Beratungspraxis seit 1994, Lehrbeauftragte FH Frankfurt/M., Themen: Professionelle Gesprächsführung und Reflexion, Entwicklung und Leitung der Weiterbildung „Systemische Beratung", Praxis Fischer-Rosenfeld

Frohnenberg, Andre
MOVE Koordinator für den Bereich „Motivierende Kurzintervention am Arbeitsplatz" bei der ginko Stiftung für Prävention, Diplom-Sozialarbeiter, MOVE-Trainer seit 2006

Gabel, Tanja
Heilerziehungspflegerin mit Weiterbildungen in psychologischer Beratung und Burnout-Beratung, war als Koordinatorin in der ambulanten Kinderhospizarbeit tätig, in diesem Zuge Weiterbildung zur Koordinationsfachkraft und zur Palliative Care Fachkraft in der Pädiatrie, Leitung der Offenen Hilfen in Möckmühl

Dr. Glasenapp, Jan
Psychologischer Psychotherapeut in eigener Praxis, Supervisor und Dozent an unterschiedlichen Ausbildungsinstituten, Arbeitsschwerpunkte: Psychotherapie für Menschen mit Intelligenzminderung, Emotionen als Ressourcen

Handlos, Walter
Diplom-Sozialpädagoge, Abteilungsleiter in einer Rehabilitationseinrichtung, langjährige Tätigkeiten im Fachbereich Psychiatrie sowie als zertifizierter Systemischer Coach, Weiterbildungen in Trauma-Arbeit (Somatic Experiencing) und Qualitätsmanagement

Hatz, Rainer

seit über 20 Jahren selbstständig als Coach, 18 Jahre Seminartätigkeit und Buisiness-Coach für kleine und große Unternehmen, 15 Jahre Sport-Coach und Mentaltrainer, 9 Jahre Mentaltrainer der Deutschen Karate Nationalmannschaft, Diplom-Ingenieur (FH), Dozent an den DHBW Mannheim, Karlsruhe und für den KVJS, Spezialgebiete: Stressmanagement, Mentaltraining, Menschenkenntnis; Fachbuchautor

Heimpel, Susanne

Ärztlicher Dienst der Johannes-Diakonie in Mosbach/Schwarzach, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Palliativmedizin, Hygienebeauftragte Ärztin

Henze, Michael

Vorstand der Alerds-Stiftung, jahrelang Erfahrung in verschiedenen Funktionen (Controlling, Entgeltverhandlungen, Heim- und Regionalleitung) in Pflegeheimgruppen, im Krankenhausverbund und der Eingliederungshilfe, Studium der Betriebswirtschaft an einer Baden-Württembergischen Berufsakademie

Holz, Birger

Dozent an der Fachschule für Sozialwesen der Johannes-Diakonie, Diplom-Sozialpädagoge/Diplom-Sozialarbeiter (FH), Heilerziehungspfleger, mehrjährige Lehrtätigkeit und Fort- und Weiterbildungen, unter anderem in Dialektisch-Behavioraler Therapie für Adoleszente (DBT-A), Systemischer Beratung, Erlebnispädagogik/Erlebnistherapie

Huber, Christoph

Geschäftsführender Gesellschafter des ARGO-Instituts für Unternehmensentwicklung; seit vielen Jahren beratend in unterschiedlichen Organisationen und Unternehmen tätig, Lehrbeauftragter für Themenzentrierte Interaktion am Ruth Cohn Institute international, Transaktionsanalytiker mit Schwerpunkt Organisation (CTA), Supervisor (DGTA)

Jany, Rosemarie
Leitung Abteilung Planung und Konzepte der Johannes-Diakonie, Hauptaufgaben Schwerpunkt BTHG, Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin, Sozialmanagement BeB Akademie Berlin, Studium Diakoniewissenschaft Theologische Fakultät Heidelberg mit Abschluss Diplom, Regionalleitung Main-Tauber-Kreis bis 2016

Juchler-Heinrich, Bärbel
Geschäftsführerin des Betreuungsvereins Neckar-Odenwald-Kreis e. V., verantwortlich für die Gewinnung, Schulung und Fortbildung ehrenamtlicher Betreuer und Betreuerinnen, seit über 20 Jahren tätig in der Erwachsenenbildung, leitet Veranstaltungen zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung, Sozialarbeiterin, Diplom-Pädagogin

Klotz, Michael
seit 2007 Mitarbeiter der Firma HERMED Technische Beratungs GmbH in Kirchheimbolanden, Projektverantwortlicher, Medizinproduktesicherheitsbeauftragter und Referent MPG-Schulungen

Knemöller, Thomas
Dozent für Neurologie, Psychiatrie, Gesundheits- und Krankheitslehre an der Fachschule für Sozialwesen, Diplom-Medizinpädagoge, Lehrbeauftragter an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, Dozentenschulungen Medizinisches Dekanat Universität Freiburg, wissenschaftliche Arbeiten über Prüfungsmodalitäten im Humanmedizinstudium und Coping bei Brustkrebs, Lehrkraft an verschiedenen Fachschulen und Berufsfachschulen

Koch, Werner
Rechtsanwalt, Leiter des Zentralbereichs Personal und Recht der Johannes-Diakonie

Kollmar, Mandy
Diplom Ökotrophologin (FH), QMB und Interne Auditorin, Mitarbeiterin Stabstelle Zentrales Qualitätsmanagement / besondere Projekte, Johannes-Diakonie

Dr. Kranich, Mariana

Psychologin, Diplom-Psychogerontologin, Promotion an der FAU Erlangen-Nürnberg, war mehrere Jahre bei der „Bonner Initiative gegen Gewalt im Alter / Handeln statt Misshandeln", Referentin in der Alten- und Behindertenhilfe, Arbeitsschwerpunkte: Alter / Demenz bei Menschen mit geistiger Behinderung, Begleitung von Menschen mit Demenz im Krankenhaus und Gewalt in der Pflege

Kuhn, Erika

Heil- und Kommunikationspädagogin, war tätig am SBBZ Schwarzbach Schule der Johannes-Diakonie, im Rahmen der schulischen Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation zuständig für interne und externe Beratung und Fortbildung, weiterer Schwerpunkt: Unterstützte Kommunikation im inklusiven Unterricht

Dr. Kutscher, Joachim

Diplom-Psychologe, Akademischer Oberrat i. R., Arbeitsgebiete: Psychologie gelingender Entwicklung und ihrer Störbarkeit, Bedingungen von Schädigung, Störung und Behinderung, Rehistorisierende Diagnostik, Neuropsychologische Aspekte von Behinderungen

Lallathin, Richard

Pfarrer und Religionslehrer, Studium der Evangelischen Theologie und der Diakoniewissenschaft, ab 1989 Gemeindepfarrer in March/Freiburg-Hochdorf, seit 2000 in der Johannes-Diakonie tätig

Lang, Andreas

Referent Unternehmenskommunikation in der Johannes-Diakonie, M. A. (Geschichte, Romanistik, VWL), redaktionelles Volontariat, seit 2007 Redakteur und PR-Berater

Link, Jürgen

Selbständiger Unternehmensberater und Coach, Diplom-Betriebswirt und Diplom-Verwaltungswirt, QM-Manager, Dozent am Studiengang BWL und Sozialmanagement der Reinhold-Würth-Hochschule, unter anderem mit Vorlesungen Projektmanagement und konzeptionelles Arbeiten

Matzenauer, Anna

Seit 1997 selbstständig als Trainerin, Beraterin und Coach, Schwerpunkt: Stressbewältigung, Team und Führung, Hypnosystemische Ausbildung, Training in Achtsamkeit, seit dreißig Jahren für Gesundheit und beruflichen Alltag, GFK, Coachingausbildung (ISBW und CTI)

Mehlfeld, Kerstin

Qualitätsmanagementbeauftragte in einem Reha-Zentrum der DRV Bund, M.A. in Gesundheitsökonomie, Dozentin für Qualitätsmanagement an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg

Michel, Yvonne

Fachkraft für Suchtprävention, verantwortet bei der Suchthilfe Aachen die Fachstelle für betriebliche Suchtprävention, Diplom-Sozialpädagogin, MOVE-Trainerin seit 2003

Müller, Martina

Konfliktmanagerin, Business-Trainerin, Supervisorin, Coach, Mediatorin, Führungskräfteschulungen/-coaching, Personal-/Organisationsentwicklung; Sozialpädagogin, Business-Coach, Mediation in Organisationen und Unternehmen, Tanz- und Bewegungstherapeutin, Lachyoga-Leiterin und -Lehrerin, Diplom-Ingenieurin (FH)

Müller, Mario

Bereichsleitung Karlsruhe, Johannes-Diakonie, Leitungserfahrung seit 2012, unter anderem in ambulanten Leistungsangeboten in der Eingliederungshilfe, Projekterfahrung im Aufbau eines Ambulant betreuten Wohnens (ABW), Mitwirkung bei der Umsetzung von ABW-Angeboten zwischen Leistungsträger und -erbringer, Lehrerfahrung, Sozialmanagement-Studium, BTHG und ICF-Expertise, Fortbildung, „Umsetzung im ABW“ bei Transfer

Mursa, Julia
Rechtsanwältin in der Kanzlei Mursa, Mosbach, von 2000 bis 2005 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Heidelberg, von 2005 bis 2007 Referendariat in Mosbach und Wien, seit 2007 als Rechtsanwältin zugelassen, seit 2013 Schwerpunkt im Betreuungsrecht

Reiß, Ute
Heilerziehungspflegerin, tätig im Verbund Oberschwarzach, Sportliche Ausbildung im Indoorcycling, Zertifikate diverser Bewegungsangebote für Kurse mit Kleingeräten, z. B. Five – der Kurs mit speziellen Bändern, Übungen mit Flexibar, Bällen, Thera-Bändern, Kurz- sowie Langhanteln

Renz, Prof. Dr. Anette
seit 2006 Professorin für Externes und Internes Rechnungswesen an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Villingen-Schwenningen, Steuerberaterin, Diplom-Betriebswirtin (FH)

Rieger, Volker
Rechtsanwalt bei VOELKER & Partner mbB mit Hauptsitzen in Reutlingen und Stuttgart, laufende Beratung von Leistungserbringern der Eingliederungshilfe und der Pflege, Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Tübingen, Referendariat in Hechingen, Reutlingen und Pfullingen

Rosenzopf, Dirk
Apotheker, Fachapotheker für Allgemeinpharmazie, seit 2006 in der Klinikversorgung der Waldstadt-Apotheke OHG tätig, seit 2006 Referent in der Bildungs-Akademie der Johannes-Diakonie, seit 2007 Dozent in der Altenpflegeschule der Johannes-Diakonie

Roser, Rolf
Stabsstelle Energie und QM/SharePoint in der Johannes-Diakonie, Diplom-Wirtschaftsingenieur, nebenberufliche Tätigkeit als EDV-Dozent an zwei Volkshochschulen

Schell, Marco
Diabetesberater DDG, Krankenpfleger, Praxisanleiter

Scheuer, Rainer
Diplom-Psychologe, Psych. Psychotherapeut, 35 Jahre praktische Erfahrungen in der Eingliederungshilfe in verschiedenen Funktionen als Gruppenleiter, Psychologe, Psychotherapeut und Geschäftsführer, freiberufliche Dozententätigkeit seit 1996, Ambulante Psychotherapie, auch für Menschen mit einer Intelligenzminderung

Dr. Schickedanz, Harald
Ärztlicher Direktor der DRV-Klinik Hüttenbühl Bad Dürkheim, Facharzt für Innere Medizin, Psychosomatik und Psychotherapie, Sportmedizin, MHBA, EMDR und Psychotraumatologie, zertifizierter Supervisor

Schmidt, Volker
Johannes-Diakonie, Gruppenleiter in der WfbM Mosbach im Berufsbildungsbereich, geprüfte Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung, ausgebildeter Deeskalationstrainer von ProDeMa, Institut für Professionelles Deeskalationsmanagement

Schoder, Steffen
Diplom-Volkswirt (Univ.) und Diplom-Kaufmann (Univ.), Rechtsökonom (VWA), Qualitätsmanager (DGQ), Experte für Wissensmanagement und MS SharePoint, Manager Interne Kommunikation (scm), Prozessmanager (DGQ), systemischer Moderator, Leiter Zentrales Qualitätsmanagement/besondere Projekte der Johannes-Diakonie

Schölch-Stephan, Christel
Heilpädagogin i. R., Schwerpunkt: Schulische Förderung von Schülern mit Autismus-Spektrum-Störung am SBBZ Schwarzbach Schule, seit 2010 im integrativen Unterricht an einer GWRS, Fortbildungen zu den Themen „Autismus-Spektrum-Störung“ und „Didaktik des inklusiven Unterrichts“, sieben Jahre Autismusbeauftragte des SSA Mannheim

Schönberger, Isabelle
Referentin für Personalentwicklung/Fortbildung in der Johannes-Diakonie, Diplom-Sozialpädagogin, Organisationsentwicklerin, Fachauditorin Bildung, mehrjährige Leitungstätigkeit in sozialen Einrichtungen, Resilienzförderung, Yogalehrerin (BDY/EYU), Kontaktstudium Erwachsenenbildung, PH Freiburg

Schöpf, Kristina
Stellvertretende Leitung Zentralbereich Personal und Recht, Johannes-Diakonie, Volljuristin, MBA (Human Resources Management)

Scholz, Sebastian
Staatlich anerkannter Diätassistent der Johannes-Diakonie

Prof. Dr. Schoor, Markus
Professor für Recht der Sozialwirtschaft , DHBW Villingen-Schwenningen, Justitiar der DHBW VS, Leiter des Prüfungsamts der DHBW VS, 1999 – 2013 Rechtsanwalt mit Tätigkeitschwerpunkt: Sozialrecht, Familienrecht, Medizinrecht, 2016/17 Publikationen zur rechtlichen Orientierung in der Sozialwirtschaft und zum Medizinrecht

Schröder-Ender, Wiltrud
Pfarrerin und Religionslehrerin; Studium der Evangelischen Theologie und der Diakoniewissenschaft, Auslandsjahr mit Unterrichtstätigkeit an der theologischen Fakultät in Riga, Lettland; Auslandsvikariat im Border District, Südafrika; klinische Seelsorgeausbildung (KSA) und Ausbildung zur Bibelerzählerin, von 2000 an Gemeindepfarrerin im Job-Sharing in Sinsheim, ab 2009 in Meckesheim/Mönchzell, seit 2019 Pfarrerin in der Johannes-Diakonie mit dem Schwerpunkt Gottesdienste und Seelsorge

Schroth, Doris

Ethikdozentin an der Akademie für Pflege- und Sozialmanagement, Krankenschwester, Religionspädagogin, Klinikseelsorgerin, Supervisorin, Pionierin in der Hospizarbeit der BRD

Schroth, Günter

30-jährige Erfahrung als Erwachsenenbildner Schwerpunkt Mitarbeiterfortbildung, Supervisor, tätig im sozialdiakonischen und Ausbildungsbereich (FHS), Einzelne, Teams und Gruppen, Gemeindeberater der Badischen Landeskirche, Konfliktberatung und Umstrukturierungsprozesse in Gemeinden und Werken, Aufbau der bezirklichen Hospizarbeit im KB Wiesloch, Aufbau und Leitung der Trauerakademie Rhein-Neckar e. V.

Seebohm, Christine

Langjährige Beraterin in Einrichtungen der Behindertenhilfe, Systemische Beraterin, Qualitätsmanagerin und Auditorin im Sozial- und Gesundheitswesen, Pflegemanagement, Fachexamen Intensivmedizin und Anästhesie, examinierte Krankenschwester, Fachbuchautorin, Projektleiterin zur Einführung des Mäeutischen Betreuungs- und Pflegekonzepts innerhalb der Behindertenhilfe

Seehaus, Madeline

seit März 2020 Personalreferentin bei der VBU Volksbank im Unterland e. G., seit Herbst 2019 Duales Studium Digital Banking bei der Volksbank Unterland, seit 2014 Dozentin für EDV- und 10-Fingerschreib-Kurse sowie Präsentationstechnik an den Volkshochschulen Heilbronn und Unterland Heilbronn, lehrt in diversen Schulen und Firmen die gängigen Microsoft Office-Programme sowie den Umgang mit dem Computer hinsichtlich Sicherheit im Internet

Seehaus, Petra

EDV- und Kommunikationsdozentin, seit 2002 Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung sowie in Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen, Dozentin bei IHK und VHS Heilbronn, aim Heilbronn, VHS Unterland Heilbronn, der Akademie für Information und Management Heilbronn-Franken gGmbH, Heilbronn und bei der WBS TRAINING AG, Stuttgart, autorisierte ats-Trainerin

Stark, Jasmin

Diplom Betriebswirtin (FH), QB und interne Auditorin, Mitarbeiterin Stabsstelle zentrales Qualitätsmanagement / besondere Projekte, Expertin MS SharePoint für Anwender, Johannes-Diakonie

Stümke, Volker

Professor für systematische Theologie an der Kirchlichen Hochschule Rostock, Leitender wissenschaftlicher Direktor und Dozent für evangelische Sozialethik an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg, Studium der Evangelischen Theologie und der Philosophie, Pastor, Habilitation in Systematischer Theologie an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal, Lehraufträge für Systematische Theologie

Sulzbach, Andrea

Gesellschafterin Firma PORTALIS, Personalfachreferentin, Bildungsmanagerin in der Aus- und Weiterbildung von Erwachsenen, DGQ-Qualitätsmanagerin im Gesundheits- und Sozialwesen und DGQ-Auditorin, Zertifizierungsauditorin in Einrichtungen des Sozialwesens, autorisierte Multiplikatorin Ein-Step, langjährig QM-Leiterin in einem Gesundheitszentrum, Beraterin und Dozentin

Sust, Larissa

Trainerin/Beraterin im Argo-Institut für Unternehmensentwicklung, Prozessbegleitung in Veränderungsprozessen, Coaching von Teams und Einzelpersonen, Konzeption und Durchführung von Seminaren und Workshops, Erziehungswissenschaftlerin, Erlebnispädagogin, MA Schulforschung und Schulentwicklung, verschiedene Weiterbildungen, u. a. TZI, TA und agiles Management

Thoma, Birgit
Schulleiterin an der Fachschule für Sozialwesen der Johannes-Diakonie, Studium der Sozialen Verhaltenswissenschaften (MA), Heilerziehungspflegerin mit langjähriger Berufserfahrung

Weber, Isolde
Dozentin für Pflegeberufe, seit 2009 an der Fachschule für Sozialwesen der Johannes-Diakonie, examinierte Krankenschwester, Pflegedienstleitung, Weiterbildungen im Bereich Home-Care-Services und zur Qualitätsbeauftragten

Wolff, Kerstin
Leiterin der Bildungs-Akademie der Johannes-Diakonie, zertifizierte Organisationsentwicklerin, Change Managerin, Business-Moderatorin, Teamentwicklerin und Business Coach (dvct), zertifizierte Moderatorin für Großgruppenveranstaltungen, Diplom-Pädagogin (Uni Hannover), Pflegepädagogin, mehrjährige Tätigkeit als Demenz-Beauftragte (bundesweit), Fachkraft für Gerontopsychiatrie, DCM-Advanced-Userin

Dr. Zubrod, Peter
Praxis für Arbeitsmedizin, Betriebsärztliche Betreuung der Johannes-Diakonie, Facharzt für Arbeitsmedizin

Raum für Gedanken

Raum für Gedanken

Raum für Gedanken

Raum für Gedanken

Raum für Gedanken

Raum für Gedanken

Raum für Gedanken

Raum für Gedanken

Raum für Gedanken

Raum für Gedanken

Raum für Gedanken

„Logik wird dich von A nach B bringen. Fantasie wohin du willst.“
(Albert Einstein, Astrophysiker)

Wir sind ausgezeichnet:

BILDUNGS & TALENT MANAGEMENT 2017 2018 EXZELLENZ

Netzwerk Fortbildung
Mitglied im Netzwerk Fortbildung
www.fortbildung-bw.de

Bildungs-Akademie Johannes-Diakonie
Personalentwicklung/Fortbildung
Neckarburkener Straße 2-4
74821 Mosbach

Qualitätsmanagement ISO 9001 DEKRA zertifiziert

Da kann ja jeder kommen!

Seminare für Menschen mit und ohne Behinderung

2021

Bildungs-Akademie
Johannes-Diakonie Mosbach

Neue Seminare – Da kann ja jeder kommen!

Da kann ja jeder kommen! Genauso ist es.
Jeder kann zu unseren Seminaren kommen.
Egal, ob jung oder alt, von nah oder fern,
ob Mann oder Frau.
Jeder hat das Recht auf Bildung,
so steht es ja auch im Gesetz.
Und wenn Sie Begleitung brauchen,
können Sie die gerne mitbringen.
Sie müssen auch nichts bezahlen.
Das Einzige, was Sie mitbringen müssen, ist Spaß und Neugierde.
Wenn Sie also Lust haben, etwas Neues auszuprobieren,
mit anderen gemeinsam etwas zu tun und etwas zu lernen,
dann sind Sie bei uns richtig.
Also einen Stift nehmen und schnell anmelden.

Herzlich willkommen!

Ihre Kerstin Wolff und das Team der Bildungs-Akademie

Informationen

Wer kann teilnehmen?
Teilnehmen kann jeder Mensch,
mit oder ohne Behinderung,
aus der Johannes-Diakonie oder auch
sonstige interessierte Menschen.
Daher ist das Programm bewusst in
einfacher Sprache geschrieben.
Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie uns an.

Wie melden Sie sich an?
Im Heft finden Sie ein Anmeldeformular (Seite 11).
Sie tragen Ihren Seminarwunsch ein.
Dann schicken Sie das Anmeldeformular per Post an uns.

Wenn sich genug Menschen für ein Seminar anmelden,
findet das Seminar statt.
Wenn Sie sich angemeldet haben, aber nicht kommen können:
Schreiben Sie uns bitte oder rufen Sie uns an!
Wenn sich nicht genügend Menschen anmelden,
müssen wir das Seminar absagen.
Sie bekommen dann eine Absage von uns.

Teilnahmegebühr
Die Seminare sind in der Regel kostenfrei.

Wichtiger Hinweis zur Assistenz
Manche Menschen benötigen Assistenz.
Auch ihnen ist es möglich, an den Seminaren teilzunehmen.
Bitte sprechen Sie uns rechtzeitig an.

Interessierte Menschen, die bereit sind, während einzelner Seminare die nötigen Assistenzdienste zu leisten, sind gesucht und herzlich willkommen. Im Sinne eines inklusiven Angebotes können Sie als Teilnehmende bei den Seminaren anwesend sein.

Wir sind für Sie da!
Wenn Sie Fragen haben, können Sie uns gerne ansprechen.

Katharina Mester
Fortbildungsorganisation
Telefon: 06261 88-390
E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de

Doris Ziegler
Fortbildungsorganisation
Telefon: 06261 88-884
E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

Übersicht

Seminare Seite

Mehr möglich machen.
Das neue Bundesteilhabegesetz 5

Mal doch mal wieder 6

Unterwegs zur Kalten-Klinge-Hütte 7

Entspannt mit Gummiband 8

Erstbelehrung zum Infektionsschutz-Gesetz 9

Erste Hilfe in einfacher Sprache 10

Anmeldung **11**

Mehr möglich machen.
Das neue Bundesteilhabegesetz

Das neue Bundesteilhabegesetz ist ein Gesetz für Menschen mit Behinderungen.
Menschen mit Behinderungen bekommen Unterstützung.
Sie können dann bei allem mitmachen.

Inhalte:

- Hier wird dieses Gesetz erklärt.
- Wer bekommt Unterstützung?
- Wie bekommt man Unterstützung?
- Wer bezahlt die Unterstützung?

Für wen?	alle Interessierten
Leitung?	Rosemarie Jany Johannes-Diakonie Mosbach
Wann?	6. Mai 2021 9 bis 12 Uhr
Wo?	Konferenzraum 2 fideljo Mosbach
Kosten?	kostenfrei
Information	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de

Mal doch mal wieder!

Steckt nicht in jedem von uns ein Künstler?
Man nehme einen Bleistift oder einen Pinsel und Farbe und legt einfach los!
Wer ist im Offenen Atelier KunstWerkHaus genau richtig?
Wer mal etwas Neues ausprobieren will.
Wer beim kreativen Gestalten entspannen und sich etwas Gutes tun will.
Und wer neue Talente in sich wecken will.

Inhalte:

- Im Offenen Atelier ist jede und jeder willkommen und eingeladen, nach Lust und Laune zu malen und kreativ zu werden.
- Michael Allespach steht gerne als Helfer, Berater und Anleiter zur Seite.

Für wen?	alle Interessierten
Leitung?	Michael Allespach
Wann?	laufende Termine, einfach anfragen
Wo?	Offenes Atelier im KunstWerkHaus Schwarzacher Hof
Kosten?	kostenfrei
Information	Michael Allespach Telefon: 0175 6475231 E-Mail: michael.allespach@johannes-diakonie.de

Unterwegs zur Kalten-Klinge-Hütte

Kennen Sie die Kalte-Klinge-Hütte?
Nein?
Dann wird es Zeit, dass Sie sich auf den Weg dorthin machen.
Siegfried Edelmann begleitet Sie und erzählt dazu, wie die Waldwirtschaft früher war und heute ist.
Wir treffen uns auf dem Schwarzacher Hof vor der Cafeteria.
Dann gehen wir gemeinsam los.

Inhalte:

- Während wir unterwegs sind, erzählt uns Siegfried Edelmann etwas zur Umgebung.

Für wen?	alle Interessierten
Leitung?	Siegfried Edelmann
Wann?	13. Mai 2021 14 bis 15.30 Uhr
Wo?	Treffpunkt vor der Cafeteria Schwarzacher Hof
Kosten?	kostenfrei
Information	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de

Entspannt – mit Gummiband

Wir bewegen uns.
Dazu nutzen wir ein Band aus Gummi.
Wir dehnen uns, machen uns groß und richten uns auf.
Wir lassen dabei unseren Atem fließen.
Und wir entspannen uns dabei.

Inhalte:

- Wir machen uns mit dem Band aus Gummi vertraut.
- Wir ziehen es lang.
- Dabei dehnen wir unsere Muskeln.
- Wir machen Übungen im Stehen, im Sitzen und im Liegen auf der Matte.

Für wen?	alle Interessierten, auch für Rollstuhlfahrer geeignet
Leitung?	Ute Reiss, Trainerin
Wann?	10. Juni 2021 13.30 bis 14.30 Uhr
Wo?	Bewegungsraum Haus Sonnenhalde Schwarzacher Hof
Kosten?	kostenfrei
Information	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

Erstbelehrung zum Infektionsschutz-Gesetz in einfacher Sprache

Im Infektionsschutz-Gesetz steht:
Jeder, der Lebensmittel für andere herstellt,
muss vor der ersten Arbeitsaufnahme belehrt werden.
Das gilt auch für alle, die Essen verteilen.
Das ist wichtig, damit niemand vom Essen krank wird.
Diese Belehrung muss alle zwei Jahre wiederholt werden.

Inhalte:

- Was bedeutet Infektionsschutz-Gesetz (IfSG)?
- Wie können Krankheitserreger übertragen werden?
- Welche Lebensmittel verderben leicht?

Für wen?	Interessierte aus der Johannes-Diakonie, die Lebensmittel herstellen oder verteilen
Leitung?	Susanne Heimpel Hygienebeauftragte Ärztin
Wann?	24. Juni 2021, 10 bis 12 Uhr
Wo?	Aula, Berufsbildungswerk, Mosbach
Kosten?	kostenfrei für Menschen mit Behinderung, 30 Euro für Mitarbeitende
Information	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

Erste Hilfe in einfacher Sprache

Richtig helfen zu können kann Leben retten.
Sie lernen Erste-Hilfe-Maßnahmen.
Sie lernen, was zu tun ist bei Unfällen.
Oder bei Erkrankungen und Vergiftungen.
So helfen Sie Betroffenen, bis der Arzt kommt.

Inhalte:

- Erste Hilfe, lebensrettende Hilfen
- Betroffene betreuen und trösten

Für wen?	alle Interessierten, die Erste Hilfe lernen wollen
Leitung?	Maik Heins, Erste-Hilfe-Trainer
Wann?	28. April, 23. September, 15. November 2021 jeweils von 13 bis 16 Uhr
Wo?	28. April, 15. November 2021: Konferenzraum 207 Johannesberg Schule, Mosbach. 23. September 2021: Andachtssaal, Schwarzacher Hof
Kosten?	kostenfrei
Information	Katharina Mester Telefon: 06261 88-390 E-Mail: katharina.mester@johannes-diakonie.de

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail-Adresse

Veranstaltungstitel

Datum der Veranstaltung

Sind Sie Rollstuhlfahrer? ☐ Ja ☐ Nein

Benötigen Sie Assistenz? ☐ Ja ☐ Nein

Sonstiges:

Ihre Daten werden zu Verwaltungszwecken gespeichert.

Datum, Unterschrift

Da kann ja jeder kommen!

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung per Post an:

Bildungs-Akademie der Johannes-Diakonie
Fortbildung
Katharina Mester oder Doris Ziegler
Neckarburkener Straße 2-4
74821 Mosbach